

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen Der Milchzahn, das Problemkind



Nutzen Sie Ihr Stimmrecht!
Wahl zur KZV-Vertreterversammlung
31.05. bis 14.06.2016



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Studien belegen: Die Mundgesundheit der Bevölkerung hat sich in den letzten 20 Jahren erheblich verbessert. Im internationalen Vergleich nimmt Deutschland bei der Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen einen Spitzenplatz ein. In der Breite der zahnmedizinischen Versorgung hat Deutschland insgesamt einen hohen Versorgungsgrad erreicht. Für diese Erfolgsgeschichte gibt es einen Grund: Konsequenter als in anderen Gesundheitsbereichen wird auf Prävention gesetzt.

Zahnmedizinische Präventionsleistungen der gesetzlichen Krankenkassen setzen aber erst ab dem 30. Lebensmonat ein; somit besteht eine vertragszahnärztliche Versorgungslücke zwischen dem Durchbruch des ersten Zahns und dem 30. Lebensmonat. Und das spiegelt sich in der Mundgesundheit der Kleinsten wider. Dass Berlin hier keine Ausnahme bildet, zeigt der Blick auf die Zahl der Inanspruchnahme von Früherkennungsuntersuchungen zwischen den Jahren 2007 und 2015 aller anspruchsberechtigten Kinder zwischen dem 30. und 72. Lebensmonat. Gibt es vielleicht darüber hinaus noch Probleme an anderer Stelle?

In unserem Titelthema ab Seite 10 zeigen wir auf, welchen Ansatz die Berliner Zahnärzteschaft verfolgt, das Problemkind „Milchzahn“ anzugehen, und auf welche Hindernisse sie dabei stößt. Als Player im Gesundheitswesen hat sich die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung in Politik und Gremien Gehör verschafft. Erste Maßnahmen, die zahnärztliche Versorgung der Kleinsten zu verbessern, wurden ergriffen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnkrankungen e. V. nahm gemeinsam mit dem Zahnärztlichen Dienst Treptow-Köpenick an der Messe „Babymania“ teil. Seite 15

● Die aktuelle Amtsperiode des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) neigt sich dem Ende zu. Die Wahl zur KZV-Vertreterversammlung startet am 31.05. und endet am 14.06.2016. Für Dr. Karl-Georg Pochhammer, stellv. Vorsitzender des Vorstandes, Anlass, den Blick zurück auf die vergangenen fünf Jahre zu werfen. In seinem Leitartikel auf Seite 6 berichtet er, was der KZV-Vorstand für die Berliner Zahnärzte erreicht hat.

● Nach langen Anlaufschwierigkeiten ist inzwischen die zahnmedizinische Versorgung der Flüchtlinge in unserer Stadt durch den Senat so organisiert, dass das außerordentliche ehrenamtliche Engagement vieler Zahnärztinnen und Zahnärzte in den Notunterkünften umstrukturiert werden kann. Die aktuelle Entwicklung auf Seite 19.

● 2016 kann das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin (BHZ) bereits auf sein 15-jähriges Bestehen zurückblicken. Sein Vorsitzender, Dr. Christian Bolstorff, berichtet auf Seite 24 über die Schwerpunkte der Arbeit des gemeinnützigen Vereins und welche Projekte im Laufe der Jahre unterstützt werden konnten.

● Die Übernahme einer Einzelpraxis war 2014 die häufigste Form der zahnärztlichen Existenzgründung. Wurde eine Einzelpraxis übernommen, belief sich das Finanzierungsvolumen auf 323.000 Euro. Aber ist der Kauf tatsächlich der Königsweg, den Traum von der eigenen Praxis zu verwirklichen? Ist Leasing günstiger? Steuerberater Daniel Dommenez nimmt ab Seite 52 beide Modelle unter die Lupe.

Eine anregende Lektüre wünscht

Vanessa Hönighaus



10

Foto: legom - fotolia.com



22

Foto: Fotopressionen - fotolia.com

Aus der Redaktion	3
Leitartikel	6
Meldungen	8
Thema	
Der Milchzahn, das Problemkind	10
Berliner KinderZahnPass	14
Die LAG auf der Babymania	15

Beruf & Politik	
GKV-Zahlen	16
Wahl zur KZV-Vertreterversammlung	18
Barrierefreier Praxisumbau	18
Flüchtlingshilfe umstrukturiert	19
Masterplan Integration	19
Das GOZ-Referat als Dienstleister	20

Zahnmedizin	
Passivrauchen erhöht Kariesrisiko	22
15 Jahre BHZ	24
Mitgliedsantrag BHZ	25
Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer	25
Fortbildungen der KZV	26
Das Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	44
Anatomie des Implantationsortes	66

Anzeige

VdNBB Verbund dentaler Netzwerkpartner Berlin-Brandenburg

Wir sind Partner aus den Bereichen Recht, Steuern, Finanzen, Versicherung, Zahnmedizin, Zahntechnik, Dentalhandel und Abrechnung mit langjähriger Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Zahnmedizinern.

Fokussiert auf die wichtigsten Bereiche des Praxisalltags geben wir Ihnen wertvolles Handwerkszeug mit und beraten Sie zu betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Themen.

Melden Sie sich jetzt an:

telefonisch unter 030 - 31 95 96 20
oder online unter

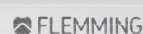
www.vdnbb.de

Know-how für Niederlassung und Praxisalltag

Innovationstag mit Sushi-Kurs Themen: Implantologie, Lachgassedierung und Hygiene	27.05.2016
Notfalltraining für das Praxisteam - Teil 1 Die bestmögliche Versorgung des Patienten in Notfallsituationen	11.06.2016
Dental English Workshop Patientenansprache in Englisch	17.06.2016
GOZ-Seminar Richtig abrechnen – Richtig werben	22.06.2016

► VERGABE VON FORTBILDUNGSPUNKTEN!

► **Weitere Themen, Termine und Informationen finden Sie auf www.vdnbb.de**





52

GOZ & BEMA

Leistungsberechnung ECC	46
Berechnung der Kinderbehandlung	47
Zweimalige Abrechnung der IP4	48

Recht

Unverhältnismäßige Abmahnung	50
Leasing oder Kauf	52

Praxis & Team

Neue DH und Aufstiegsfortbildung FZP	54
Fachwirtin für Zahnärztliches Praxismanagement	56

Amtliches

Sitzungstermine des Zulassungsausschusses	58
---	----

Panorama

Neu in der Leihbücherei	59
-------------------------	----



56

Notdienst

Zahnärztlicher Notdienst	27
Kieferorthopädischer Notdienst	42

Kalender

Termine der Fraktionen Mai 2016	66
Ansprechpartner	65
Impressum	63
Rubrik-Anzeigen	60

Anzeige

MedConsult
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

**Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling**

**FAB
Investitionsberatung**

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94
E-mail: info@fab-invest.de

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

KZV-Wahl

Zeit für eine Bilanz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

so kurz vor der Wahl ist es Zeit, Bilanz zu ziehen – danach geht der Blick dann direkt wieder nach vorne.

Gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen nahm ich Anfang 2011 die Arbeit für die jetzt endende Legislaturperiode auf. Die vergangenen fünf Jahre waren geprägt von einem konstruktiven Miteinander – sowohl nach innen als auch nach außen. Anders als die Ärzte scheinen sich die Zahnärzte in Berlin darauf zu besinnen, an einem Strang zu ziehen. Ruhig war die Zeit allerdings nicht. Viele Gesetzesvorhaben mussten mitgestaltet und umgesetzt, zahlreiche Vertragsverhandlungen geführt werden. Letztlich konnten aber (sehr) positive Ergebnisse für die Berliner Kollegenschaft erzielt werden; allein das zählt.



Foto: KZV Berlin

Dr. Karl-Georg Pochhammer,
Stellvertretender Vorsitzender des
Vorstandes der KZV Berlin

*Ein konstruktives und
vertrauensvolles Miteinander
ist wichtig für eine
erfolgreiche Arbeit.*

Was steht am Ende unter dem Strich? Da sind vor allem die Verhandlungen mit den Krankenkassen(verbänden), also Ihre Honorare. Während zu Beginn dieser Amtszeit der Punktwert bei der AOK

0,8160 Euro und bei den Ersatzkassen 0,8110 Euro betrug, gilt heute bei fast allen Krankenkassen ein Punktwert von – richtig – über einem Euro: eine Steigerung um 24 Prozent* oder durchschnittlich vier Prozent pro Jahr. Dieser Punktwert allein ist aber nicht ausschlaggebend. Was hilft eine Punktwert-Erhöhung, wenn gleichzeitig damit massive Budgetüberschreitungen und damit Honorarkürzungen einhergehen? Erfolgreich waren die Verhandlungen, weil es dem Vorstand gelang, parallel die Gesamtvergütung deutlich anzuheben – über die Punktwertsteigerungen hinaus. Seit 2011 wuchs unser Berliner Budget um über 30 Prozent.

Im Ergebnis: Anhebung der Grenzwerte im Honorarverteilungsmaßstab (HVM), Budgetüberschreitungen von deutlich unter 0,25 Prozent und damit Rückzahlungen von mindestens der ersten zwei HVM-Kürzungsstufen, 2014 und 2015 sogar der ersten drei. Das bedeutet, dass für 2015 nur noch ca. 200 Praxen in die Kürzung kommen.

Des Weiteren intensivierte der KZV-Vorstand seine Mitarbeit in verschiedenen Gremien von KZBV und Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA): AG IT, Zulassung, Vertrag, QM, QS, dem

Datenschutzkontrollausschuss sowie dem Ausschuss für die Compliance-Richtlinien. Diese Arbeit, gerade im G-BA, ist oft sehr mühsam. Sie ist aber wichtig, um nicht fachfremden Personen, also Vertretern von Krankenkassen, Krankenhausgesellschaften, Ärzten und Patientenvertretern, das Ruder zu überlassen. Mit der Gremienarbeit nutzen wir unser Recht, die Sachlage aktiv zu gestalten und so die Zumutungen für die Kollegenschaft weitgehend erträglich zu halten.

Ein weiterer Punkt: Die KZV-Verwaltungskosten konnten von 1,75 Prozent in 2010 auf 1,5 Prozent in 2016 gesenkt werden. Und das trotz der Steigerung der Gehälter unserer Mitarbeiter um 13,5 Prozent. Diese orientieren sich nämlich an den Tarifabschlüssen im

öffentlichen Dienst. Auch große Sonderbelastungen durch notwendige Investitionen in Sanierung und Modernisierung unseres Zahnärztheuses, in Verbesserung und Aktualisierung unserer Prozessstrukturen in der Verwaltung und IT (um Ihnen auch weiterhin einen zuverlässigen und qualitätsorientierten Service zu bieten) standen dem nicht im Weg. Verantwortungs-

voll mit Ihren Geldern umzugehen, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Übrigens: Im Bundesvergleich hat die KZV Berlin eine der kostengünstigsten Verwaltungen bezogen auf die Kosten pro Zahnarzt oder Kosten pro Fall.

Ganz nebenbei entstand mit dem Senator für Gesundheit und Soziales, Mario Czaja, und seiner Staatssekretärin für Gesundheit, Emine Demirbüken-Wegner, ein Vertrauensverhältnis, wie wir es mit den Vorgängern in den vergangenen 20 Jahren nicht mehr hatten. Ein Erfolg dieser Zusammenarbeit ist z. B. das Zentrum für die Behandlung von Menschen mit Behinderung am Vivantes Klinikum Neukölln mit der Möglichkeit zur stationären Aufnahme.

Dass die genannten Punkte keine abschließende Aufzählung sind, muss nicht weiter erwähnt werden. Betont werden muss, dass es das Verdienst des gesamten Vorstandes ist. Ein konstruktives und vertrauensvolles Miteinander ist dabei unumgänglich.

Nun steht wieder die Wahl zur Vertreterversammlung der KZV Berlin an; und meine Bitte an Sie lautet: Nehmen Sie an den Wahlen teil! Es ist Ihre KZV Berlin!

Ihr

Karl-Georg Pochhammer

* Das heißt, eine Praxis, die 2011 an Kassenhonoraren (außer ZE) 100.000 Euro über die KZV Berlin abrechnete, erhält bei gleichem Abrechnungsvolumen heute dafür 24.000 Euro mehr.

Brückentag 06. Mai Geschäftsstellen geschlossen

Die Geschäftsstellen der Zahnärztekammer Berlin, der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin und des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin bleiben Freitag, 06. Mai 2016, geschlossen. Am darauffolgenden Montag, 09. Mai 2016, sind wir zu den bekannten Zeiten wieder für Sie erreichbar.

ZÄK | KZV | VZB



Foto: Xavier Allard - fotolia.com

Berlin und Brandenburg Gemeinsames klinisches Krebsregister

Brandenburg und Berlin schaffen ein gemeinsames klinisches Krebsregister und unterzeichnen hierfür einen entsprechenden Staatsvertrag. Ziel ist es, die onkologische Versorgung in beiden Ländern zu verbessern. Trägerin des bundesweit einzigen länderübergreifenden Krebsregisters soll die „Klinisches Krebsregister für Brandenburg und Berlin gGmbH“ werden, die im September 2015 als Tochtergesellschaft der Landesärztekammer Brandenburg gegründet wurde.

Das Abgeordnetenhaus von Berlin und der Landtag Brandenburg müssen jeweils noch ein Zustimmungsgesetz zu diesem Staatsvertrag beschließen, damit das gemeinsame klinische Krebsregister zum 01.07.2016 freigeschaltet werden kann.

PM SenGesSoz | MASGF

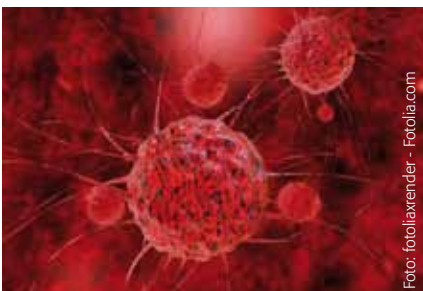


Foto: fotoliaxrender - Fotolia.com



Spenden

Das BHZ konnte wieder helfen

Der Vorstand des Berliner Hilfswerks Zahnmedizin konnte in seiner Sitzung im März 2016 wieder Spendengelder verteilen. Die unterstützten Projekte konnten zuvor „Wunschzettel“ einreichen. Es erhielten:

- die Praxis in Lichtenberg: 3000 Euro u. a. für eine Schrankzeile
- die Praxis am Ostbahnhof: 2000 Euro u. a. für Lupenbrille und Winkelstück
- Special Olympics: 2000 Euro u. a. für Verbrauchsmaterial
- Fixpunkt e. V.: 1500 Euro u. a. für Material und EDV-Wartung

Der Vorstand dankt allen Spendern, die das ermöglicht haben! Siehe auch Seiten 24/25

Dr. Christian Bolstorff, Vorsitzender BHZ e. V.

Einladung

11. Europatag der BZÄK

Am 01. Juni 2016 findet der 11. Europatag der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) im Tieranatomischen Theater der Humboldt-Universität Berlin statt. Das Symposium unter dem Titel „Die Binnenmarktstrategie der Europäischen Kommission – Auswirkungen auf die Freien (Heil-)Berufe“ erfolgt in Kooperation mit dem Bundesverband der Freien Berufe (BFB).

Für ein stärkeres Wirtschaftswachstum will die Europäische Kommission berufsrechtliche Vorgaben zu Berufszugang und Berufsausübung prüfen. BZÄK und BFB möchten über die aktuelle Entwicklung informieren und deren Tragweite für alle Freien Berufe in Deutschland diskutieren. Weitere Informationen finden Sie online: www.bzaek.de



Foto: Panoiamo - fotolia.com

BZÄK

Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen für Kinder in den ersten Lebensjahren

Der Milchzahn, das Problemkind

Die Lebensphase zwischen null und drei Jahren bis zum Durchbruch des voll entwickelten Milchzahngebisses ist prägend für das weitere Kariesrisiko im Milch- und bleibenden Gebiss. Das zeigen aktuelle Studien. Eine hohe frühkindliche Karieserfahrung wirkt sich in einem signifikant erhöhten Kariesbefall im Erwachsenenalter aus, so ein Ergebnis einer Kohortenstudie über einen Zeitraum von 15 Jahren der Universität Witten/Herdecke, die jüngst veröffentlicht wurde. Dieser Unterschied wurde sowohl bei den unversorgten als auch den behandelten kariösen Zahnflächen festgestellt. Der Unterschied war ebenfalls an der Anzahl fehlender Zähne erkennbar. Bei der Mundhygiene zeigten sich in der Tendenz Defizite im Vergleich zu Personen, die im Milchgebiss kariesfrei waren – sowohl an den Glattflächen als auch in den Zahnzwischenräumen.

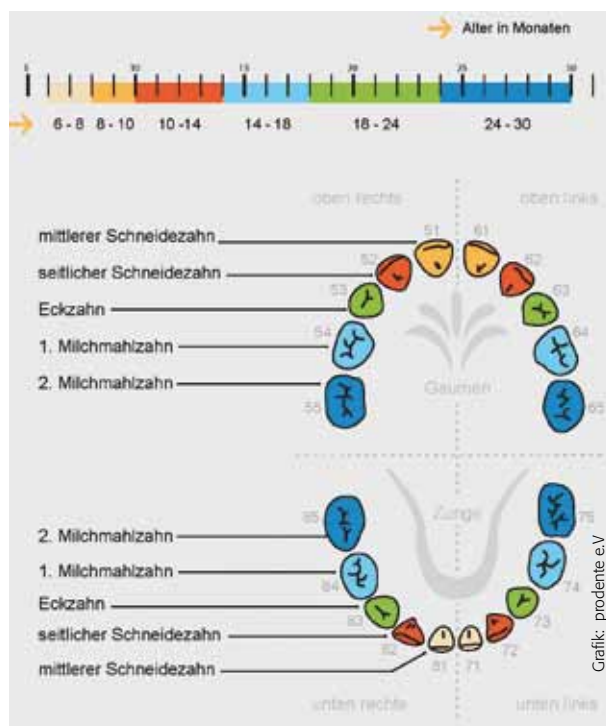
Trotz der hohen Bedeutung der ersten Lebensmonate für ein gesundes Milchzahngebiss setzen zahnmedizinische Präventionsleistungen der gesetzlichen Krankenkassen jedoch erst ab dem 30. Lebensmonat ein. Der BEMA sieht zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen (FU) dreimal im festgelegten Zeitraum (Kinder vom 30. bis 72. Lebensmonat: 2 Jahre und 6 Monate [vollendet] bis zum vollendeten 6. Lebensjahr) vor. Ausnahmen können beispielsweise bei verspätetem Zahndurchbruch oder bei langdauernder Erkrankung des Kindes, die einen Zahnarztbesuch nicht zuließ, sein. Zwischen zwei FU-Leistungen muss ein Mindestabstand von zwölf Monaten liegen. Des Weiteren gibt es Leistungen zur Individualprophylaxe, hier speziell die IP4 (lokale Fluoridierung der Zähne). Sie dient der Zahnschmelzhärtung mit Lack, Gel oder Ähnlichem einschließlich der Beseitigung von weichen Zahnbelägen und der Trockenlegung der Zähne. Die IP4 kann in der Regel erst ab dem 6. Lebensjahr je Kalenderhalbjahr einmal abgerechnet werden – bei erhöhtem Kariesrisiko jedoch bereits ab dem 30. Lebensmonat. Gesetzliche Grundlage für die Individualprophylaxe bildet § 20 SGB V. Die Fluoridierung soll insbesondere

den Kindern mit einem hohen Kariesrisiko helfen, ihre Mundgesundheit zu verbessern. Im Übrigen kann für Kinder vor dem 30. Lebensmonat bisher nur die BEMA-Position 01 (Eingehende Untersuchung zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankungen einschließlich Beratung) abgerechnet werden. Sie gilt grundsätzlich bei jedem Patienten als erste Maßnahme in einem Behandlungsfall und ist immer in der 1. Sitzung anzustreben. Für den Fall, dass das Kind bei der Behandlung den Mund nicht öffnet, kann der Zahnarzt ein Beratungsgespräch abrechnen (Ä1 [Beratung] vor 01 [Untersuchung]). Die BEMA-Position 01 für die Vorsorgeuntersuchung ist je Kalenderhalbjahr abrechenbar, frühestens jedoch nach Ablauf von vier Monaten.

Inanspruchnahme zahnärztlicher Vorsorgeuntersuchungen

Ziel der Zahnärzteschaft ist es, dass bei allen anspruchsberechtigten Kindern auch eine FU-Leistung erbracht wird. Betrachtet wurden die Jahre 2007 bis 2015 (siehe Tabelle). In diesem Zeitraum ist in Berlin sowohl die Anzahl der anspruchsberechtigten Kinder als auch die Anzahl der Inanspruchnahmen der FU-Leistungen gestiegen. Waren es im Jahr 2007 noch 19.855 Kinder, bei denen eine FU erbracht wurde, so waren es 2015 bereits mehr als 37.000 Kinder.

Dagegen schwankt die Anzahl der Kinder, die beim Zahnarzt waren – aber nur im Verhältnis zu den anspruchsberechtigten Kindern. Die Anzahl der behandelten Kinder selbst ist von 2007 bis 2015 um 41,2 Prozent gestiegen. So wurden zum Beispiel 2008 von insgesamt 81.027 anspruchsberechtigten Kindern 42.940 Kinder auch tatsächlich von einem Zahnarzt behandelt (rund 53 Prozent), von denen jedoch letztlich nur 20.582 Kinder auch eine FU-Leistung erhielten. Die übrigen Kinder wurden anderweitig behandelt. Ob ihre Eltern eine FU-Leistung für nicht erforderlich hielten oder diese aus anderen Gründen nicht erbracht wurde, kann letztlich im Einzelnen nur gemutmaßt werden. 2012 waren immerhin schon über 70 Prozent der



über 87.000 anspruchsberechtigten Kinder beim Zahnarzt, aber eine FU wurde nur bei rund 28.100 Kindern erbracht. 2015 erhielten von den behandelten Kindern 59 Prozent eine FU-Leistung – der höchste Prozentsatz seit 2007.

Im gleichen Zeitraum wurde die Anzahl der Kinder betrachtet, bei denen eine IP4 erforderlich war. Während die Anzahl abgerechneter Fälle zwischen 2007 und 2014 schwankte, ist sie 2015 deutlich angestiegen. Dies resultiert mitunter auch aus der steigenden Anzahl der behandelten Kinder. 2007 wurde bei 6.796 Kindern eine IP4 erbracht; 2015 waren es 9.738 – dies entspricht einem Anstieg um 43,3 Prozent. 2007 hatten, gemessen an der Anzahl der anspruchsberechtigten Kinder insgesamt (79.751), 8,5 Prozent ein erhöhtes Kariesrisiko. 2015 lag der Prozentsatz bei 9,8. Gemessen an der Anzahl der Kinder, die von einem Zahnarzt behandelt wurden, ist die Zahl höher: 2007 wurde bei fast 15,4 Prozent von 44.227 behandelten Kindern ein erhöhtes Kariesrisiko festgestellt, 2015 lag die Anzahl bei 15,6 Prozent. Somit wurde 2015 bei fast jedem 6. Kind, das in Berlin von einem Zahnarzt behandelt wurde, ein erhöhtes Kariesrisiko diagnostiziert.

Im Ergebnis: Die Mundgesundheit der Kinder in Berlin zeigt eine positive Entwicklung. Von dem Mundgesundheitsziel der Zahnärzteschaft, den Anteil der kariesfreien Gebisse bei den 6-Jährigen deutschlandweit auf 80 Prozent zu steigern, ist man in Berlin dennoch weit entfernt. Das zeigen auch die Ergebnisse des Berichtes zur „Mundgesundheit Berliner Kinder und Jugendlicher im Schul-

jahr 2011/2012“. Hiernach ist der Anteil der Kinder mit einem behandlungsbedürftigen Gebiss mit 16 Prozent bei den 3-Jährigen, mit 35 Prozent bei den 6-Jährigen und mit 20 Prozent in der Altersgruppe der 12-Jährigen weiterhin sehr hoch. Daten, die belegen, dass die intensive Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V. (LAG Berlin) weiter erforderlich ist.

Vorsorgeprogramme der gesetzlichen Krankenkassen auf Landesebene

Die Zahnärzteschaft beobachtet diese Entwicklung schon seit Jahren mit großer Sorge und appelliert an die Politik, zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen bereits mit dem ersten Zahn beginnen zu lassen. Sie fordern, den GKV-Leistungskatalog zu erweitern, um die beschriebene vertragszahnärztliche Versorgungslücke bis zum 30. Lebensmonat zu schließen.

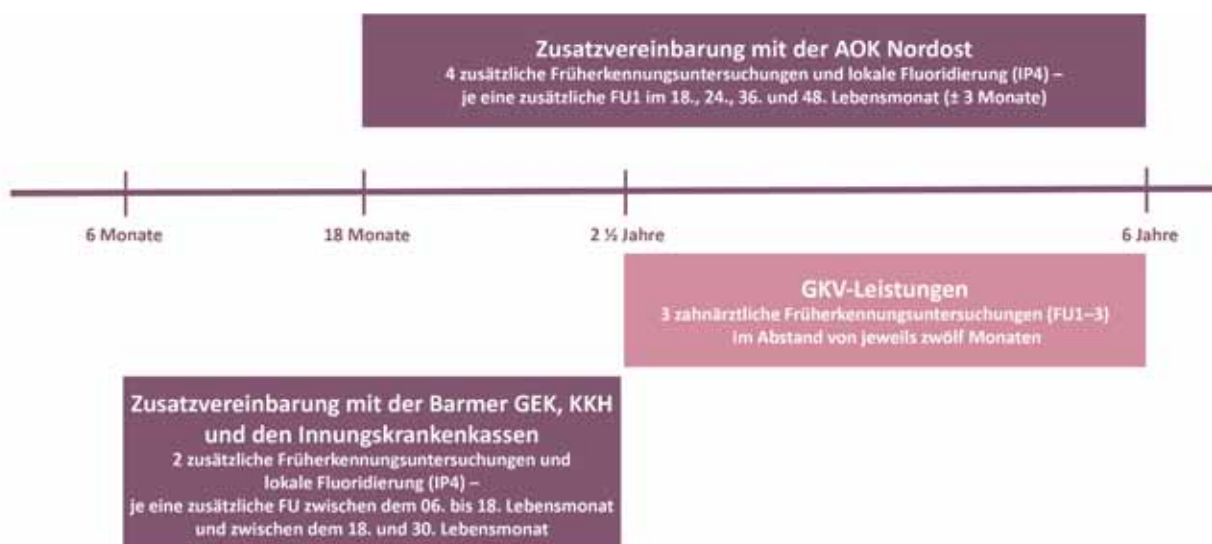
Lediglich einzelne Krankenkassen unterstützen diesen Ansatz und haben bundesweit freiwillige Vereinbarungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen getroffen. Auch die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) hat mit der AOK Nordost, der Barmer GEK, mit den Innungskrankenkassen und mit der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) eine solche Vereinbarung geschlossen. Diese Angebote sehen zahnärztliche FU-Leistungen bereits vor dem 30. Lebensmonat vor und erweitern den Vorsorgeansatz damit erheblich (siehe Übersicht).

Berlin	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
anspruchsberechtigte GKV-Versicherte vom 30.–72. Lebensmonat*	79.751	81.027	83.468	85.538	88.117	87.294	92.043	96.168	99.096**
behandelte Patienten	44.227	42.940	45.778	48.424	51.497	62.310	58.147	60.164	62.445
Zahnarztbesuchsquote in %	55,46%	52,99%	54,85%	56,61%	58,44%	71,38%	63,17%	62,56%	63,01%
Anzahl FU	19.855	20.582	22.507	25.441	27.066	28.049	30.331	33.318	37.055
Inanspruchnahme FU in % vom 30.–72. Lebensmonat	24,90 %	25,40 %	26,96 %	29,74 %	30,72 %	32,13 %	32,95 %	34,65 %	37,39 %
Inanspruchnahme FU von behandelten Patienten in % vom 30.–72. Lebensmonat	44,89 %	47,93 %	49,17 %	52,54 %	52,56 %	45,02 %	52,16 %	55,38 %	59,34 %
Anzahl IP4	6.796	7.201	7.807	8.383	8.327	8.062	7.942	8.349	9.738
Inanspruchnahme IP4 in % vom 30.–72. Lebensmonat	8,52 %	8,89 %	9,35 %	9,80 %	9,45 %	9,24 %	8,63 %	8,68 %	9,83 %
Inanspruchnahme IP4 von behandelten Patienten in % vom 30.–72. Lebensmonat	15,37 %	16,77 %	17,05 %	17,31 %	16,17 %	12,94 %	13,66 %	13,88 %	15,59 %

Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, KZV Berlin

* Zur Ermittlung der Anzahl der gesetzlich versicherten Kinder vom 30.-72. Lebensmonat wird aus der Bevölkerungsstatistik und der KM6 Statistik ein prozentuales Verhältnis gebildet. Mit dem ermittelten Prozentsatz und der nach Geburtsjahren gegliederten Anzahl aus der Bevölkerungsstatistik ergibt sich die jeweilige geschätzte Versichertenanzahl.

** Bevölkerungszahlen aus 2015 liegen derzeit noch nicht vor; Bevölkerungszahl für 2015 basiert auf Hochrechnung von Bevölkerungszahl 2014



Übersicht über zahnmedizinische Vorsorgeuntersuchungen in der Altersgruppe vom 30.–72. Lebensmonat

AOK Nordost

Das Vorsorgeprogramm „Junge Zähne“, das gemeinsam mit der AOK Nordost im Herbst 2013 an den Start ging, war das erste seiner Art in Berlin. Berliner Eltern können für ihre AOK-versicherten Kinder im Alter von 18 Monaten bis sechs Jahren vier zusätzliche zahnmedizinische Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch nehmen.

Barmer GEK, IKK Berlin Brandenburg, KKH

Das Vorsorgeprogramm der Barmer GEK, IKK Berlin Brandenburg und KKH sieht zahnmedizinische Prävention für Kleinkinder zwischen dem 6. und 30. Lebensmonat vor. Kernpunkte der jeweiligen Vereinbarung sind zwei FU-Leistungen, bei denen unter anderem das Kariesrisiko der Mädchen und Jungen eingeschätzt wird. Die IP4 ist ebenfalls abrechenbar.

Berliner Ansatz: Gemeinsam für die Kinder

Daneben wird in Berlin seit Ende 2014 ein weiterer Ansatz verfolgt: Die Kooperation zwischen Kinder- und Zahnärzten stärken. „Kinderärzte können bereits während der sog. U-Untersuchungen Auffälligkeiten an den Zähnen feststellen und mit dafür sorgen, dass die Kinder schnell den Weg in die Zahnarztpraxis finden“, betont Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin. Den Kontakt zwischen beiden Berufsgruppen zu fördern und das Verständnis füreinander zu verbessern ist u. a. das Ziel der Fortbildung Kinderzahnheilkunde, die gemeinsam vom Be-

rufsverband Kinder- und Jugendärzte e. V. (bvjk) und der KZV Berlin ins Leben gerufen wurde. Dass es in der Vernetzung zwischen Kinder- und Zahnärzten Defizite gibt, sagt auch Klemens Senger, Landesvorsitzender Berlin des bvjk. Deshalb seien diese Veranstaltungen auch für ihn ein Schritt in die richtige Richtung.

Mangelt es nur an der Vernetzung? Professor Dr. Christian H. Splieth von der Universität Greifswald, der als Experte für Prävention frühkindlicher Karies bei den Veranstaltungen referiert, sieht Probleme noch an anderer Stelle: nämlich in der Prävention. Das zeige der Verlauf der Kariesentwicklung bei den verschiedenen Altersgruppen, so Splieth. Aus Studien geht hervor, dass weniger Kariesreduktionen im Milchgebiss existent sind, wenn Pädiater die Kariesprävention verantworten (26 Prozent). Sind Zahnärzte zuständig (Gruppen- und Individualprophylaxe), ist eine doppelte Kariessenkung zu verzeichnen (54 Prozent). Ebenso sind nach Splieth Fluoride die wirksamste Maßnahme zur Kariesprävention. Offensichtlich weichen aber Fluoridempfehlungen der Zahnärzte deutlich von denen der Kinderärzte ab. Eine Umfrage hat ergeben, dass nur 40 Prozent der Pädiater zu Fluorid-Zahnpasta raten, während aber tatsächlich 80 Prozent der Eltern eine solche verwenden. Woran liegt das?

Seit April 2013 geben Kinder- und Zahnärzte in der S2k-Leitlinie zur Fluoridierung unterschiedliche Empfehlungen. Ein Konsens zwischen beiden Berufsgruppen zum Vorgehen bei Kindern bis fünf Jahren hinsichtlich der Anwendung von fluoridierter Zahnpasta und Fluoridtabletten konnte bei der Aktualisierung der Leitlinie nicht erzielt werden.



Klemens Senger, Landesvorsitzender Berlin des Berufsverband Kinder- und Jugendärzte e. V.

Professor Dr. Christian H. Splieth, Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde, Universität Greifswald

Pädiatrische Empfehlungen

Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) spricht sich dafür aus, fluoridhaltige Zahnpasten ab einem Alter einzusetzen, in dem das Kind Zahnpasta nach dem Zähneputzen regelmäßig ausspucken kann (in der Regel ab dem fünften Lebensjahr). Die DGKJ formuliert in diesem Zusammenhang, dass Zahnpasta ein kosmetisches Mittel sei, das zahlreiche nicht für den Verzehr zugelassene Inhaltsstoffe enthalte und nicht regelmäßig geschluckt werden sollte.

Zahnärztliche Empfehlungen

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) empfiehlt dagegen in Übereinstimmung mit zahlreichen anderen internationalen zahnmedizinischen Fachgesellschaften die Anwendung einer geringen Menge fluoridhaltiger Kinderzahnpasta (500 ppm F) zur Zahnpflege ab Durchbruch der ersten Milchzähne einmal am Tag. Ab dem Alter von zwei Jahren sollte zweimal täglich mit einer geringen Menge (ungefähr 5 mm langer Zahnpastastrang = erbsengroße Menge) fluoridhaltiger Kinderzahnpasta geputzt werden. Nach Durchbruch der ersten bleibenden Zähne sollte zweimal täglich eine Erwachsenenzahnpasta verwendet werden.

*Ohne die Eltern geht es nicht:
Sie müssen motiviert werden,
bereits ab den ersten Lebensmonaten
für die Zahn- und Mundgesundheit
vorzusorgen.*

Die jahrelang von Zahn- und Kinderärzten angeratenen Kombinationspräparate mit Vitamin D und Fluor wie D-Fluoretten, Fluor-Vigantolekten können aufgrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse nicht mehr empfohlen werden, sondern nur noch die lokal verabreichten Fluoride (z. B. Fluorid-Zahnpasta). Wichtig: Zahnärzte wollen den Kinderärzten nicht die Rachitis- und Kariesprophylaxe in Abrede stellen. Entscheidend ist aber die Kombination beider Präparate. Nach Splieth zeigt der systemische Ansatz nur beim bleibenden Gebiss seine Wirkung, nicht aber bei den Milchzäh-

nen. Während sich die Zahnärzte mehrheitlich (> 80 Prozent) an die Empfehlungen der DGZMK halten, sind dagegen die Kinderärzte geteilter Meinung. Dieser Dissens verunsichert Eltern, Familien, Hebammen und Mitarbeiter von Kinderbetreuungseinrichtungen. Diskussionsbeiträge zeigten, dass beide Berufsgruppen bei der Problemlösung gar nicht so weit auseinander liegen. Einigkeit besteht darüber, dass die Eltern der Schlüssel zum Erfolg sind. Gerade bei Kleinkindern kommt der elterlichen Betreuung eine ganz besondere Bedeutung zu. Es gilt, sie aufzuklären und an ein ritualisierendes Hygieneverhalten zu gewöhnen. Ihre Unterstützung beim Zähneputzen – und zwar mindestens bis zur 1. Schulklasse – sei essenziell bei der Kariesprävention, so Splieth. Er appelliert an die Eltern, bei den Kleinsten das Zähneputzen zu übernehmen, später in jedem Fall nachzuputzen.



Kariöse, unversorgte Milchgebisse reduzieren die Kaufähigkeit und Lebensqualität von kleinen Kindern. Sie verursachen häufige Schmerzen, sind ein „Pflegeschaden“ und zeigen Kindesvernachlässigung an.

Wichtige Etappenziele auf Bundesebene

Milchzähne bleiben also in vieler Hinsicht Problemkinder – vor allem in berufspolitischer Hinsicht. Um ihrer Herr zu werden, hat die Zahnärzteschaft bereits Anfang 2014 Empfehlungen veröffentlicht: das Konzept „Frühkindliche Karies vermeiden“. Darin fordert sie vornehmlich, Maßnahmen zur Bekämpfung frühkindlicher Karies im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen festzuschreiben.

Mit Erfolg. Das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVG) verpflichtet den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), „das Nähere zur Ausgestaltung der zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen (FU) zur Vermeidung frühkindlicher Karies zu regeln.“ Damit sollen über die bisherige FU-Richtlinie hinaus, die die erste zahnärztliche FU erst im dritten Lebensjahr vorsieht, schon deutlich früher Untersuchungen eingeführt werden, um eine Reduktion frühkindlicher Karies herbeizuführen. Auch eine stärkere Vernetzung von Kinder- und Zahnärzten soll erreicht werden.

Kinder müssen ab dem ersten Milchzahn systematisch zahnmedizinisch betreut werden.

Ende September 2015 hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) unter Auflagen einen wichtigen Beschluss des G-BA zur Neufassung der ärztlichen Kinder-Richtlinien genehmigt. Damit wurde ein wichtiges Etappenziel erreicht. In den ärztlichen Kinder-Richtlinien sollen damit im Einzelnen künftig folgende Verweise zu zahnärztlichen Untersuchungen enthalten sein:

- zur Abklärung von Auffälligkeiten an Zähnen und Schleimhaut
 - im Zeitraum der U5 (6.–7. Lebensmonat)
 - im Zeitraum der U6 (10.–12. Lebensmonat)
- zur Abklärung von Auffälligkeiten im Kieferwachstum und an Zähnen und Schleimhaut
 - im Zeitraum der U7 (21.–24. Lebensmonat)
- zur zahnärztlichen FU
 - im Zeitraum der U7a (34.–36. Lebensmonat)
 - im Zeitraum der U8 (46.–48. Lebensmonat)
 - im Zeitraum der U9 (60.–64. Lebensmonat)

Bevor die Regelungen in der Versorgung wirksam werden, muss der G-BA diese noch im „Gelben Kinderuntersuchungsheft“ umsetzen, in dem die Kindervorsorgeuntersuchungen U1 bis U9 dokumentiert werden.

Wichtige Lösungsansätze, das Dauerproblem Milchzähne in den Griff zu bekommen, sind somit von verschiedenen Seiten gegeben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die äußeren Bedingungen entwickeln. Dass eine der Kernforderungen aus dem zahnärztlichen Versorgungskonzept „Frühkindliche Karies vermeiden“ nach einer besseren Zusammenarbeit von Kinder- und Zahnärzten nun rechtsverbindlich Eingang in die ärztlichen Kinder-Richtlinien fand, ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und bestätigt den Berliner Ansatz. Ihre Zusammenarbeit ist unerlässlich – erst recht, solange FU-Leistungen vor dem 30. Lebensmonat noch nicht im BEMA enthalten sind.

Vanessa Hönighaus

Unterstützung für die Eltern Berliner KinderZahnPass

Um mit der zahnmedizinischen Versorgung so früh wie möglich zu beginnen, haben die Zahnärztekammer Berlin und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) bereits vor Jahren den Berliner KinderZahnPass ins Leben gerufen. Seit Oktober 2009 ist er fester Bestandteil des allgemeinmedizinischen Untersuchungsheftes, des sogenannten „gelben U-Heftes“. Damit nahm Berlin seinerzeit im Bundesgebiet eine Vorreiterrolle ein. Mittlerweile bieten auch andere Bundesländer wie z. B. Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt einen Kinderzahnpass in Kombination mit dem gelben U-Heft an. Mithilfe des Berliner KinderZahnPasses sollen Eltern für eine verbesserte Mundhygiene und Ernährung sensibilisiert werden. Eine einfach gehaltene Terminübersicht unterstützt Eltern, diese Termine zu erkennen und auch wahrzunehmen. Die sechs Vorsorgeuntersuchungen sind für die Eltern kostenlos. Jeder der Kontrollbesuche wird im Berliner KinderZahnPass ausgewiesen und

abgestempelt. Von Anfang an haben Eltern somit eine Übersicht über die anstehenden allgemeinärztlichen Untersuchungen ihres Kindes und über die empfohlenen Kontrolltermine für eine gesunde Entwicklung der Zähne und des Kiefers.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin reicht das gelbe U-Heft ergänzt um den Berliner KinderZahnPass an Kranken- und Geburtshäuser, Gesundheitsdienste und Kinderarztpraxen weiter. Ziel ist es, dass alle Eltern für ihr neugeborenes Kind den Berliner KinderZahnPass erhalten.

Vanessa Hönighaus | Stefan Fischer

Einzel Exemplare des Berliner KinderZahnPasses können angefordert werden bei der: poststelle@kzv-berlin.de



Gruppenprophylaxe

Die LAG Berlin auf der Babymania

Die frühkindliche Karies als häufigste chronische Erkrankung im Vorschulalter dominiert mit zum Teil massiver Gebisszerstörung das Gesamtkariesaufkommen bei Kleinkindern. Vielen werdenden Eltern ist aber nicht klar, dass bereits mit dem ersten Zahn das Zähneputzen integraler Bestandteil des täglichen Hygienerituals sein muss.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V. (LAG Berlin) nahm daher gemeinsam mit dem Zahnärztlichen Dienst Treptow-Köpenick an der Messe „Babymania“ teil, um den Eltern als kompetenter Ansprechpartner auf diesem Gebiet zur Verfügung zu stehen.

Workshops für Groß und Klein

Die Babymania, eine Messe für werdende und junge Eltern sowie Kinder von 0 bis 1,5 Jahren, fand Ende Februar erstmals im Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ) in der Wuhlheide statt. Sie stand unter der Schirmherrschaft der Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin, Sandra Scheeres. Die Angebote zahlreicher Aussteller, interaktive Workshops für Groß und Klein sowie Probestunden luden zum Mitmachen ein. Vorträge von Experten boten Hilfestellungen für die Zeit der Schwangerschaft und das erste Lebensjahr der Babys. Ein zweitägiges Bühnenprogramm rundete die Veranstaltung ab.

Die LAG Berlin klärte zusammen mit dem Zahnärztlichen Dienst des Bezirks Treptow-Köpenick die interessierten Eltern zum Thema



Unterstützt von Mitarbeiterinnen der LAG singt Kroko zusammen mit den begeisterten Kindern das Zahnputzlied.

Zahngesundheit bei Babys auf. Schon die ersten Milchzähne sollten regelmäßig gereinigt werden. Dafür bieten sich spezielle Kinderzahnbürsten an. Da die Milchzähne einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Kiefers und die richtige Stellung der bleibenden Zähne haben, ist die Pflege der ersten Zähne so wichtig. Beim Bühnenprogramm durfte selbstverständlich Kroko, das allen Berliner Kindern bekannte Maskottchen der Gruppenprophylaxetätigkeit der LAG Berlin, nicht fehlen.

Die LAG Berlin freute sich, die Staatssekretärin für Jugend und Familie, Sigrid Klebba, die die Babymania offiziell eröffnet hatte, auf ihrem Stand begrüßen zu können. Die Staatssekretärin ließ sich von den Mitarbeiterinnen der LAG Berlin am Zahnputzbrunnen altersgerechte Zahnputzmethoden demonstrieren und besuchte anschließend den Kariestunnel, in dem auch optisch verdeutlicht wird, ob man sich gründlich genug die Zähne geputzt hat.

Die LAG Berlin freute sich, die Staatssekretärin für Jugend und Familie, Sigrid Klebba, die die Babymania offiziell eröffnet hatte, auf ihrem Stand begrüßen zu können. Die Staatssekretärin ließ sich von den Mitarbeiterinnen der LAG Berlin am Zahnputzbrunnen altersgerechte Zahnputzmethoden demonstrieren und besuchte anschließend den Kariestunnel, in dem auch optisch verdeutlicht wird, ob man sich gründlich genug die Zähne geputzt hat.

Andreas Dietze,
Geschäftsführer LAG Berlin



Staatssekretärin Sigrid Klebba ließ es sich nicht nehmen, den Kariestunnel der LAG selbst auszuprobieren.

Vorläufige Finanzergebnisse 2015

GKV-Finanzreserven schmelzen weiter

Bei den Rücklagen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) hat sich der Negativtrend 2015 fortgesetzt. Das zeigen die KV45-Zahlen des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG). Wie das Ministerium mitteilte, lagen die Reserven der Kassen und des Gesundheitsfonds zum Jahresende 2015 bei 24,5 Milliarden Euro. Ein Jahr zuvor verbuchte die GKV noch 28 Milliarden. Im Jahr 2013 lag das Polster sogar bei rund 30 Milliarden Euro. Laut BMG betrug der Anteil der gesetzlichen Kassen an den Reserven 14,5 Milliarden Euro. Die restlichen zehn Milliarden Euro steuerte der Gesundheitsfonds bei. Die gesetzlichen Krankenkassen verbuchten zum Jahresabschluss ein Defizit von 1,14 Milliarden Euro. Ursächlich dafür sei, so Bundesminister für Gesundheit Hermann Gröhe (CDU), dass die Versicherten bei den Zusatzbeiträgen im vergangenen Jahr um 900 Millionen Euro entlastet worden seien. Für den Bundesminister sind

die abnehmenden finanziellen Rücklagen der GKV kein Problem. „Mit Reserven von rund 24,5 Milliarden Euro steht die gesetzliche Krankenversicherung weiter auf einer stabilen Grundlage. Das ist auch das Ergebnis einer sorgfältig abwägenden Gesundheitspolitik, die Einnahmen und Ausgaben gleichermaßen im Blick behält“, so Gröhe.

Differenzierung nach Kassenarten

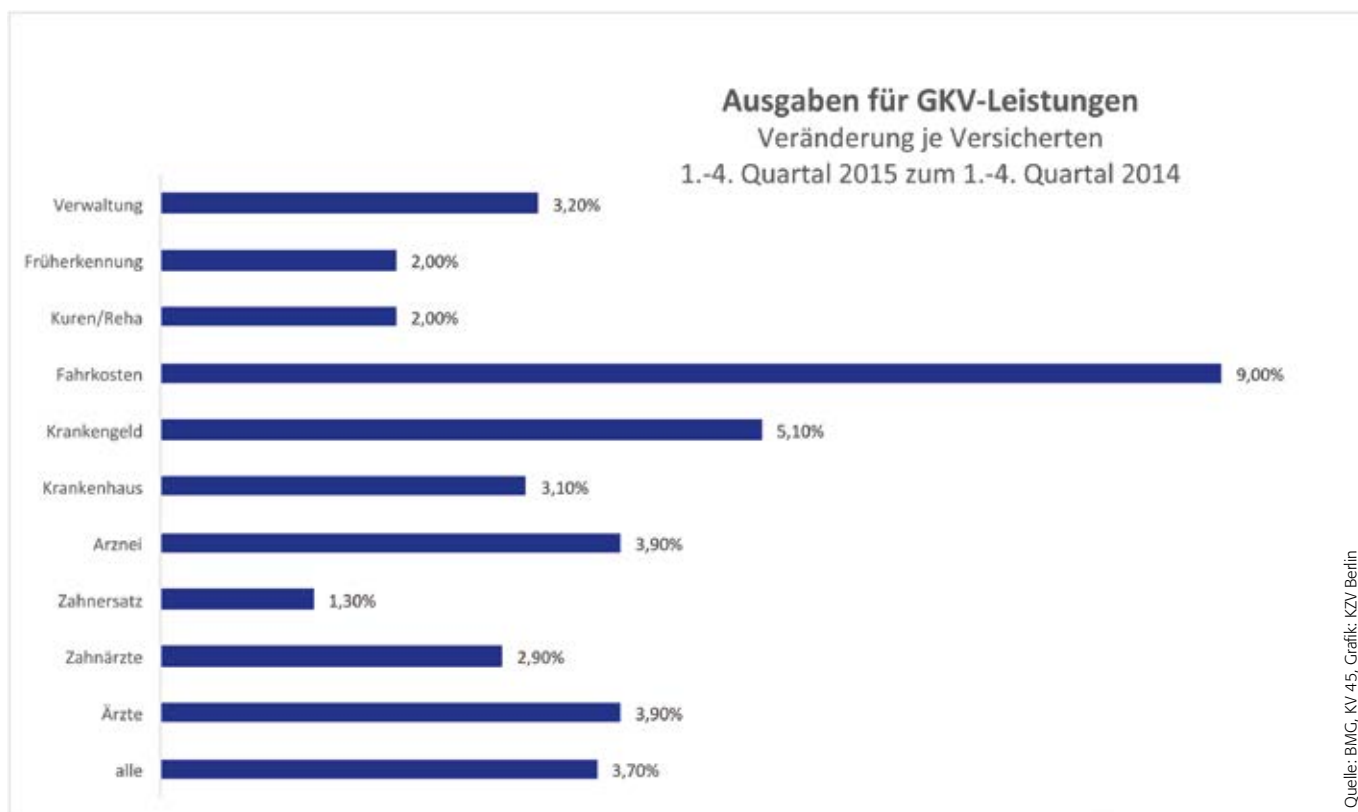
Bei einer Differenzierung nach Kassenarten zeigt sich allerdings eine disparate Entwicklung:

- Mit 6,4 Milliarden Euro und einem Überschuss von noch neun Millionen Euro steht vor allem das AOK-System auf einem sicheren Fundament.
- Die Ersatzkassen verfügen zwar noch über eine Reserve von 4,3 Milliarden Euro – unterschiedlich auf die Einzelkassen verteilt –, mussten aber ein Defizit von 532 Millionen Euro verbuchen.

- Bei den Betriebskrankenkassen fiel ein Defizit von 287 Millionen Euro an, die Reserven schrumpften auf 2,1 Milliarden Euro.
- Bei den Innungskrankenkassen, die ein Defizit von 346 Millionen Euro verkraften mussten, sanken die Finanzreserven auf nunmehr 1,1 Milliarden Euro am deutlichsten.

Je Versicherten belief sich der Ausgabenzuwachs auf 3,7 Prozent nach 5,2 Prozent im Vorjahr. Im Bereich der vertragsärztlichen Vergütung stiegen die Ausgaben je Versicherten um rund 3,9 Prozent an. Die ärztlichen Honorare für GKV-Versicherte stiegen damit insgesamt um rund 1,6 Milliarden Euro. Bei den Ausgaben für zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz betrug der Anstieg 2,9 bzw. 1,3 Prozent.

Vanessa Hönighaus



Wahl zur KZV-Vertreterversammlung 2016

Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch!



Foto: kebox - Fotolia.com

Vom 31. Mai bis zum 14. Juni 2016 findet die Briefwahl zur Vertreterversammlung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) für die Wahlperiode 2017 bis 2022 statt.

Durch Ihr Votum bestimmen Sie die Zusammensetzung der KZV-Vertreterversammlung. Eine hohe Wahlbeteiligung be-

deutet ein starkes Votum, das eine KZV braucht.

Bitte Sonderrundschreiben beachten

Die Wahlvorschläge mit den entsprechenden Kandidaten erhalten Sie mit Sonderrundschreiben der KZV Berlin vom 04.05.2016.

Wenn demnächst die Wahlunterlagen auf Ihren Schreibtisch kommen und Sie sich entschieden haben, füllen Sie diese am besten umgehend aus und werfen diese in den Briefkasten.

Auf eine rege Wahlbeteiligung!

Ihr Vorstand der KZV Berlin

Inklusion

Zuschüsse für barrierefreien Praxisumbau gefordert



Foto: © Sven Weber - Fotolia.com

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) setzen sich gemeinsam für barrierefreie (Zahn-)Arztpraxen in der ambulanten Versorgung ein und fordern staatliche Fördergelder für Umbaumaßnahmen.

Möglichst allen Menschen einen gleichberechtigten, flächendeckenden und wohnortnahen Zugang zur gesundheitlichen Versorgung zu gewährleisten, betrachtet Dr. Wolfgang Eßer, Vorstandsvorsitzender der KZBV, als standespolitische Verpflichtung. Angesichts erheblicher Kosten bedarf es konkreter finanzieller Unterstützung, damit (Zahn-)Ärzte dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe gerecht werden können. Dieses gemeinsame Anliegen von KBV und KZBV wurde nun im Arbeitsentwurf des Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention aufgegriffen. „Für die Kolleginnen und Kollegen vor Ort ist das ein ganz wichtiges Signal“, so Eßer. Ein barrierearmer Aus- oder Umbau gerade von Bestandspraxen nach den gültigen Bauvorschriften ist in der Regel mit hohen Kosten verbunden, die durch die (zahn-)ärztliche Vergütung in keiner Weise gedeckt sind. Dies belegen unter anderem Gutachten, die das Architektur- und Ingenieurbüro Oppert für die KBV und die KZBV erstellt hat. Darin wurden – je nach Lage, Stockwerk, Alter und technischer Ausstattung – notwendige Investitionen kalkuliert, die mitunter im sechsstelligen Bereich liegen. Der Arbeitsentwurf des Nationalen Aktionsplans sieht daher unter anderem vor, dass das Fördermerkmal „Barrierefreiheit“ innerhalb vorhandener Förderprogramme – etwa von der Bankengruppe der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) – so ausgestaltet werden soll, dass diese auch von (Zahn-)Ärzten als konkrete Finanzierungsgrundlage genutzt werden können.

KBV und KZBV sprechen sich für einen engen Schulterschluss mit der Politik aus, um im Interesse der betroffenen Patienten den schnellen und umfassenden Ausbau einer barrierearmen Versorgung weiter voran zu bringen.

Das Gutachten des Büros Oppert für die KBV finden Sie online unter www.kzbv.de/pressemitteilung-vom-19-4-2016

PM KZBV | KBV

Erfolgreiche Bilanz zahnmedizinischer Erstversorgung Berliner Zahnärzte strukturieren Flüchtlingshilfe um

Gut ein dreiviertel Jahr nach Beginn des ehrenamtlichen Engagements der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte für die zahnmedizinische Erstversorgung der Flüchtlinge in den Berliner Notunterkünften haben die Mitglieder des „Runden Tisches Flüchtlingshilfe“ der Zahnärztekammer Berlin in ihrer letzten Sitzung beschlossen, den Einsatz umzustrukturieren.

Was als Initiative einzelner Kolleginnen und Kollegen begann, nahm bald Ausmaße an, die der Abstimmung, aber auch der finanziellen Unterstützung der Zahnärztekammer bedurften. Hier übernahm die Zahnärztekammer Berlin die Koordination. An den regelmäßigen Treffen des Runden Tisches konnte manch praktisches und organisatorisches Problem kurzfristig gelöst werden. Eine von der Delegiertenversammlung beschlossene Soforthilfe in Höhe von 5.000 Euro aus Mitteln der Zahnärztekammer Berlin und das eigens dafür eingerichtete „Spendenkonto Flüchtlingshilfe“ halfen, die ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen mit Instrumenten und Materialien zu versorgen.

Weiterhin Rufbereitschaft

Inzwischen hat sich die Situation spürbar entspannt. Nicht zuletzt auf Druck der Ärzte- und Zahnärzteschaft wurde von Seiten des Landes

Berlin die medizinische Versorgung mittlerweile so organisiert, dass die ehrenamtliche zahnärztliche Versorgung deutlich zurückgenommen werden kann. Ende März wurde deshalb beschlossen, dass die Neuregistrierung freiwilliger Helfer zunächst eingestellt werden kann. Auch in Zukunft stehen weiterhin ausreichend Kolleginnen und Kollegen im Rahmen einer dafür eingerichteten Rufbereitschaft zur Verfügung, die im Notfall eine schnelle Untersuchung und erforderlichenfalls eine Schmerz-beseitigung vornehmen können.

Dank an Senat und KZV

Mit Beginn des Jahres wurde in Berlin die elektronische Gesundheitskarte für Asylsuchende eingeführt. Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin, betonte die ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales.

Er danke seinem Kollegen Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, für die intensiven und letztlich erfolgreichen Verhandlungen mit der Senatsverwaltung. Diese führten dazu, dass die in der Vergangenheit ehrenamtlich erbrachten Leistungen nachträglich vergütet werden. Gleichzeitig konnte ein befristeter Vertrag darüber geschlossen werden, wie diese zahnärztlichen Leistungen zukünftig abrechenbar sind.



Respekt für Ersthelfer

An sieben zahnärztlichen Ersthelferstandorten haben ca. 150 Zahnärztinnen und Zahnärzte ehrenamtlich Flüchtlinge untersucht und behandelt. Darüber hinaus boten sich 40 Zahnarztpraxen zur ehrenamtlichen Weiterbehandlung der Migranten an. Noch einmal bekundete Dr. Schmiedel seinen tiefen Respekt für den Einsatz aller im Rahmen der Flüchtlingshilfe Beteiligten: „Ich danke von Herzen allen, die sich über Wochen und Monate bis an die Grenzen ihrer Kräfte, in aller Früh oder nach Feierabend, oft unter Vernachlässigung ihrer eigenen Praxistätigkeit, engagiert haben. Ihr humanitärer Einsatz fand in Berlin und bundesweit große Beachtung und Anerkennung. Die vielen ehrenamtlich tätigen Berliner Kolleginnen und Kollegen haben unserer Gesellschaft ein hervorragendes Beispiel für den unprätentiösen Einsatz für Hilfsbedürftige und dem gesamten Berufsstand ein Vorbild für uneigennütziges Engagement gegeben. Damit zeigen wir, dass wir unseren gesellschaftlichen Auftrag einer Gemeinwohlverpflichtung nicht nur verstanden haben, sondern diesen aus innerer Überzeugung gerne erfüllen!“

Stefan Fischer

Masterplan Integration und Sicherheit

Weniger als 100 Flüchtlinge treffen zurzeit täglich in Berlin ein, im Herbst vergangenen Jahres waren es bis zu 1.000. Doch die Zahlen können jederzeit wieder steigen, auch wenn gegenwärtig niemand eine Prognose wagt. „Wir können uns jetzt nicht zurücklehnen“, sagte der Regierende Bürgermeister, Michael Müller (SPD), Mitte April zum Auftakt der Dialog-Konferenz zum „Masterplan Integration und Sicherheit“ im Roten Rathaus.

Körperschaften und Verbände aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen – insgesamt etwa 200 Gäste – waren der Einladung des Regierenden Bürgermeisters gefolgt, um in Arbeitsgruppen Vorschläge zu entwickeln, wie Aufnahme und Unterbringung der Flüchtlinge, Gesundheitsversorgung, der Zugang zu Bildung und Arbeitsmarkt gewährleistet werden können. „Die Hinweise werden aufgenommen und der Plan dahingehend überarbeitet“, so die

Senatorin für Integration, Dilek Kolat (SPD). Der ressortübergreifende Plan, der sich an den verschiedenen Lebensphasen der Flüchtlinge orientiert und sich in sechs Kernpunkte gliedert, sieht die Zusammenarbeit der Berliner Verwaltung mit der Bundesverwaltung vor, doch auch die Berliner Bürger werden mit in den Plan einbezogen. Der Masterplan soll im Mai verabschiedet werden.

Vanessa Hönighaus

Interview mit Dr. Helmut Kesler

Wir verstehen uns als Dienstleister

Herr Dr. Kesler, Sie sind Leiter des Referats Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ): Wo liegen die Schwerpunkte Ihrer Arbeit für die Zahnärztekammer Berlin und der Anfragen, die Ihr Referat erhält?

Dr. Helmut Kesler: Unser Schwerpunkt liegt in der Beratung und in der präjustiziablen Auslegung der GOZ. Mit meinen beiden fachlich äußert versierten Mitarbeitern, Susanne Wandrey und Daniel Urbschat, ist unser Referat sehr gut aufgestellt. Wir verstehen uns als moderner Dienstleister, der jede Frage rund um die GOZ beantwortet.

Die meisten Anfragen, die wir erhalten, sind Rechnungsprüfungen von Patienten. Um sowohl Patienten als auch Zahnärzten gerecht zu werden, hören wir uns natürlich immer die Meinung beider Seiten an.

Zahnarztpraxen wiederum wenden sich mit Fragen zur Berechnung und komplexeren Fragen zu Spezialgebieten an uns, die vielleicht nicht jede Praxis ohne weiteres beantworten kann, z. B. welche Positionen bei Augmentationsverfahren in der Chirurgie kombinierbar sind. Dabei rufen oder mailen uns nicht nur Zahnärzte an, sondern ebenso auch Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen (ZMV), die sich in ihrem Alltagsgeschäft mit der Gebührenordnung auseinandersetzen.

Es gibt nur wenige Anfragen, die wir nicht beantworten können. Dies liegt dann in der Regel an der Zuständigkeit: So verweisen wir beispielsweise bei Fragen aus dem prothetischen und zahntechnischen Bereich auf die Zahntechnikerinnung Berlin-Brandenburg. Und bei Abrechnungsfragen vertragszahnärztlicher Leistungen ist natürlich die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) der richtige Ansprechpartner.

Wie unterstützt Ihr Referat die Berliner Zahnärzte über die Beantwortung von Anfragen hinaus?

Für die ständige Fortbildung der Zahnärzte veröffentlicht unser Referat im MBZ jeden Monat eine GOZ-Kolumne (siehe S. 46). Ganz wichtig ist unsere enge Zusammenarbeit mit dem Philipp-Pfaff-Institut in Berlin und den dort tätigen Referenten zu den

Themen Verwaltung und Berechnung der GOZ. Die Möglichkeiten des Instituts sind ideal für die Fortbildung von Zahnärzten und wir stimmen uns beim Kursangebot und bei der Auswahl der Referenten mit dem Institut ab. Auch an den vom Referat Fort- und Weiterbildung der Zahnärztekammer Berlin organisierten Dienstagabend-Fortbildungen finden Abende mit GOZ-Themen statt.

Darüber hinaus habe ich gleich am Anfang meiner Tätigkeit in der Zahnärztekammer 2011 einen Qualitätszirkel zum Thema GOZ eingeführt. Qualitätszirkel-Arbeit ist meiner Meinung nach die

beste Fortbildungsmöglichkeit überhaupt. Denn im Gegensatz zu einem Stammtisch ist dieser alle drei Monate stattfindende Qualitätszirkel eine Arbeitsgruppe von ausgewiesenen GOZ-Fachleuten aus dem Berliner Raum, welche die von uns vorgegebenen GOZ-Themen diskutieren und gemeinsam Umsetzungsempfehlungen erarbeiten. Im Fokus stehen bei diesen Arbeitstreffen nicht wie bei vielen Veranstaltungen Erfolgsberichte, sondern vielmehr die Fehler- und Misserfolgserfahrungen bei bestimmten Vorgehensweisen bzw. Berechnungen und wie man diese vermeiden kann. Von den dort gewonnenen Empfehlungen profitieren alle Berliner Zahnärzte. Die Ergebnisse werden online sowie über Kammer-Rundschreiben publiziert.

Was ist Ihre wichtigste Empfehlung für Zahnarztpraxen hinsichtlich der GOZ-Auslegung?

Mein wichtigster Tipp für Zahnärzte und ZMV: Schauen Sie nicht nur regelmäßig in unsere neueste Veröffentlichung auf unserer Referats-Website, sondern unbedingt auch in den GOZ-Kommentar der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) unter www.bzaek.de. Der Kommentar ist ein rechtsverbindliches Standardwerk aller Landes Zahnärztekammern, eine von der Zahnärztekammer Berlin immer schon angestrebte und mit initiierte Einigung auf eine bundeseinheitliche Auslegung, die dann auf Bundesebene u. a. von den drei GOZ-Ausschüssen (Nord, Süd und Ost) verfasst wurde. Dieses Werk und die Urteile-Sammlung, die ebenfalls auf der BZÄK-Website zu finden ist und übrigens auch von Richtern zur Urteilsentscheidung herbeigezogen wird, erleichtert allen Seiten die GOZ-Auslegung. Ein Blick lohnt sich, denn



*Dr. Helmut Kesler,
Mitglied des Vorstands der Zahnärztekammer Berlin,
Referat Gebührenordnung für Zahnärzte*

Foto: ZÄK / Titze

durch das Wissen, welche Positionen bei der Berechnung kombiniert werden können und welche nicht, kann jede Zahnarztpraxis ihre Rechnungen rechtssicher machen.

Nach vier Jahren Erfahrung mit GOZ-2012: Wo sehen Sie noch Änderungsbedarf?

Leider haben wir als Zahnärztekammer Berlin kaum Einfluss auf die GOZ, wie sie uns vorliegt, da der Verordnungsgeber hierfür zuständig ist. Wesentlich wäre vor allem eine regelmäßige Anpassung des Punktwertes – schon allein, um die Inflationsrate auszugleichen. Ein wichtiges Mittel ist für uns daher stetige Lobbyarbeit, um die Politik für das Thema zu sensibilisieren. Immerhin haben wir als Zahnärztekammer hier in Berlin einen großen Standortvorteil: Die politischen Ansprechpartner auf Bundes- und Landesebene sind in unmittelbarer Nähe. Das erleichtert es natürlich, kontinuierlich im Dialog zu bleiben und für die Berliner Zahnärzteschaft wichtige Anregungen direkt zu platzieren.

Zurzeit wird die Novelle der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) nicht nur bei den Ärztegruppierungen, sondern auch bei der Zahnärzteschaft kontrovers diskutiert. Was halten Sie von der GOÄ-Novelle?

Ich kann nur sagen: Ein Glück, dass sich die Ärzte jetzt doch eines Besseren besonnen, die Novelle kritisch hinterfragt und letztlich ganz abgelehnt haben. Dieser GOÄ-Entwurf hätte auf jeden Fall negative Auswirkungen auf unsere Gebührenordnung gehabt, da ja wir Zahnärzte in einigen Bereichen auch auf die GOÄ zurückgreifen müssen.

Neben Ihrer Tätigkeit in eigener Praxis und Ihrer Funktion als Vorstandsmitglied der Zahnärztekammer Berlin sind Sie auch Landesbeauftragter der Deutschen Gesellschaft für Alters Zahnmedizin (DGAZ). Welche besonderen Herausforderungen bestehen bei der Erhaltung der Mundgesundheit im hohen Alter? Für welche Maßnahmen und Ziele setzen Sie sich hier ein?

Jedem ist klar, dass unsere Gesellschaft immer älter wird. Dementsprechend werden mehr Kapazitäten nötig, um die älteren Mitbürger ausreichend zahnmedizinisch zu versorgen. Wir haben zusammen mit der KZV Berlin schon einige Initiativen auf den Weg gebracht, um die Versorgung der älteren Menschen in unserer Stadt zu verbessern, aber es gibt immer noch Luft nach oben. Die Kooperationsverträge zwischen Zahnarztpraxen und Pflegeeinrichtungen sind in den letzten Jahren gestiegen und das ist gut so – aber es gibt leider noch viel zu viele Personen, die zu Hau-

se betreut werden und die wir als Zahnärzte nicht erreichen. Daher engagiere ich mich dafür, dass die häuslich betreuten Patienten zukünftig besser versorgt werden. Keine ganz leichte Aufgabe, die ich unter anderem mit viel Netzwerkarbeit angehe, denn allein in Berlin existieren über 500 Betreuungseinrichtungen, die man unter einen Hut bekommen muss. Ich versuche aber auch, die zahnärztliche Versorgung durch Pflegepersonal mit ganz praktischen Ideen zu erleichtern. Seit Anfang 2016 können Pflegeeinrichtungen kostenlos eine Pflegeampel mit einer Pflegeanleitung für jeden einzelnen Patienten auf Haftfolie in der Zahnärztekammer Berlin (info@zaek-berlin.de) bestellen. Die Nachfrage ist erfreulich groß.

Im Bereich Prävention liegt Ihnen darüber hinaus das Thema Early Childhood Caries (ECC – Frühkindliche Karies) besonders am Herzen. Welche aktuellen Ziele und Herausforderungen gibt es in diesem Bereich?

Wie die Wissenschaft belegt, gehört Karies zu den Krankheiten, die sich durch Prävention am besten verhüten lassen. Die Statistiken zeigen – und so erleben wir es leider oft auch im Praxisalltag –, dass diese Botschaft noch längst nicht bei allen Kindern und Eltern angekommen ist. Andererseits haben wir schon viel erreicht. Der Berliner KinderZahnPass ist seit 2009 ein fester Bestandteil des

Von den im GOZ-Qualitätszirkel gewonnenen Empfehlungen profitieren alle Berliner Zahnärzte.

gelben Untersuchungsheftes. Der schönste Erfolg, den ich jedoch bisher in meinem beruflichen Engagement erlebt habe, ist die bundeseinheitliche Regelung zur Eindämmung der frühkindlichen Karies durch Vorsorgeuntersuchungen vor dem 30. Monat, an der ich mitgearbeitet und für die ich mich lange eingesetzt habe. Damit wurde eine hohe Verbindlichkeit in der Prävention erreicht.

Wo wird Ihrer Meinung nach die Zahnmedizin in fünf bis zehn Jahren stehen?

Ich hoffe, dass sich nicht nur die Zahnmedizin allgemein, sondern auch der Beruf des Zahnarztes weiterentwickelt und sich sein Ansehen in der Gesellschaft noch weiter steigert. Daher bleibt es eine wichtige Aufgabe für uns, die berufsständischen Themen in Politik und Gesellschaft zu tragen.

Das Gespräch führte Kornelia Kostetzko.

Weltnichtrauchertag am 31. Mai 2016

Passivrauchen im Alter von vier Monaten verdoppelt das Kariesrisiko bei Kindern

Die Analyse der Kyoto University von 76.920 Datensätzen japanischer Kinder zeigt, dass eine Exposition mit Zigarettenrauch im Alter von vier Monaten das Kariesrisiko etwa auf das Doppelte erhöht. Die japanischen Wissenschaftler folgern daher: „Für Maßnahmen zur Kariesprävention ist es sinnvoll, auf positive Effekte einer rauchfreien Umgebung für Kinder hinzuweisen.“

Die Ursachen für Karies sind vielfältig, beispielsweise tragen kariogene Bakterien, ungenügender Speichelfluss, eine schlechte Mundhygiene, geringe Fluoridexposition sowie weitere Umweltfaktoren und Lebensgewohnheiten zur Kariesentstehung bei.

Bekannte Nebenwirkungen sind z. B. Entzündungen der Mundschleimhaut, eine gestörte Speicheldrüsenfunktion, ein Sinken des Vitamin-C-Spiegels im Serum und beeinträchtigte Funktionen des Immunsystems. Kinder, die passiv rauchen, haben geringere IgA-Konzentrationen und höhere Sialinsäure-Aktivitäten, was eine Besiedelung mit *Streptococcus mutans* und die Bildung von Dentalplaques begünstigt. Um mögliche Assoziationen zwischen Karies und Passivrauchen näher zu beleuchten, wurde in dieser Arbeit eine Kohorte japanischer Kinder unter Berücksichtigung einer Reihe von Lebensstilfaktoren untersucht.

Passivrauchen kann die Zähne und Mikroorganismen direkt beeinflussen.

Die „Kobe Offspring Study“ ist eine populationsbasierte retrospektive Kohortenstudie, die auf Patientendaten aus verpflichtenden Gesundheitsuntersuchungen von Müttern und Kindern zurückgreift. Es wurden Kinder einbezogen, die zwischen 2001 und 2010 geboren wurden und von denen anonymisierte Informationen zum Raucherstatus der Mutter während der Schwangerschaft, Passivrauchen der Kinder im Alter von vier Monaten sowie zahnmedizinische Befunde im Alter von 18 Monaten und drei Jahren vorlagen.

Daten zum Auftreten von Karies wurden von geschulten Zahnärzten in einer visuellen klinischen Untersuchung ohne Radiographie gesammelt. Gefüllte, fehlende und Milchzähne mit Kariesläsionen (auch mit Silberdiaminfluorid behandelte Läsionen) wurden als Karies bewertet.

Angaben zum Rauchen der Mutter während der Schwangerschaft sowie eine Rauchexposition der Kinder während der Schwangerschaft und im Alter von vier Monaten (keine / Rauchen in Ab- oder Anwesenheit des Kindes) wurden aus standardisierten Fragebögen entnommen. Weitere Informationen zu den Lebensgewohnheiten umfassten die Anzahl von Familienmitgliedern und Bezugspersonen, Schlaf- und Ernährungsgewohnheiten des Kindes, die Durchführung von Mundpflegemaßnahmen sowie dentalmedizinische Parameter.



Die Analyse umfasst 70.711 Datensätze von Kindern, bei denen Informationen über Rauchexpositionen im Alter von vier Monaten sowie Ergebnisse einer dentalmedizinischen Untersuchung mit drei Jahren vorlagen. Die Kinder wurden der Rauchexposition entsprechend in drei Gruppen eingeteilt: keine rauchenden Familienmitglieder / Familienmitglieder, die in Abwesenheit des Kindes rauchten / Familienmitglieder, die in Anwesenheit des Kindes rauchten. Die Prävalenz rauchender Familienmitglieder betrug 55,3 Prozent, wobei es sich in der Mehrzahl um rauchende Väter handelte. 5.268 (6,8 Prozent) der Kinder waren dem Zigarettenrauch direkt ausgesetzt. Der Verzehr von Süßigkeiten durch die Kinder unterschied sich innerhalb der drei Gruppen nicht, aber eine Rauchexposition war mit einem höheren Anteil an Flaschnahrung im Säuglingsalter, täglichem Safttrinken und Fremdbetreuung assoziiert.

Es wurden 12.729 Kariesfälle beobachtet, der mittlere Kariesindex DMF betrug 0,61. Bei Kindern aus rauchfreier Umgebung lag er bei 0,44, bei Rauchen in Abwesenheit der Kinder betrug er 0,72 und bei Rauchen in Anwesenheit der Kinder 1,07.

Das nach der Kaplan-Meier-Methode geschätzte Kariesrisiko im Alter von drei Jahren betrug insgesamt 18,0 Prozent. Bei Kindern aus rauchfreien Haushalten waren es 14,0 Prozent, bei Rauchen in Abwesenheit der Kinder 20,0 Prozent und bei Rauchen in Anwesenheit der Kinder 27,6 Prozent. Im Vergleich zu Kindern, die keinem Rauch ausgesetzt waren, betrug die Hazardrate unter Berücksichtigung von Lebensstilfaktoren bei Rauchen in Abwesenheit der Kinder 1,46 und bei direktem Passivrauchen 2,14.

British Medical Journal, 2015 Oct 21; 351:h5397. doi: 10.1136/bmj.h5397.

Aus: *Wissenschaftlicher Informationsdienst des Informationskreises Mundhygiene und Ernährungsverhalten, IME 15-10532*



15 Jahre Berliner Hilfswerk Zahnmedizin

Zahnmediziner engagiert für die Benachteiligten der Gesellschaft

In diesem Jahr kann das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin (BHZ) bereits auf sein 15-jähriges Bestehen zurückblicken. Dr. Christian Bolstorff, Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins, zieht eine positive Bilanz.

Herr Dr. Bolstorff, 15 Jahre BHZ. Kann man das als eine Erfolgsgeschichte bezeichnen?

Dr. Christian Bolstorff: Die Antwort ist zweigeteilt. Einerseits waren und sind wir sehr erfolgreich mit der Hilfe für unsere Projekte. Es gelingt uns, durch die guten Kontakte zur Industrie Sachspenden bzw. erhebliche Rabatte auf Geräte einzuwerben. Die reinen Spendeneinnahmen erlauben uns großzügige Unterstützung. Hier kommen die Gelder nicht nur aus der „Dentalfamilie“, sondern auch aus anderen gesellschaftlichen Bereichen wie zum Beispiel dem „Zehlendorfer Rumpelbasar“.



Der Vorstand des BHZ: v. l. Vorsitzender Dr. Christian Bolstorff, Schatzmeisterin ZÄ Heike Prestin, 1. Stellvertretender Vorsitzender Dr. Wolfgang Schmiedel, 2. Stellvertretender Vorsitzender Dr. Peter Nachtweh und Schriftführer Dr. Jürgen Zürcher

Andererseits sind – gemessen an der Zahl der in Berlin tätigen Zahnmediziner – 180 Mitglieder beschämend wenige. Am Geld kann es nicht liegen, 48 Euro im Jahr, steuerlich absetzbar, können kaum ein Hindernis darstellen. Unsere strikte Neutralität berufspolitischen Themen gegenüber ist vielleicht im zerstrittenen Berlin noch nicht genügend wahrgenommen worden.

Welche Motivation führte zur Gründung des BHZ?

Der Arbeitskreis „Behindertenbehandlung“ der Zahnärztekammer Berlin wollte einen größeren, finanziell besser untermauerten Einsatz für Menschen mit Behinderungen erreichen. Der damalige Kammer-Vorstand war überzeugt, dass der Berufsstand mehr Engagement für die Gesellschaft zeigen und sich um die zahnmedizinische Versorgung der Benachteiligten kümmern müsse. Die zur

gleichen Zeit entstandenen Praxen für Obdachlose, eine Idee unserer Kollegin Kirsten Falk, beschleunigten unser Vorgehen.

Welche Projekte werden gefördert?

Neben der Behandlung von Obdachlosen und Drogenkranken versuchen wir, die zahnärztliche Versorgung für Menschen mit Behinderungen und geriatrischen Patienten zu optimieren. Aktuell unterstützen wir:

- die Praxis für Obdachlose am Ostbahnhof (Träger GEBEWopro)
- die Praxis für Obdachlose in Lichtenberg (Träger HVD)
- die Praxis für Drogenkranke (Träger Fixpunkt)
- die Malteser Migrantenpraxis
- das Projekt „Gesund im Mund“ – Gruppenprophylaxe für erwachsene Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Berliner Wohneinrichtungen.
- das Mundgesundheitsprogramm „Special Smiles“ von „Special Olympics“, den Sportspielen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.

Was unterscheidet Sie von anderen Hilfseinrichtungen?

Jeder Euro, der uns erreicht, wird zu einhundert Prozent an die Projekte weitergereicht. Das ist einerseits möglich, da kein Mitglied im Vorstand des BHZ irgendeine Entschädigung bekommt, hier gilt die totale Ehrenamtlichkeit. Andererseits ist es der Unterstützung unserer Schirmherrin, der Zahnärztekammer Berlin, zu verdanken, die uns bei allen Verwaltungsaufgaben zur Seite steht. Der Kammer ist bewusst, dass unser Engagement dem gesamten Berufsstand der Zahnärzte nützt.

Haben Sie sich an der zahnmedizinischen Erstversorgung der Flüchtlinge beteiligt?

Gerade aus der Mitte unserer Mitglieder stammt der Kern derjenigen, die sich dort nach wie vor engagieren. Der Verein selbst hat seine Hilfe angeboten, diese wurde bislang nicht benötigt, da die Zahnärztekammer die Koordination übernahm. Ich halte das auch für richtig, denn Flüchtlingshilfe ist eine Pflicht des gesamten Berufsstandes und nicht eines vergleichsweise kleinen Vereins.

Wie geht es mit dem BHZ in den nächsten Jahren weiter?

Wir haben bald große Hilfe zu leisten, denn die Geräte der Praxen für Obdachlose müssen erneuert werden. Wir hoffen auf einen deutlichen Zuwachs der Mitgliederzahl. Die Mitgliederwerbung ist eine Aufgabe für alle von uns im Verein. Der Vorstand wird sich stark verjüngen müssen. Da hoffe ich sehr, dass uns das gelingt. Die spontane Bereitschaft zur Hilfe für Flüchtlinge macht mir Hoffnung, dass einer meiner Nachfolger nach den nächsten 15 Jahren von der weiter erfolgreichen Hilfeleistung des BHZ berichten kann.

Vielen Dank, Herr Dr. Bolstorff, für das Gespräch.

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Termin:	03. Mai 2016	Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte
Thema:	Raucher in der Zahnarztpraxis – mit Lust zur Abstinenz ...?! Möglichkeiten der Motivation und Umsetzung der Tabakentwöhnung	Zeit:	20.00 c. t. bis ca. 21.45 Uhr
Referent:	Dr. med. Thomas Hering	Veranstaltungsort:	Charité – Campus Benjamin Franklin Hörsaal 1, Aßmannshauer Str. 4–6 14197 Berlin (Schmargendorf)
Termin:	07. Juni 2016	Fahrverbindungen:	
Thema:	form follows function (FFF) – warum der Grundsatz der Architektur in der Ästhetischen Zahnmedizin eine so große Rolle spielt	U-Bahn:	U3 Heidelberger Platz oder Rüdeshheimer Platz
Referentin:	Dr. Dana Weigel	S-Bahn:	S41/42, S45/46/47 Heidelberger Platz
Moderation:	ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene	Bus:	101 Hanauer Straße 249 Heidelberger Platz 186 Rüdeshheimer Platz



Mitgliedsantrag Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V.

c/o Zahnärztekammer Berlin, Stallstraße 1, 10585 Berlin, Fax 030 - 34 808 259

Ja, ich möchte Mitglied im Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. werden.

Name _____ Vorname _____
 Geburtsdatum _____
 Straße _____ PLZ, Ort _____
 Telefon _____ E-Mail _____

Ich ermächtige das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag von derzeit 48,00 Euro pro Jahr von meinem nachstehend aufgeführten Bankkonto einzuziehen:

Kontoinhaber _____
 Bank _____
 IBAN _____
 BIC _____
 Datum _____

Unterschrift _____

KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

Wir bieten folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.kzv-berlin.de/Praxis/Veranstaltungen

Für Mitarbeiter der Abrechnung

ZE Workshop

ZE-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 05

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 09

- Versorgungsformen
- Definition Regel-, Gleich- und Andersartige Versorgungsformen
- Erstellung des Heil- und Kostenplanes
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Bearbeitung von Fallbeispielen und praktische Übungen
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

KFO Workshop

KFO-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 03

Fax: 0 30 / 8 90 04-4 64 10

- Geb.-Nrn. der KFO
- Richtlinien
- Ersatzanfertigungen von Behandlungsmitteln
- Logopädie Verordnungsweise

Weitere Themen sind geplant.

KB Workshop

KB-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 02

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 13

- Richtlinien
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise Behandlungsplan und Abrechnungsformular
- Geb.-Nr. 2, 7b, K1-K4, K6-K9 und die dazugehörigen BEL II Nummern
- GOÄ-Nr. 2680, 2681, 2697 und 2700
- Verjährungsfristen
- Zahnärztliche Verordnung von Heilmitteln
- Asylbewerberleistungsgesetz

PAR Workshop

PAR-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 04

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 12

- Kostenübernahme
- Richtlinien
- Parodontaler Screening-Index
- Ausfüllhinweise Parodontalstatus Blatt 1 und 2
- Geb.-Nr. 4, P200, P201, P202, P203, 108 und 111
- Therapieergänzung
- Gutachten
- Knochenersatzmaterial
- Extraktion von Zähnen
- Restzahnbestand
- Verjährung
- Online-Abrechnung

Für Vorbereitungsassistenten sowie angestellte Zahnärzte

Konservierend/chirurgische Abrechnung (Seminar A)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend/chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der BEMA-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- Die wichtigsten konservierend/chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinien“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

Kieferbruch- und Parodontose-abrechnung (Seminar B)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

- Bema Teil 2: KBR – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schielen) K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – Systematische Behandlung von Parodontopathien

ZE Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

Seminar 1

- Grundlagen des Festzuschussystems
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 1 und 2

Seminar 2

- Richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 3 und 5

Seminar 3

- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 4, 6, 7, 8

Für neu zugelassene Zahnärzte

Erstabrechner-Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGBV
- Organisation und Aufgabe der KZV
- Budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Das Wirtschaftlichkeitsgebot
- Konservierend/chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinien“
- Systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst

III. Quartal 2016

In den 12 Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notfalldienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Die 12 Verwaltungsbezirke sind: Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Panikow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben. Dies ist jedoch nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Anträge, die das IV. Quartal 2016 betreffen, müssen bis spätestens 31.05.2016 eingegangen sein. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich..

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de.

Zusätzliche Notdienste

Neben dem Wochenend- und Feiertagsnotdienst stehen folgende Einrichtungen und Praxen täglich für Notfälle zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, Charité, Campus Benjamin Franklin – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik Süd), Aßmannshauer Str. 4–6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 450662613

samstags, sonntags und feiertags von 11 Uhr bis 16 Uhr
täglich nachts von 20 Uhr bis 1 Uhr
freitags, samstags und vor Feiertagen von 20 Uhr bis 3 Uhr

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 56810 (nur für chirurgische Notfälle)

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 130231437

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Bloch, Dr. Naacke, Gneist, Friedrichstr. 210, in 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25932612

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Charlottenburg-Wilmersdorf			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
02.07.2016	09-12	Pr. Dr. Uwe Sander - aZÄ Dr. Anne Schreckenberger	Kurfürstendamm 213	10719 Berlin	88922800
02.07.2016	15-18	Pr. Dr. Thorsten Haase - aZÄ Dr. Susanne Sturm	Hohenzollerndamm 28 a	10713 Berlin	86399100
03.07.2016	09-12	Pr. Dr. Eberhard Schütte - aZA Eyke Schütte	Lietzenburger Str. 75	10719 Berlin	8821646
03.07.2016	15-18	ZA Lutz Hergesell	Teplitzer Str. 28 - 30	14193 Berlin	8255524
09.07.2016	09-12	Pr. Dr. Marcus Nowak - aZÄ Justine Isensee	Reichsstr. 2	14052 Berlin	3029695
09.07.2016	15-18	Pr. Dr. Marcus Nowak - aZÄ Domenica Kastl	Reichsstr. 2	14052 Berlin	3029695
10.07.2016	09-12	Pr. Dr. Sven Koßert - aZÄ Ulrike Kempf	Hohenzollerndamm 197	10717 Berlin	8610001
10.07.2016	15-18	Pr. Freddi Zelener - aZA Metin Idrizov	Kurfürstendamm 119	10711 Berlin	89048151
16.07.2016	09-12	ZA Martin Kretschmar	Nürnberger Str. 7	10787 Berlin	2623036
16.07.2016	15-18	ZA Sasa Kovacev	Dahlmannstr. 9	10629 Berlin	8612777

Notdienst (einschließlich bis zum 25.09.2016) III. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
17.07.2016	09-12	ZÄ Marion Gruß	Bundesplatz 3	10715 Berlin	8531095
17.07.2016	15-18	MVZ KU64 Dr. Ziegler & Partner - aZÄ Wiebke Lange	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
23.07.2016	09-12	ZÄ Louise Ladewig	Berliner Str. 9	10715 Berlin	8541451
23.07.2016	15-18	ZA Goetz Ladewig	Berliner Str. 9	10715 Berlin	8541451
24.07.2016	09-12	Dr. Holger Janssen	Schillerstr. 128	10623 Berlin	923513820
24.07.2016	15-18	ZA Hans-Peter Fenske	Kaiserin-Augusta-Allee 87	10589 Berlin	3445040
30.07.2016	09-12	Pr. Dres. Schauer & Kienzle - aZA Mario Tolanov	Joachimstaler Str. 34	10719 Berlin	81825909
30.07.2016	15-18	Pr. Dres. Schauer & Kienzle - aZÄ Dr. Wiebke Friedel	Joachimstaler Str. 34	10719 Berlin	81825909
31.07.2016	09-12	ZA Edris Zahir	Grolmanstr. 36	10623 Berlin	88675467
31.07.2016	15-18	Pr. Dr. Rainer Hohenwald - aZÄ Polymnia Tsotsis	Rüdesheimer Str. 43	14197 Berlin	8214055
06.08.2016	09-12	Dr. Panagiotis Makris	Kurfürstendamm 117	10711 Berlin	81452500
06.08.2016	15-18	Pr. Dr. Eberhard Schütte - aZÄ Dr. Sarah Walkenbach	Lietzenburger Str. 75	10719 Berlin	8821646
07.08.2016	09-12	Dr. Bianca Göpner-Fleige	Württembergallee 1	14052 Berlin	35134859
07.08.2016	15-18	Pr. Dr. Erhard Frohloff - aZA Dr. Martin Köppen	Konstanzer Str. 55	10707 Berlin	8852026
13.08.2016	09-12	Pr. David Stolyar - aZÄ Sabine Berndt	Windscheidstr. 11	10627 Berlin	32701718
13.08.2016	15-18	Dr. Nikolaus von Torklus	Wilmersdorfer Str. 58	10627 Berlin	31991770
14.08.2016	09-12	Dr. Stefan Rattunde	Olympische Str. 10	14052 Berlin	3042313
14.08.2016	15-18	Dr. Wulf-Rüdiger Arp	Kaiserdamm 19	14057 Berlin	3216294
20.08.2016	09-12	ZA André Röhling	Bleibtreustr. 34 - 35	10707 Berlin	8827041
20.08.2016	15-18	Dr. Kim Baumbach	Budapester Str. 39	10787 Berlin	26931790
21.08.2016	09-12	Dr. Angela Rudhart	Konstanzer Str. 10	10707 Berlin	88679250
21.08.2016	15-18	Dr. Franziska Frangillo-Engler	Kaiserdamm 30	14057 Berlin	3023255
27.08.2016	09-12	ZA Andreas Bothe	Wilmersdorfer Str. 42	10627 Berlin	31804610
27.08.2016	15-18	ZÄ Birgit Samarrai	Sophie-Charlotten-Str. 73 - 74	14059 Berlin	31996710
28.08.2016	09-12	ZÄ Soraya Jalali	Wilmersdorfer Str. 55 - 56	10627 Berlin	3139800
28.08.2016	15-18	ZÄ Elke Vermeulen	Schlüterstr. 48	10629 Berlin	8812495
03.09.2016	09-12	ZÄ Annett Traboulsi	Wilmersdorfer Str. 52	10627 Berlin	3237578
03.09.2016	15-18	Dr. Lars Pischzik	Kurfürstendamm 37 c	10719 Berlin	88914424
04.09.2016	09-12	Dr. Karin Löer	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
04.09.2016	15-18	Dr. Dr. Thomas Tkotz	Kurfürstendamm 28	10719 Berlin	88926870
10.09.2016	09-12	Dr. Arne Fischer	Kaiserdamm 13	14057 Berlin	3255467
10.09.2016	15-18	Pr. Christian Koch - aZÄ Victoria Schölzel	Sybelstr. 69	10629 Berlin	3242745
11.09.2016	09-12	Dr. Gunnar Saul	Nürnberger Str. 22	10789 Berlin	2181664
11.09.2016	15-18	ZA André Bauroth	Lietzenseeufer 2	14057 Berlin	30301410
17.09.2016	09-12	Dr.-medic stom. Taya Mackin	Zillestr. 81	10585 Berlin	43731612
17.09.2016	15-18	ZÄ Rajka Zivkovic	Johann-Georg-Str. 21 - 22	10709 Berlin	8911007
18.09.2016	09-12	Dr. Thorsten John	Schlüterstr. 38	10629 Berlin	8610571
18.09.2016	15-18	Pr. Dr. Horst Weyers - aZÄ Dr. Pia Patrizia Weyers	Kaiserdamm 26	14057 Berlin	3021767
24.09.2016	09-12	Pr. Jacqueline Rojas Villalobos - aZA Michele Sascia Troianiello	Hohenzollerndamm 3	10717 Berlin	88704631
24.09.2016	15-18	Dr. Stephan Kuhlow	Leibnizstr. 53	10629 Berlin	31806126
25.09.2016	09-12	Dr. Volker Jaehn	Niebuhrstr. 62	10629 Berlin	3247637
25.09.2016	15-18	Dr. André Yassin	Rankestr. 34	10789 Berlin	2113040

Friedrichshain-Kreuzberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

02.07.2016	09-12	ZA Eike Brandt	Frankfurter Allee 100	10247 Berlin	2916661
02.07.2016	15-18	Pr. Eike Brandt - aZÄ Anke Godemann	Frankfurter Allee 100	10247 Berlin	2916661
03.07.2016	09-12	Pr. C.-E. Mayerhofer-Djordjevic - aZÄ Nina Mayerhofer	Wilhelmstr. 15	10963 Berlin	2513033
03.07.2016	15-18	Pr. Dr. Walter Effenberger - aZA Andreas Tischler	Frankfurter Allee 42	10247 Berlin	2912161
09.07.2016	09-12	Pr. Dr. Petra & Alexandra Franke - aZÄ Dr. Valeska Thiele	Pettenkofenstr. 4c	10247 Berlin	42020440
09.07.2016	15-18	ZA Rani Makkouk	Urbanstr. 31	10967 Berlin	6944647
10.07.2016	09-12	ZÄ Felizitas Betz	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
10.07.2016	15-18	Dr. Sven-Holger Döpel	Lichtenberger Str. 1	10178 Berlin	4273664
16.07.2016	09-12	ZÄ Dagmar Monse	Petersburger Str. 44	10249 Berlin	4272633
16.07.2016	15-18	Pr. Dr. Matthias Eigenbrodt - aZÄ Maria Fasano	Bergmannstr. 2	10961 Berlin	69533010
17.07.2016	09-12	Dr. Anke Schwarz	Graefestr. 3	10967 Berlin	6912958
17.07.2016	15-18	Pr. Dr. Gräger & Dr. Zeides - aZÄ Sarah Henze	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
23.07.2016	09-12	Dr. Burghard Lange	Landsberger Allee 57	10249 Berlin	4278363
23.07.2016	15-18	Pr. Dr. Norbert Steinecker - aZA Stefan Kathe	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
24.07.2016	09-12	Pr. Prof.Dr.Jahn, Cicek & Kollegen - aZÄ Donata-F. van Doornick	Bergmannstr. 5	10961 Berlin	61656969
24.07.2016	15-18	ZA Hakan Yildirim	Bergmannstr. 5	10961 Berlin	61656969
30.07.2016	09-12	ZA Theodor-Sebastian Faust	Alte Jakobstr. 172	10969 Berlin	6141053
30.07.2016	15-18	ZA Ghaleb Karajouli	Frankfurter Allee 69	10247 Berlin	55241090
31.07.2016	09-12	ZA Mathias Kluck	Pintschstr. 15	10249 Berlin	4291821
31.07.2016	15-18	Dr.-m.st./RO C. Hatzlhofer	Karl-Marx-Allee 90 A	10243 Berlin	20620233
06.08.2016	09-12	dr. med. dent. Jacobi-Adolphus	Markgrafenstr. 20	10969 Berlin	25939333
06.08.2016	15-18	Dr. Karsten Dittmann	Frankfurter Allee 70	10247 Berlin	2948499
07.08.2016	09-12	Dr. Marion Brüchner	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947896
07.08.2016	15-18	ZÄ Anke Menke	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947896
13.08.2016	09-12	Dr. Marion Gentkow	Weichselstr. 33	10247 Berlin	2949920
13.08.2016	15-18	Pr. Dr. Werner Hösl - aZÄ Nadine Hösl	Gneisenastr. 19	10961 Berlin	8871310
14.08.2016	09-12	ZÄ Heike Schilling	Gneisenastr. 2	10961 Berlin	6904790
14.08.2016	15-18	Pr. Heike Schilling - aZÄ Maja Seet	Gneisenastr. 2	10961 Berlin	6904790
20.08.2016	09-12	Dr. Eva-Maria Wonneberg	Schreinerstr. 1	10247 Berlin	4261907
20.08.2016	15-18	Dr. Andreas Bachmann	Schreinerstr. 1	10247 Berlin	4261907
21.08.2016	09-12	Pr. Gotthard Dotzauer - aZÄ Pauline Preuschmann	Charlottenstr. 81	10969 Berlin	6111849
21.08.2016	15-18	ZA Gotthard Dotzauer	Charlottenstr. 81	10969 Berlin	6111849
27.08.2016	09-12	Dr. Cornelia Sylaff	Lobeckstr. 66	10969 Berlin	6149065
27.08.2016	15-18	Pr. Dr. Sharaf & Partnerinnen - aZA Jochen Konrad	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947896
28.08.2016	09-12	Dr. Boris Salchow	Gneisenastr. 4	10961 Berlin	6947332
28.08.2016	15-18	ZA Bastian Pandura	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
03.09.2016	09-12	ZÄ Beata Mydlowska	Skalitzer Str. 6	10999 Berlin	6151822
03.09.2016	15-18	ZÄ Juliane Baumbach	Bänschstr. 32	10247 Berlin	4293873
04.09.2016	09-12	ZA Martin-Justus Consmüller	Karl-Marx-Allee 105 A	10243 Berlin	4227254
04.09.2016	15-18	Pr. Martin-Justus Consmüller - aZÄ Dr. Gudrun Consmüller	Karl-Marx-Allee 105 A	10243 Berlin	4227254
10.09.2016	09-12	Dr. Daniela Meister	Landsberger Allee 44	10249 Berlin	42108915
10.09.2016	15-18	Dr. Dana Weigel	Bergmannstr. 17	10961 Berlin	69509731
11.09.2016	09-12	Pr. Dres. Joselowitsch & Khasin - aZA Wojciech Pola	Mehringplatz 12	10969 Berlin	25295700
11.09.2016	15-18	Dr. Evelin Scherf	Stralauer Allee 36	10245 Berlin	2913888
17.09.2016	09-12	ZÄ Reyhan Cosgun	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
17.09.2016	15-18	Dr. Kamil Kaya	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
18.09.2016	09-12	Pr. Prof.Dr.Jahn & Rona - aZÄ Parwin Etesami-Fischer	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
18.09.2016	15-18	Pr. Prof.Dr.Jahn & Rona - aZA Mukhtar Daiban	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
24.09.2016	09-12	ZÄ Michaela Herzberg	Weichselstr. 4	10247 Berlin	2949922
24.09.2016	15-18	ZA Wolfgang Herzberg	Weichselstr. 4	10247 Berlin	2949922
25.09.2016	09-12	ZÄ Franziska Engelke	Bevernstr. 3	10997 Berlin	6187240
25.09.2016	15-18	ZA Wolfgang Engelke	Bevernstr. 3	10997 Berlin	6187240

Lichtenberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

02.07.2016	09-12	Pr. Hübner, Hildebrandt & Sandmann - aZA Dominik Visel	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
02.07.2016	15-18	Pr. Dr. Hoffmeier & Hoffmeier - aZÄ Kyera Tan	Erich-Kurz-Str. 9	10319 Berlin	5129129
03.07.2016	09-12	ZÄ Sara Mamay	Frankfurter Allee 237	10365 Berlin	5589694
03.07.2016	15-18	Pr. Antje Köppen - aZÄ Kristina Paula Vitt	Möllendorffstr. 54	10367 Berlin	9720068
09.07.2016	09-12	Pr. Dr.Elke Kutschke &Partnerinnen - aZÄ Alexandra Karpow	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
09.07.2016	15-18	Pr. Dr.Elke Kutschke &Partnerinnen - aZÄ Dr. Katrin Springer	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
10.07.2016	09-12	Dr. Stefan Bading	Weißenseer Weg 35 - 38	13055 Berlin	97106960
10.07.2016	15-18	ZA Christian Scherret	Hagenstr. 52	10365 Berlin	5593272
16.07.2016	09-12	Dr. Jan Bernhard Schibenes	Normannenstr. 1 - 2	10367 Berlin	35122218
16.07.2016	15-18	ZA Andreas Kössler	Rotkamp 2	13053 Berlin	96204233
17.07.2016	09-12	ZÄ Angelika Schuschke	Siegfriedstr. 204	10365 Berlin	99276700
17.07.2016	15-18	ZA Artur Sorin	Egon-Erwin-Kisch-Str. 32	13059 Berlin	9283016
23.07.2016	09-12	ZÄ Annemarie Lembke	Rosenfelder Ring 15	10315 Berlin	5251341
23.07.2016	15-18	ZÄ Ngoc Hue Lieu	Frankfurter Allee 191	10365 Berlin	41401370

Notdienst (einschließlich bis zum 25.09.2016) III. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
24.07.2016	09-12	Dr. Barbara Kunth	Einbecker Str. 107	10315 Berlin	5100432
24.07.2016	15-18	Dr. Axel Kunth	Einbecker Str. 107	10315 Berlin	5100432
30.07.2016	09-12	Dr. Ulrich Wegener	Oderbruchstr. 10 - 14	10369 Berlin	9720039
30.07.2016	15-18	Dr. Birgit Böttcher-Gaida	Nöldnerstr. 9	10317 Berlin	5107022
31.07.2016	09-12	ZA Jens Rechlin	Warnemünder Str. 42	13059 Berlin	9288192
31.07.2016	15-18	ZA Stefan Ruffer	Neustrelitzer Str. 41	13055 Berlin	97104791
06.08.2016	09-12	Dr. Stefanie Schleußner	Weißenseer Weg 111	10369 Berlin	9719142
06.08.2016	15-18	Dr. Karsten Schleußner	Weißenseer Weg 111	10369 Berlin	9719142
07.08.2016	09-12	ZA André Gronert	Weseler Str. 17	10318 Berlin	5090606
07.08.2016	15-18	ZA Jörg Ebert	Ruschestr. 103	10365 Berlin	55152845
13.08.2016	09-12	ZA Michael Pötschke	Landsberger Allee 171a	10369 Berlin	9759090
13.08.2016	15-18	ZA Georgij Jakovenko	Balatonstr. 20	10319 Berlin	51588580
14.08.2016	09-12	ZÄ Elke Moschinsky	Mellenseestr. 4	10319 Berlin	5126012
14.08.2016	15-18	ZÄ Martina Esterriedt	Ruschestr. 103	10365 Berlin	4258980
20.08.2016	09-12	ZÄ Ines Bergmann	Warnitzer Str. 28	13057 Berlin	9290221
20.08.2016	15-18	Dr. Christian Denker	Treskowallee 84	10318 Berlin	5098200
21.08.2016	09-12	ZÄ Gudrun Gessat	Prerower Platz 12	13051 Berlin	9280080
21.08.2016	15-18	Dr. Norbert Trömel	Römerweg 81	10318 Berlin	5010950
27.08.2016	09-12	MVZ POLIKUM FENNPFUHL - aZA Dr. Olaf Wendler	Franz-Jacob-Str. 10	10369 Berlin	8620468-1171
27.08.2016	15-18	ZÄ Silke Gärber	Alt-Friedrichsfelde 82	10315 Berlin	5137692
28.08.2016	09-12	Dr. Klaus-Michael Hußlack	Große-Leege-Str. 41	13055 Berlin	98695132
28.08.2016	15-18	ZÄ Sabine Laaß	Schöneicher Str. 18	13055 Berlin	9822544
03.09.2016	09-12	Dr. Jens Wagner	Landsberger Allee 293	13055 Berlin	9815505
03.09.2016	15-18	ZA Michael Steinberg	Frankfurter Allee 245	10365 Berlin	55005950
04.09.2016	09-12	Dr. Constanze Thieme	Ehrenfelsstr. 47	10318 Berlin	5098365
04.09.2016	15-18	Pr. Dr. Constanze Thieme - aZÄ Marion Lüschen	Ehrenfelsstr. 47	10318 Berlin	5098365
10.09.2016	09-12	Dr. Regine Hohmeier	Rummelsburger Str. 13	10315 Berlin	51069507
10.09.2016	15-18	Pr. K. Zenker & Dr. J. Fleck - aZÄ Ariane Baur	Alfred-Kowalke-Str. 4	10315 Berlin	51009898
11.09.2016	09-12	Pr. Kirsten Falk - aZÄ Sonila Rusi	Mellenseestr. 24	10319 Berlin	51009314
11.09.2016	15-18	ZA Claus Graf von Korff	Randowstr. 34	13057 Berlin	9289004
17.09.2016	09-12	Dr. Angelika Karpow	Ahrenshooper Str. 24	13051 Berlin	9291155
17.09.2016	15-18	Dr. Hans-Wolfgang Nack	Deutschemeisterstr. 24	10367 Berlin	5531585
18.09.2016	09-12	Dr. Elke Schmidt	Siegfriedstr. 188	10365 Berlin	5596995
18.09.2016	15-18	Dr. Frank Schmidt	Siegfriedstr. 188	10365 Berlin	5596995
24.09.2016	09-12	Dr. Christine Berndt	Rheinsteinstr. 1	10318 Berlin	5090288
24.09.2016	15-18	ZÄ Marianne Kerber	Prerower Platz 12	13051 Berlin	9280080
25.09.2016	09-12	ZÄ Anke Boldt	Gotlindestr. 49	10365 Berlin	5539844
25.09.2016	15-18	ZÄ Ines Meister	Rhinstr. 15	10315 Berlin	5251454

Marzahn-Hellersdorf

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

02.07.2016	09-12	Pr. Dr. Ulla Heilemann - aZÄ Nicole Schmidt	Marchwitzastr. 24 - 26	12681 Berlin	5441051
02.07.2016	15-18	Dr. Ulla Heilemann	Marchwitzastr. 24 - 26	12681 Berlin	5441051
03.07.2016	09-12	Pr. Dr.Trump,Hapke,Trump & Partner - aZÄ Dr. Martina Goldmann	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
03.07.2016	15-18	Dr. Sahra Yavari	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
09.07.2016	09-12	Dr. Bert Siewert	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593344
09.07.2016	15-18	Pr. Dr. Bert Siewert - aZÄ Tatjana Woyczehowski	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593344
10.07.2016	09-12	Dr. Grit Walz	Köpenicker Str. 25	12683 Berlin	5628198
10.07.2016	15-18	ZÄ Ellen Garske	Heliosstr. 11	12685 Berlin	5436057
16.07.2016	09-12	Dr. Norbert May	Myslowitzer Str. 49	12621 Berlin	5593819
16.07.2016	15-18	Dr. Anke Fischer	Mehrower Allee 18	12687 Berlin	9378969
17.07.2016	09-12	ZÄ Nadja Boleslawsky	Allee der Kosmonauten 198	12685 Berlin	54708880
17.07.2016	15-18	ZA Frank Boleslawsky	Allee der Kosmonauten 198	12685 Berlin	54708880
23.07.2016	09-12	Dr. Dietmar Kämpf	Hönower Str. 75	12623 Berlin	56593873
23.07.2016	15-18	Dr. Susanne Prengel	Weißenhöher Str. 64	12683 Berlin	51589420
24.07.2016	09-12	ZA Daniel Peled	Märkische Allee 408	12689 Berlin	9339383
24.07.2016	15-18	Dr. Ruth Schmidmaier	Schleusinger Str. 3	12687 Berlin	9313420

Notdienst (einschließlich bis zum 25.09.2016) III. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
30.07.2016	09-12	dr. med. dent. D. Mundhenk	Schwarzwurzelstr. 56	12689 Berlin	93666147
30.07.2016	15-18	Dr. Ute Dannenberg	Hönower Str. 120	12623 Berlin	5627083
31.07.2016	09-12	ZÄ Ute Glaser	Mehrower Allee 22	12687 Berlin	9309305
31.07.2016	15-18	Pr. Ute Glaser - aZÄ Claudia Enseleit	Mehrower Allee 22	12687 Berlin	9309305
06.08.2016	09-12	ZA Jens Marzian	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin	9952235
06.08.2016	15-18	ZÄ Katrin Krämer	Torgauer Str. 20	12627 Berlin	9918036
07.08.2016	09-12	ZÄ Annette König	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
07.08.2016	15-18	Pr. Waßermann & Partner - aZA Dirk Kondak	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
13.08.2016	09-12	Dr. Claudia Sell	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
13.08.2016	15-18	ZÄ Ute Rudolph	Hultschiner Damm 201	12623 Berlin	5667476
14.08.2016	09-12	Dr. Almut Gerlach	Teterower Ring 56	12619 Berlin	85979102
14.08.2016	15-18	Dr. Dirk Becker	Helene-Weigel-Platz 11	12681 Berlin	5433079
20.08.2016	09-12	Pr. Katrin Kunath - aZA Dr. Wieland Schmidt	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
20.08.2016	15-18	ZA Eduard Shuravel	Basdorfer Str. 8	12679 Berlin	9350412
21.08.2016	09-12	ZA Axel Winter	Blumberger Damm 166	12679 Berlin	9321138
21.08.2016	15-18	ZÄ Katja Winter	Blumberger Damm 166	12679 Berlin	9321138
27.08.2016	09-12	Pr. Edeltraud Jakobczyk - aZÄ Ellen Herbel	Jenaer Str. 54	12627 Berlin	9915108
27.08.2016	15-18	ZA Mirko Koch	Marzahner Promenade 11	12679 Berlin	93554898
28.08.2016	09-12	MUDr. Kathrin Schwefel	Neuruppiner Str. 24	12629 Berlin	9951027
28.08.2016	15-18	ZÄ Bettina Maria Inhestern	Mehrower Allee 22	12687 Berlin	9325027
03.09.2016	09-12	ZA Bernd Wurzinger	Ernst-Bloch-Str. 27	12619 Berlin	5642601
03.09.2016	15-18	ZA Bernd Wurzinger	Ernst-Bloch-Str. 27	12619 Berlin	5642601
04.09.2016	09-12	ZÄ Angela Tiedke	Rathener Str. 1	12627 Berlin	9941024
04.09.2016	15-18	ZÄ Kornelia Schleife	Niemegker Str. 7	12689 Berlin	9371658
10.09.2016	09-12	ZÄ Katrin Jeske	Uslarer Str. 49	12621 Berlin	5628447
10.09.2016	15-18	ZÄ Ilonka Schwerner	Schwarzwurzelstr. 1	12689 Berlin	9309732
11.09.2016	09-12	MVZ Meindentist GbR - aZÄ Larissa Pavlenko	Jahn-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
11.09.2016	15-18	Pr. Dr.Trump,Hapke,Trump & Partner - aZA Mark Wullers	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
17.09.2016	09-12	Pr. Waßermann & Partner - aZA Matthias Haustein	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
17.09.2016	15-18	ZÄ Ninel Tietz	Allee der Kosmonauten 97	12681 Berlin	5428300
18.09.2016	09-12	ZA Dimitrij Kreybits	Allee der Kosmonauten 32 C	12681 Berlin	5436324
18.09.2016	15-18	Pr. Dimitrij Kreybits - aZÄ Galina Kreybits	Allee der Kosmonauten 32 C	12681 Berlin	5436324
24.09.2016	09-12	Pr. Mark-Benjamin Hoffmeier - aZA Helge Rietz	Hänflingsteig 9	12685 Berlin	5436299
24.09.2016	15-18	ZA Matthias Hapke	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
25.09.2016	09-12	ZA Michael Heine	Allee der Kosmonauten 97	12681 Berlin	5419100
25.09.2016	15-18	ZÄ Doris Sotola	Lindenstr. 15	12683 Berlin	5143747

Mitte

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

02.07.2016	09-12	Dr. Marta Siódmok	Friedrichstr. 147	10117 Berlin	609609860
02.07.2016	15-18	Dr. Alexander T. Simeon	Müllerstr. 40 b	13353 Berlin	45606426
03.07.2016	09-12	Pr. Hartmut Benthin - aZÄ Andriani Daskalaki	Rathausstr. 7	10178 Berlin	28045443
03.07.2016	15-18	Pr. Dr. Sandro Tsouloukidse - aZÄ Magdalena Cukier	Albrechtstr. 12	10117 Berlin	30874830
09.07.2016	09-12	Pr. Dres. Bochdam & van Koeverden - aZA Mohammad Said Alhawali	Alexanderplatz 1	10178 Berlin	688391288
09.07.2016	15-18	Dr. Kai-Uwe Bochdam, PhD.	Alexanderplatz 1	10178 Berlin	688391288
10.07.2016	09-12	Dr. Axel Szelies	Sickingenstraße 8	10553 Berlin	34500256
10.07.2016	15-18	Pr. Frank Stolzenberger - aZÄ Sophie Abresch	Prinzenallee 89 - 90	13357 Berlin	49400011
16.07.2016	09-12	Pr. Hartmut Heidrowski - aZÄ Marlene Göbel	Alt-Moabit 126	10557 Berlin	3912655
16.07.2016	15-18	Pr. Wolfgang & Dr.Hiltrud Behrendt - aZA Milen Boyanov	Perleberger Str. 3	10559 Berlin	39878075
17.07.2016	09-12	Pr. Dr. Khalouf, Öksüz & Khalouf - aZA Michael Gossler	Badstr. 19	13357 Berlin	4932050
17.07.2016	15-18	Pr. Gorgi Zelenkov - aZÄ Venelina Zartova	Turmstr. 29	10551 Berlin	39880630
23.07.2016	09-12	ZA Christoph Arlom	Calvinstr. 23	10557 Berlin	3912228
23.07.2016	15-18	Pr. Christoph Arlom - aZÄ Susanne Schmidt	Calvinstr. 23	10557 Berlin	3912228
24.07.2016	09-12	Pr. Hakan Uzun - aZÄ Dr. Marlene Kanter	Markgrafenstr. 35	10117 Berlin	20641560
24.07.2016	15-18	Pr. Hakan Uzun - aZÄ Dr. Judith Gerke	Markgrafenstr. 35	10117 Berlin	20641560
30.07.2016	09-12	ZÄ Ursula Meier	Jägerstr. 61	10117 Berlin	20642790
30.07.2016	15-18	Pr. Ursula Meier - aZÄ Dr. Anke Wassmund	Jägerstr. 61	10117 Berlin	20642790

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
31.07.2016	09-12	Dr. Stefan Schermer	Leipziger Platz 3	10117 Berlin	206796210
31.07.2016	15-18	Pr. Dr. Stefan Schermer - aZA Dr. Björn Dziedo	Leipziger Platz 3	10117 Berlin	206796210
06.08.2016	09-12	ZA Surya Narayanan	Thomasiusstr. 25	10557 Berlin	3921096
06.08.2016	15-18	ZA Hakan Uzun	Markgrafenstr. 35	10117 Berlin	20641560
07.08.2016	09-12	ZÄ Karine Priegnitz	Rungestr. 25 - 27	10179 Berlin	2794067
07.08.2016	15-18	Dr. Melanie Kunze	Pasewalker Str. 8	13347 Berlin	4552288
13.08.2016	09-12	ZA Arnold Jansen	Rosenthaler Str. 37	10178 Berlin	28598285
13.08.2016	15-18	Dr. Rolf Grieme	Rosenthaler Str. 37	10178 Berlin	28598285
14.08.2016	09-12	Dr. Alexandra Frey	Mohrenstr. 6	10117 Berlin	20647755
14.08.2016	15-18	Dr. Robert Gerstenberger	Müllerstr. 34 A	13353 Berlin	4634950
20.08.2016	09-12	Dr. Peter Jaenecke	Westhafenstr. 1	13353 Berlin	39898811
20.08.2016	15-18	Dr. Irina Schomaker	Lübecker Str. 51	10559 Berlin	39789255
21.08.2016	09-12	Dr. Jan Effinghausen	Jägerstr. 70	10117 Berlin	2044777
21.08.2016	15-18	ZA Ralph Hoffmann	Togostr. 2	13351 Berlin	4524165
27.08.2016	09-12	Pr. Hans-Jürgen Stratmann &Partner - aZÄ Hyun Jung Song	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
27.08.2016	15-18	ZÄ Wiebke Damaskos	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
28.08.2016	09-12	Dr. Michael Nitzschke	Schlegelstr. 14	10115 Berlin	2826003
28.08.2016	15-18	Pr. Hans-Jürgen Stratmann &Partner - aZÄ Nadine Kostrzewa	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
03.09.2016	09-12	Dr. Ralf Kühn	Gertraudenstr. 18	10179 Berlin	20285126
03.09.2016	15-18	dr. med. dent. Karin Thurn	Leipziger Str. 43 - 44	10117 Berlin	2084286
04.09.2016	09-12	ZA Leonardo Cuenca Bautista	Turmstr. 34	10551 Berlin	3967075
04.09.2016	15-18	Pr. Golnaz Duve-Saeidnia - aZA Nawar Al Said	Osloer Str. 106	13359 Berlin	49309750
10.09.2016	09-12	Dr. Sonja Tai	Alte Jakobstr. 81 - 82	10179 Berlin	2012581
10.09.2016	15-18	ZA Stefan Wellendorf	Kurfürstenstr. 79	10787 Berlin	2625063
11.09.2016	09-12	Pr. Dr. Jaimy Peter Kanjuparambil - aZÄ Julia Richter	Rathausstr. 7	10178 Berlin	2423090
11.09.2016	15-18	Dr. Matthias Eiß	Landgrafenstr. 16	10787 Berlin	2500860
17.09.2016	09-12	ZÄ Maria Tietz	Wollankstr. 31	13359 Berlin	4938006
17.09.2016	15-18	ZA Bert Eichmann	Wollankstr. 31	13359 Berlin	4938006
18.09.2016	09-12	ZA Jens Ladewig	Calvinstr. 2	10557 Berlin	3917644
18.09.2016	15-18	Pr. Jens & Johannes Ladewig - aZÄ Dr. Cornelia Barkow	Calvinstr. 2	10557 Berlin	3917644
24.09.2016	09-12	ZÄ Marianne Tischer	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925110
24.09.2016	15-18	Dr. Angela Meding	Voxstr. 1	10785 Berlin	25294774
25.09.2016	09-12	Dr. Sabine Bärwolff	Levetzowstr. 19	10555 Berlin	3914144
25.09.2016	15-18	Pr. Dr. Ranft & Wolfram - aZÄ Anke Nienhaus	Rosenthaler Str. 63 - 64	10119 Berlin	322952410

Neukölln

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

02.07.2016	09-12	Pr. Dr. Andreas Slotosch - aZA Maximilian Freihoff	Pannierstr. 2	12043 Berlin	6231861
02.07.2016	15-18	Dr. Andreas Slotosch	Pannierstr. 2	12043 Berlin	6231861
03.07.2016	09-12	Pr. Armine Manukyan - aZA Sergej Evtuchov	Fontanestr. 18	12049 Berlin	6213654
03.07.2016	15-18	Pr. Stephan Merder - aZÄ Dr. Ines Holzer	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
09.07.2016	09-12	ZA Thomas Eckert	Köpenicker Str. 62	12355 Berlin	6631811
09.07.2016	15-18	Pr. Dr. Sitte & Eckert - aZA Kamal Louh	Köpenicker Str. 62	12355 Berlin	6631811
10.07.2016	09-12	Pr. Dr. Jürgen Brandt - aZÄ Mahtab Norouzpour	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
10.07.2016	15-18	ZÄ Gundi Haase	Friedelstr. 24	12047 Berlin	62900418
16.07.2016	09-12	ZÄ Monika Zink	Friedelstr. 10	12047 Berlin	6934945
16.07.2016	15-18	Pr. Andrei Cuculescu - aZÄ Dorota Swierczynska	Hermannstr. 77	12049 Berlin	62730180
17.07.2016	09-12	Dr. Gerrit Bierfreund	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351 Berlin	609709100
17.07.2016	15-18	Pr. Dr. Weinsheimer-Harms & Partner - aZÄ Dr. Hannelore Bonewitz	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351 Berlin	609709100
23.07.2016	09-12	Pr. Thomas A. Bartsch - aZA Hansmartin Spatzier	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778
23.07.2016	15-18	ZA Thomas A. Bartsch	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778
24.07.2016	09-12	ZÄ Ana Patricia Würden	Buckower Damm 200	12349 Berlin	6046036
24.07.2016	15-18	ZÄ Jana Vorwerk	Köpenicker Str. 184	12355 Berlin	6635371
30.07.2016	09-12	ZÄ Petra Hartmann	Friedelstr. 14	12047 Berlin	6243133
30.07.2016	15-18	ZA Holger Heyn	Hermannstr. 158 A	12051 Berlin	6064152
31.07.2016	09-12	Dr. Norbert Kruse	Neuköllner Str. 352	12355 Berlin	66909553
31.07.2016	15-18	Dr. Peter Dupke	Wissmannstr. 12	12049 Berlin	6249535

Notdienst (einschließlich bis zum 25.09.2016) III. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
06.08.2016	09-12	ZÄ Layla Hussaen	Kottbusser Damm 72	10967 Berlin	6941112
06.08.2016	15-18	ZA Andreas Kuhfahl	Buckower Damm 227	12349 Berlin	6056550
07.08.2016	09-12	MVZ Volksdent GmbH - aZA Peter Wegner	Hermannstr. 55	12049 Berlin	6212223
07.08.2016	15-18	MVZ Volksdent GmbH - aZA Albin Wegner	Hermannstr. 55	12049 Berlin	6212223
13.08.2016	09-12	Pr. Dr. Schreck & Decke - aZÄ Rada Müller	Britzer Damm 116	12347 Berlin	6064053
13.08.2016	15-18	ZÄ Martina Voss-Pehlivan	Imbuschweg 40	12353 Berlin	6036040
14.08.2016	09-12	ZÄ Maren-Katrin Korim	Neuköllner Str. 259	12357 Berlin	6611707
14.08.2016	15-18	ZA Matthias Schütz	Stubenrauchstr. 1	12357 Berlin	6618041
20.08.2016	09-12	Pr. Dr. Mohammed-Wael Alah Raschi - aZA Muhieddin Alarashi	Karl-Marx-Str. 132	12043 Berlin	68087868
20.08.2016	15-18	Dr. Mohammed-Wael Alah Raschi	Karl-Marx-Str. 132	12043 Berlin	68087868
21.08.2016	09-12	ZA Herbert Lehmann	Reuterstr. 66	12043 Berlin	6246853
21.08.2016	15-18	Dr. Samira Koric-Häring	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
27.08.2016	09-12	Dr. Alexander Gebhardt	Britzer Damm 73	12347 Berlin	6066088
27.08.2016	15-18	Pr. Heinrich Bühlhoff - aZA Carsten Freese	Sonnenallee 84	12045 Berlin	6231500
28.08.2016	09-12	ZA Aras Sadoun	Karl-Marx-Str. 170	12043 Berlin	6885968
28.08.2016	15-18	ZA Siamak Heydari Och Tapeh	Karl-Marx-Str. 170	12043 Berlin	6885968
03.09.2016	09-12	Pr. Dr. Heegewaldt & Partner - aZÄ Stephanie Winters	Kottbusser Damm 95	10967 Berlin	6934686
03.09.2016	15-18	ZA Mounir Benabdallah	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6263780
04.09.2016	09-12	Pr. Timur S. Althoff - aZÄ Salma Iskandar	Karl-Marx-Str. 80	12043 Berlin	62982681
04.09.2016	15-18	Dr. Manfred Heisse	Goldhähnchenweg 4	12359 Berlin	6016966
10.09.2016	09-12	Pr. Dres. Bumiller & Hartung - aZÄ Christine Valenzuela Gomez	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	68087307
10.09.2016	15-18	ZA Alexander Sandler	Kottbusser Damm 70-71	10967 Berlin	6934391
11.09.2016	09-12	ZÄ Anja Ding	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
11.09.2016	15-18	Dr. Martha Kronschnabel	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
17.09.2016	09-12	ZÄ Sofija Stoljar	Richardstr. 43 - 44	12055 Berlin	6835265
17.09.2016	15-18	ZA Ahmet Ismail Safaltin	Karl-Marx-Str. 100	12043 Berlin	6811864
18.09.2016	09-12	ZA Peter Neumann	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
18.09.2016	15-18	MVZ Volksdent GmbH - aZÄ Dr. Elena Tobias	Hermannstr. 55	12049 Berlin	6212223
24.09.2016	09-12	Dr. Stefan Schindelbauer	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6252486
24.09.2016	15-18	Dr. Juliane Köchy	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6252486
25.09.2016	09-12	Dr. Sibylle Kranaster	Sonnenallee 120	12045 Berlin	6874160
25.09.2016	15-18	ZA Carlos F. Valverde Ortiz	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911

Pankow

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

02.07.2016	09-12	Dr. Anna Trojan	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
02.07.2016	15-18	Pr. Dr. Anna Trojan - aZÄ Tatiana Manevich	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
03.07.2016	09-12	Pr. MUDr. Bärbel Schmidt - aZA Patrick Koncza-Schuster	Schönhauser Allee 118	10437 Berlin	4426342
03.07.2016	15-18	ZA Ibrahim Sahib	Dietzgenstr. 22	13156 Berlin	48627753
09.07.2016	09-12	Dr. Holger Menz	Greifswalder Str. 207 B	10405 Berlin	4426621
09.07.2016	15-18	Dr. Frank Strahlendorf	Greifswalder Str. 207 B	10405 Berlin	4426621
10.07.2016	09-12	ZÄ Petra Langer	Schönhauser Allee 163	10435 Berlin	4481282
10.07.2016	15-18	Dr. Martina Müller	Greifswalder Str. 122	10409 Berlin	4217035
16.07.2016	09-12	Dr. Gerd Krautschick	Hauptstr. 13	13127 Berlin	6231041
16.07.2016	15-18	Dr. Katrin Gertich	Hauptstr. 13	13127 Berlin	4741336
17.07.2016	09-12	ZA Christian Hohlt	Schönhauser Allee 188	10119 Berlin	4444937
17.07.2016	15-18	ZA Ulrich Lohse	Danziger Str. 104	10405 Berlin	4427005
23.07.2016	09-12	ZÄ Sabine Mansfeld	Berliner Allee 82	13088 Berlin	9246064
23.07.2016	15-18	ZÄ Karin Michaelis	Gethsemanestr. 4	10437 Berlin	4484080
24.07.2016	09-12	Dr. Stefan Greiffenhagen	Schönhauser Allee 80	10439 Berlin	40574743
24.07.2016	15-18	Dr. Ute Schneider	Schönhauser Allee 80	10439 Berlin	40574743
30.07.2016	09-12	Dr. Ute Morgenstern	Galenusstr. 59	13187 Berlin	47536261
30.07.2016	15-18	ZA Jörn Krieger	Senefelderstr. 28	10437 Berlin	4457611
31.07.2016	09-12	ZÄ Heike Prestin	Buschallee 71	13088 Berlin	9250227
31.07.2016	15-18	Dr. Alice Sommermeyer	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
06.08.2016	09-12	Pr. Brigitte Ruchholtz - aZÄ Svetlana Bischof	Pasewalker Str. 67	13127 Berlin	4742691
06.08.2016	15-18	Dr. Dr. Matthias Krause	Damerowstr. 6 - 7	13187 Berlin	47534381

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
07.08.2016	09-12	Dr. Klaus Herrligkoffer	Schönhauser Allee 188	10119 Berlin	4444937
07.08.2016	15-18	ZÄ Miriam Herrligkoffer	Schönhauser Allee 188	10119 Berlin	4444937
13.08.2016	09-12	Dr. Simone Müller	Woelckpromenade 4	13086 Berlin	9268308
13.08.2016	15-18	Pr. Daniel Haensch - aZA Dennis Schkarpetkin	Damerowstr. 6 - 7	13187 Berlin	4746200
14.08.2016	09-12	ZA Olaf Winter	Gaillardstr. 1	13187 Berlin	4810372
14.08.2016	15-18	Dr. Rajko Lippert	Gaillardstr. 1	13187 Berlin	4810372
20.08.2016	09-12	ZÄ Christiane Witt	Choriner Str. 60	10435 Berlin	4483780
20.08.2016	15-18	Dr. Angela Spichala-Walter	Bötzowstr. 56	10407 Berlin	4211753
21.08.2016	09-12	Pr. Dres.Schmidt-Sellin & Schölzel - aZA Dr. Jochen Rempt	Landsberger Allee 117 A	10407 Berlin	9756757
21.08.2016	15-18	Dr. Marius Radtke	Pistoriusstr. 8	13086 Berlin	9250532
27.08.2016	09-12	Dr. Hajo Hantel	Langhansstr. 50	13086 Berlin	9248384
27.08.2016	15-18	MUDr. Angelika Wenzel	Rhinower Str. 11	10437 Berlin	4490620
28.08.2016	09-12	Pr. Yvonne Wowk - aZÄ Ilonka Bartelt	Breite Str. 41	13187 Berlin	47536000
28.08.2016	15-18	ZÄ Ilona Dietrich	Erich-Weinert-Str. 148	10409 Berlin	4245765
03.09.2016	09-12	Dr. Martin Diecke	Bahnhofstr. 11	13125 Berlin	9430213
03.09.2016	15-18	ZA Ulf Riccius	Achillesstr. 50	13125 Berlin	94631355
04.09.2016	09-12	ZA Thomas Wagner	Schönhauser Allee 157	10435 Berlin	54713600
04.09.2016	15-18	ZÄ Peggy Rukat	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
10.09.2016	09-12	ZA Karsten Wittkopf	Wolfshagener Str. 54	13187 Berlin	48637855
10.09.2016	15-18	ZA Martin Funke	Wolfshagener Str. 54	13187 Berlin	48637855
11.09.2016	09-12	ZÄ Mirjam Spielmann	Florastr. 4	13187 Berlin	4858979
11.09.2016	15-18	Dr. Ina Mohr	Binzstr. 3	13189 Berlin	47864760
17.09.2016	09-12	ZA Guido Rudolf Schötz	Schönholzer Str. 1	13187 Berlin	48638811
17.09.2016	15-18	ZÄ Elke Fritsche	Binzstr. 5	13189 Berlin	4727086
18.09.2016	09-12	ZA Mario Fleischer	Greifswalder Str. 205	10405 Berlin	814785741
18.09.2016	15-18	ZÄ Regina Biermann	Winsstr. 43	10405 Berlin	4423788
24.09.2016	09-12	ZA Eduard Schäfer	Schönhauser Allee 75	10439 Berlin	4483164
24.09.2016	15-18	Pr. Eduard Schäfer - aZA Ingo Maaß	Schönhauser Allee 75	10439 Berlin	4483164
25.09.2016	09-12	Pr. Ludwig Strümpel - aZÄ Janin Starke	Berliner Allee 158	13088 Berlin	9253889
25.09.2016	15-18	ZÄ Martha Lucia Queeney	Caseler Str. 4	13088 Berlin	9269026

Reinickendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

02.07.2016	09-12	ZÄ Sabrina Herrmann	Eichborndamm 290	13437 Berlin	4148520
02.07.2016	15-18	Pr. dr.dent./H Nowroozi & Partner - aZA Dr. Alexander Joseph	Brunsbütteler Damm 267	13591 Berlin	36711250
03.07.2016	09-12	Pr. Alexander W. Petkow - aZÄ Luise Jones	Berenhorststr. 47	13403 Berlin	4121411
03.07.2016	15-18	ZA Alexander W. Petkow	Berenhorststr. 47	13403 Berlin	4121411
09.07.2016	09-12	ZA Alexander Fischer	Billerbecker Weg 104	13507 Berlin	32531055
09.07.2016	15-18	Dr. Clemens Gand	Bernstorffstr. 5	13507 Berlin	43400150
10.07.2016	09-12	Dr. Stephanie Schneider	Quickborner Str. 96	13439 Berlin	4151626
10.07.2016	15-18	ZA Andreas Schneider	Quickborner Str. 96	13439 Berlin	4151626
16.07.2016	09-12	ZÄ Elena Olchow	Eichhorster Weg 80	13435 Berlin	4022325
16.07.2016	15-18	ZÄ Kira Kanowskij	Eichhorster Weg 80	13435 Berlin	4022325
17.07.2016	09-12	Dr. Dr. Frank Neumann	Oranienburger Str. 86	13437 Berlin	40913667
17.07.2016	15-18	Pr. Dr. Dr. Frank Neumann - aZA Peter Martin	Oranienburger Str. 86	13437 Berlin	40913667
23.07.2016	09-12	Pr. Dr. Markus Kollehn - aZÄ Dr. Bettina Kollehn	Ruppiner Chaussee 331-335	13503 Berlin	4368006
23.07.2016	15-18	Dr. Markus Kollehn	Ruppiner Chaussee 331-335	13503 Berlin	4368006
24.07.2016	09-12	Dr. Frank Wiebeck	Residenzstr. 122	13409 Berlin	4959090
24.07.2016	15-18	Pr. Dr. Frank Wiebeck - aZÄ Peggy Baumann	Residenzstr. 122	13409 Berlin	4959090
30.07.2016	09-12	Pr. Dres.J.-G. Frenzel & H. Thomas - aZÄ Iryna Völker	Gorkistr. 46	13509 Berlin	4339035
30.07.2016	15-18	ZA Albert Essink	Scharnweberstr. 138	13405 Berlin	4122060
31.07.2016	09-12	ZA Michael Skaetsch	Berliner Str. 2	13507 Berlin	4338020
31.07.2016	15-18	Pr. Andrea Thiele - aZÄ Jessica Arndt-Hoffmann	Scharnweberstr. 21 - 22	13405 Berlin	41783550
06.08.2016	09-12	Dr. Martina Gollhardt	Veitstr. 42	13507 Berlin	43490081
06.08.2016	15-18	ZÄ Anita Geist	Antonienstr. 31	13403 Berlin	4135031
07.08.2016	09-12	Pr. Wilhelm R. Middendorf - aZÄ Dr. Katharina Raca-Waßmann	Maximiliankorso 3	13465 Berlin	4015006
07.08.2016	15-18	ZÄ Petra Hannig	Waidmannsluster Damm 177	13469 Berlin	41107316

Notdienst (einschließlich bis zum 25.09.2016) III. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
13.08.2016	09-12	ZÄ Britta Mende	Scharnweberstr. 16	13405 Berlin	49893900
13.08.2016	15-18	Pr. Dres. Faust & Partner - aZA Ilja Klück	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
14.08.2016	09-12	ZÄ Gabriele Klünder	Im Erpelgrund 29	13503 Berlin	4311590
14.08.2016	15-18	ZA Peter Luck	General-Barby-Str. 4	13403 Berlin	4121880
20.08.2016	09-12	Dr. Dominic Lingnau	Oranienburger Str. 47	13437 Berlin	4142858
20.08.2016	15-18	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZÄ Dr. Steffi Ladewig	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
21.08.2016	09-12	Dr. Barbara Große-Wöhrmann	Residenzstr. 43	13409 Berlin	4569560
21.08.2016	15-18	ZÄ Olga Plishko	Ulmenstr. 11	13467 Berlin	4045454
27.08.2016	09-12	Pr. Gabriele Letzner - aZA Dr. Marko Kostov	Bernauer Str. 123 a	13507 Berlin	4324412
27.08.2016	15-18	Dr. Julia Hauschildt	Provinzstr. 45 - 46	13409 Berlin	4911950
28.08.2016	09-12	ZÄ Anne Speda	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
28.08.2016	15-18	ZA Heiko Hennersdorf	Oranienbamm 16	13469 Berlin	4022046
03.09.2016	09-12	Dr. Uta Kalinke	Zeltinger Platz 5	13465 Berlin	4017108
03.09.2016	15-18	Dr. Markus Hoffmann	Spießweg 35	13437 Berlin	4112494
04.09.2016	09-12	Dr. Thomas Banisch	Ludolfingerplatz 4	13465 Berlin	4014545
04.09.2016	15-18	Dr. Nadja Simon-Holder	Oranienburger Str. 84	13437 Berlin	4118095
10.09.2016	09-12	Dr. Dr. Michael G. Weiss	Scharnweberstr. 2	13405 Berlin	49893636
10.09.2016	15-18	ZA Andreas Wein	Senftenberger Ring 3 A	13439 Berlin	4161171
11.09.2016	09-12	ZA Michael Fuchs	Bernauer Str. 132 A	13507 Berlin	43566767
11.09.2016	15-18	ZA Philipp Riefenstahl	Conradstr. 48 b	13509 Berlin	4342140
17.09.2016	09-12	Dr. Daniel Pagel	Oranienburger Str. 221	13437 Berlin	41109205
17.09.2016	15-18	Dr. Christian Pagel	Oranienburger Str. 221	13437 Berlin	41109205
18.09.2016	09-12	ZA Maher Nwaiser	Senftenberger Ring 3	13439 Berlin	4155900
18.09.2016	15-18	Dr. Christina Schüttler-Janiku	Deutsche Str. 2	13407 Berlin	49876425
24.09.2016	09-12	ZA Moritz Berning	Waidmannsluster Damm 21	13509 Berlin	43401212
24.09.2016	15-18	ZÄ Natalie Simonovski	Holländerstr. 34	13407 Berlin	4562742
25.09.2016	09-12	Dr. Markus van Koeverden	Residenzstr. 46	13409 Berlin	4561040
25.09.2016	15-18	ZA Faramarz Zade	Brunowstr. 4	13507 Berlin	4343470

Spandau

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

02.07.2016	09-12	ZA Klaus-Peter Jurkat	Oldesloer Weg 8	13591 Berlin	3661317
02.07.2016	15-18	Dr. Mahsa Majdani	Gatower Str. 59	13595 Berlin	3622032
03.07.2016	09-12	Dr. Igor Bender	Carl-Schurz-Str. 27	13597 Berlin	35302256
03.07.2016	15-18	ZA Peter Silbermann	Moritzstr. 22	13597 Berlin	3339090
09.07.2016	09-12	Dr. Simone Bertelmann	Nonnendammallee 99	13629 Berlin	3814225
09.07.2016	15-18	ZA Jochen Ding	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
10.07.2016	09-12	Dr. Thomas Moritz	Kirchplatz 1	13591 Berlin	3662352
10.07.2016	15-18	ZA Matthias Lenart	Nonnendammallee 94	13629 Berlin	3822004
16.07.2016	09-12	ZA Minas Koutoukidis	Magistratsweg 13 - 17	13593 Berlin	3634575
16.07.2016	15-18	ZA Andreas Gillert	Kandeler Weg 3	13583 Berlin	3723307
17.07.2016	09-12	ZÄ Bettina König-Schollmeier	Falkenseer Chaussee 31	13583 Berlin	3722527
17.07.2016	15-18	Dr. Robert Schulz	Goebelstr. 117	13629 Berlin	3813400
23.07.2016	09-12	ZÄ Noline Schüttler-Janikulla	Lynarstr. 19	13585 Berlin	3362036
23.07.2016	15-18	ZÄ Regina Bogutt	Cautiusstr. 48	13587 Berlin	3351236
24.07.2016	09-12	Dr. Nils Ingo Kappel	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
24.07.2016	15-18	Dr. Ingmar Leif Kappel	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
30.07.2016	09-12	Dr. Wilfried Reiser	Sakrower Landstr. 23 - 29	14089 Berlin	3657827
30.07.2016	15-18	Dr. Thomas Riechert	Parnemannweg 15	14089 Berlin	3652009
31.07.2016	09-12	Dr. Matthias Deumer	Kladower Damm 366	14089 Berlin	3336953
31.07.2016	15-18	Dr. Claudia Christan	Seegefelder Str. 22	13583 Berlin	3336546
06.08.2016	09-12	Dr. André Wenzel	Brunsbütteler Damm 270	13591 Berlin	30837075
06.08.2016	15-18	ZA Rainer Kristek	Falkenseer Chaussee 196 a	13589 Berlin	37402266
07.08.2016	09-12	ZA Ralf Obornik	Sakrower Landstr. 4	14089 Berlin	3652096
07.08.2016	15-18	Dr. Daniel Haag	Sakrower Landstr. 4	14089 Berlin	3652096
13.08.2016	09-12	ZA Markus Patschovsky	Seegefelder Str. 47	13583 Berlin	3332515
13.08.2016	15-18	ZÄ Sabine Jung	Breite Str. 37	13597 Berlin	3335577

Notdienst (einschließlich bis zum 25.09.2016) III. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
14.08.2016	09-12	ZÄ Tatjana Belkovich	Carl-Schurz-Str. 21	13597 Berlin	35305722
14.08.2016	15-18	Dr. Markus Deeken	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
20.08.2016	09-12	ZA Thorsten Gelzenleichter	Siemensdamm 43 - 44	13629 Berlin	3811019
20.08.2016	15-18	ZÄ Katharina Klutke	Breite Str. 65	13597 Berlin	3338016
21.08.2016	09-12	ZA Josef Luszpinski	Schönwalder Allee 26	13587 Berlin	33609826
21.08.2016	15-18	ZÄ Ewa Sliwinska	Falkenhagener Str. 33	13585 Berlin	3757151
27.08.2016	09-12	ZÄ Margret Kordfunke	Paulsternstr. 4	13629 Berlin	3821004
27.08.2016	15-18	ZÄ Sabine M. Schweden	Pichelsdorfer Str. 75	13595 Berlin	3614183
28.08.2016	09-12	ZÄ Maike-Sabine Heinig	Pichelsdorfer Str. 121	13595 Berlin	3313368
28.08.2016	15-18	ZÄ Andrea Ott	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
03.09.2016	09-12	Pr. Wolf-Ingo Kappel & Partner - aZÄ Julia von Wolff	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
03.09.2016	15-18	Pr. Wolf-Ingo Kappel & Partner - aZÄ Athanasia Vasiliadou	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
04.09.2016	09-12	Dr. Ruth Priesterjahn	Romy-Schneider-Str. 3	13599 Berlin	33776483
04.09.2016	15-18	Dr. Cornelia Müller-Göttke	Pichelsdorfer Str. 7	13595 Berlin	3611480
10.09.2016	09-12	Dr. Dirk Rosi	Nonnendammallee 83	13629 Berlin	3814157
10.09.2016	15-18	ZA Wolfhard Wessels	Nonnendammallee 83	13629 Berlin	3814157
11.09.2016	09-12	Pr. Dr. Enno Mijatovic - aZÄ Dr. Bianka Jovanovic	Pichelsdorfer Str. 140	13595 Berlin	3317464
11.09.2016	15-18	ZÄ Seyma Nur Ölcer	Markt 12	13597 Berlin	30307720
17.09.2016	09-12	Dr. Norbert Chmielewski	Sakrower Landstr. 3	14089 Berlin	3654084
17.09.2016	15-18	Dr. Anke Seeburg	Gartenfelder Str. 114 f	13599 Berlin	3345135
18.09.2016	09-12	Dr. Michaela Kirchner	Brunsbütteler Damm 274	13591 Berlin	3670690
18.09.2016	15-18	Dr. Christakis Christoforou	Kemmannweg 23 b	13583 Berlin	3333469
24.09.2016	09-12	Dr. Ralph-Peter Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707
24.09.2016	15-18	Dr. Martina Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707
25.09.2016	09-12	ZÄ Angela Marquardt	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415
25.09.2016	15-18	Dr. Arlette Mittelsdorf	Nonnendammallee 84 a	13629 Berlin	3812355

Steglitz-Zehlendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

02.07.2016	09-12	ZA David Douglas	Lausanner Str. 85	12205 Berlin	8337880
02.07.2016	15-18	Pr. Dr. Thorsten Wilde - aZA Christian Flehsig	Schloßstr. 110	12163 Berlin	79787570
03.07.2016	09-12	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZÄ Melanie Buchholz	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
03.07.2016	15-18	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZA Jan Balssen	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
09.07.2016	09-12	Pr. Marian Wenzel - aZÄ Constanze Daum	Celsiusstr. 57	12207 Berlin	71389073
09.07.2016	15-18	ZÄ Stefanie Bleul	Teltower Damm 15	14169 Berlin	80105990
10.07.2016	09-12	Pr. Dr. Roman Blühdorn - aZÄ Dr. Alina Schröder	Kaulbachstr. 67a	12247 Berlin	8525219
10.07.2016	15-18	Dr. Roman Blühdorn	Kaulbachstr. 67a	12247 Berlin	8525219
16.07.2016	09-12	ZÄ Malgorzata Bochen	Bismarckstr. 49	12169 Berlin	7965782
16.07.2016	15-18	ZA Manfred Kriegelstein	Riemeisterstr. 22	14169 Berlin	8138030
17.07.2016	09-12	Dr. Bettina Heukenkamp	Halskestr. 46	12167 Berlin	79404075
17.07.2016	15-18	Dr. Dieter Hankel	Halskestr. 46	12167 Berlin	79404075
23.07.2016	09-12	ZA Michael Melerski	Hindenburgdamm 106	12203 Berlin	8330072
23.07.2016	15-18	ZA Steffen Hocke	Clayallee 177	14195 Berlin	221913060
24.07.2016	09-12	ZA Alexander Pirk	Clayallee 225 B	10551 Berlin	3913327
24.07.2016	15-18	Pr. Dr. Erwin Marggraf - aZÄ Dr. Marion Richter	Wrangelstr. 11 - 12	12165 Berlin	79700217
30.07.2016	09-12	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZA Dr. Niklas Umland	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
30.07.2016	15-18	Dr. Thorsten Gehrke	Zimmermannstr. 2	12163 Berlin	7915193
31.07.2016	09-12	Dr. Bettina Schede	Düppelstr. 38	12163 Berlin	7922055
31.07.2016	15-18	Dr. Janko Blümel	Schloßstr. 107	12163 Berlin	7912795
06.08.2016	09-12	Dr. Anke Deickert-Rese	Biesalskistr. 10	14169 Berlin	8139191
06.08.2016	15-18	Pr. Dr. Christina Lifschitz - aZÄ Dr. Susanne Slotosch	Steglitzer Damm 96 b	12169 Berlin	7960808
07.08.2016	09-12	Dr. Michael Vortmann	Holsteinische Str. 22	12161 Berlin	85075140
07.08.2016	15-18	ZA Marc Gebhardt	Karl-Hofer-Str. 35	14163 Berlin	8024101
13.08.2016	09-12	Pr. Dr. Elisabeth von Mezynski - aZÄ Linda Yükses	Zinsweilerweg 7	14163 Berlin	8138106
13.08.2016	15-18	ZÄ Manuela Langhoff	Schloßstr. 19	12163 Berlin	7919007
14.08.2016	09-12	Dr. Thomas Ladwig	Albrechtstr. 70	12167 Berlin	7953659
14.08.2016	15-18	Dr. Christiane Kannenberg	Grunewaldstr. 27	12165 Berlin	8234741

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
20.08.2016	09-12	ZA Axel Grobe	Riemeisterstr. 129 A	14169 Berlin	8138513
20.08.2016	15-18	Dr. Claus Schüttler-Janikulla	Argentinische Allee 40	14163 Berlin	8013803
21.08.2016	09-12	ZA Peer Jäger	Königstr. 52	14109 Berlin	8053300
21.08.2016	15-18	ZÄ Renate Zeidler	Osdorfer Str. 125	12207 Berlin	7123064
27.08.2016	09-12	Dr. Christoph Herbst	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
27.08.2016	15-18	ZA Stefan Herbst	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
28.08.2016	09-12	Dr. Stefan Hägewald	Schloßstr. 48a	12165 Berlin	83409585
28.08.2016	15-18	ZA Jakow Schafir	Schloßstr. 22	12163 Berlin	7931498
03.09.2016	09-12	ZA Torsten Kleinig	Gallwitzallee 8	12249 Berlin	7741574
03.09.2016	15-18	ZA Matthias Schulze	Schloßstr. 26	12163 Berlin	7924320
04.09.2016	09-12	Dr. Veronika Hannak	Potsdamer Str. 41	12205 Berlin	8333093
04.09.2016	15-18	ZA Masses Abdalian Chigani	Steglitzer Damm 33	12169 Berlin	7965440
10.09.2016	09-12	ZA Matthias Strauss	Hindenburgdamm 106	12203 Berlin	8330072
10.09.2016	15-18	Pr. Dr. Gereon Spindler - aZÄ Dr. Julia Brandl	Hortensienstr. 29	12203 Berlin	84109881
11.09.2016	09-12	ZA Alexander Piosik	Breisgauer Str. 12	14129 Berlin	8036088
11.09.2016	15-18	ZÄ Mechtild Windus	Pasewaldstr. 5	14169 Berlin	80496900
17.09.2016	09-12	Pr. Dr. Sabine Heimrath-Nickel - aZÄ Sabine Ohm	Elisabethstr. 9	12247 Berlin	7717012
17.09.2016	15-18	ZÄ Beate Slominski	Drakestr. 32	12205 Berlin	8335494
18.09.2016	09-12	Dr. Leo Pishwa	Schäferstr. 31a	14109 Berlin	8051335
18.09.2016	15-18	ZA Reik Lederer	Schloßstr. 114	12163 Berlin	7914891
24.09.2016	09-12	ZÄ Elsa Joly	Feuerbachstr. 53	12163 Berlin	8559035
24.09.2016	15-18	ZA Hubertus Abener	Schloßstr. 88	12163 Berlin	7926015
25.09.2016	09-12	Pr. Dr. Roman Blühdorn - aZÄ Dr. Esther Kluk	Kaulbachstr. 67a	12247 Berlin	8525219
25.09.2016	15-18	ZA Stefan Schikorr	Hindenburgdamm 56	12203 Berlin	8344497

Tempelhof-Schöneberg

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

02.07.2016	09-12	Pr. Dr. Dr. Günter Nahles - aZÄ Dr. Alexandra Voganatsi	Bayreuther Str. 36	10789 Berlin	210025425
02.07.2016	15-18	Pr. Dr. Groenke & Partner - aZÄ Anna Karl	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
03.07.2016	09-12	Pr. Dr. Alexander Joselowitsch - aZA Dr. Volodymyr Derkach	Bülowstr. 23	10783 Berlin	2613308
03.07.2016	15-18	Dr. Alexander Joselowitsch	Bülowstr. 23	10783 Berlin	2613308
09.07.2016	09-12	Pr. Lana Well - aZÄ Iryna Uspenska	Mariendorfer Damm 8	12109 Berlin	7061619
09.07.2016	15-18	Pr. Dr. Erika Hink - aZA Maik Hrubesch	Innsbrucker Str. 58	10825 Berlin	7814506
10.07.2016	09-12	Pr. Ramona Ruhm - aZÄ Shirley Schümchen	Friedrich-Wilhelm-Str. 57 - 59	12103 Berlin	7514094
10.07.2016	15-18	ZÄ Gabriele Lehmann-von Heckel	Mariendorfer Damm 78	12109 Berlin	70783430
16.07.2016	09-12	Pr. Axel Strobach - aZA Steffen Schmid	Reißeckstr. 4	12107 Berlin	70767911
16.07.2016	15-18	Pr. Dr. Rolf Simon - aZA Daniel Opitz	Lichtenrader Damm 49	12305 Berlin	7062231
17.07.2016	09-12	Dr. Claudia Lorenz	Friedenfelser Str. 15	12279 Berlin	7214045
17.07.2016	15-18	Dr. Christian Breu	Friedenfelser Str. 15	12279 Berlin	7214045
23.07.2016	09-12	Dr. Susanne Steiner	Innsbrucker Str. 33	10825 Berlin	7811130
23.07.2016	15-18	ZA Michael Sendler	Bülowstr. 90	10783 Berlin	2644040
24.07.2016	09-12	ZÄ Sofia Friedel	Mariendorfer Damm 82	12109 Berlin	7062661
24.07.2016	15-18	Pr. Dr. Andreas Telschow - aZA Dr. Philipp Müller	Vorbergstr. 8	10823 Berlin	78950006
30.07.2016	09-12	Dr. Markus Lipp	Nollendorferplatz 8 - 9	10777 Berlin	3212069
30.07.2016	15-18	Dr. Caroline Reinsch	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
31.07.2016	09-12	Dr. Oliver Schwerdtner	Bundesallee 104-105	12161 Berlin	85070540
31.07.2016	15-18	ZÄ Karen Mairose	Barnetstr. 72	12305 Berlin	7456465
06.08.2016	09-12	ZA Arndt Brunotte	Bundesallee 126	12161 Berlin	8512016
06.08.2016	15-18	ZÄ Susanne Brunotte	Bundesallee 126	12161 Berlin	8512016
07.08.2016	09-12	Pr. Dres. Carola & Harald Frey - aZÄ Dr. Antje Feldrappe	Tempelhofer Damm 129	12099 Berlin	75705950
07.08.2016	15-18	Dr. Gerwalt Muhle	Landshuter Str. 1	10779 Berlin	2187781
13.08.2016	09-12	Dr. Mark Morein	Bayreuther Str. 9	10789 Berlin	2185410
13.08.2016	15-18	ZÄ Ramona Ruhm	Friedrich-Wilhelm-Str. 57 - 59	12103 Berlin	7514094
14.08.2016	09-12	ZÄ Susanne Karras	Cranachstr. 15	12157 Berlin	8552418
14.08.2016	15-18	ZÄ Juliane Braunsdorf	Cranachstr. 15	12157 Berlin	8552418
20.08.2016	09-12	Dr. Michaela Köhler	Tempelhofer Damm 185	12099 Berlin	7512609
20.08.2016	15-18	ZA Paul Christian Köhler	Tempelhofer Damm 185	12099 Berlin	7512609

Notdienst (einschließlich bis zum 25.09.2016) III. Quartal 2016

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
21.08.2016	09-12	Pr. Dr. Jochen Steuerwald - aZÄ Karolin Kokot	Eisenacher Str. 85	10781 Berlin	2187237
21.08.2016	15-18	Dr. Dr. Günter Nahles	Bayreuther Str. 36	10789 Berlin	210025425
27.08.2016	09-12	ZA Peter Albrecht	Motzstr. 22	10777 Berlin	2142078
27.08.2016	15-18	ZÄ Uta Meichsner	Marienfelder Allee 32	12277 Berlin	7212798
28.08.2016	09-12	ZA Clemens Amberger	Tempelhofer Damm 178	12099 Berlin	7524973
28.08.2016	15-18	ZÄ Pushpam Sreekumar	Bamberger Str. 49	10779 Berlin	2115062
03.09.2016	09-12	Dr. Kathrin Machemehl	Marienfelder Allee 212 a	12279 Berlin	72019222
03.09.2016	15-18	ZÄ Aynur Mele	Eythstr. 45	12105 Berlin	7538379
04.09.2016	09-12	Pr. Dr. Burkhardt Schmelter - aZÄ Chung-U Nam	Körtingstr. 10	12107 Berlin	7062366
04.09.2016	15-18	ZÄ Bettina Gröbke-Hallmann	Schwalbacher Str. 6	12161 Berlin	8216345
10.09.2016	09-12	Dr. Brigitta Wilke	Hauptstr. 76 II	12159 Berlin	85964430
10.09.2016	15-18	Dr. Tobias Mache	Niedstr. 22	12159 Berlin	8526965
11.09.2016	09-12	Dr. Lutz Vettin	Bayreuther Str. 35	10789 Berlin	6868088
11.09.2016	15-18	Dr. Thilo Meißner	Bayreuther Str. 35	10789 Berlin	6868088
17.09.2016	09-12	Dr. Clark Nauschütz	Groß-Ziethener Str. 42	12309 Berlin	76503836
17.09.2016	15-18	ZÄ Kerstin Undine Schubert	Potsdamer Str. 203	10783 Berlin	2164591
18.09.2016	09-12	Dr. Katja Hasselberg	Salzburger Str. 11	10825 Berlin	2116200
18.09.2016	15-18	Pr. Dres. Ratzel & Schmidt - aZÄ Ina Lübke	Hauptstr. 131	10827 Berlin	7817210
24.09.2016	09-12	Dr. N. Borges Pereira Stawowy	Regensburger Str. 33	10777 Berlin	2114070
24.09.2016	15-18	ZA Jürgen Dreiling	Lortzingstr. 6	12307 Berlin	76405607
25.09.2016	09-12	ZÄ Dörthe Holland-Moritz	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
25.09.2016	15-18	Dr. Simone Fritzsche	Roennebergstr. 3	12161 Berlin	8527274

Treptow-Köpenick

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

02.07.2016	09-12	Dr. Andreas Breyvogel	Scharnweberstr. 17	12587 Berlin	6457257
02.07.2016	15-18	Pr. Dr. Andreas Breyvogel - aZA Johannes Breyvogel	Scharnweberstr. 17	12587 Berlin	6457257
03.07.2016	09-12	ZÄ Birgit Schümborg	Alt-Müggelheim 17	12559 Berlin	65940909
03.07.2016	15-18	ZA Edmund Rudek	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin	63922406
09.07.2016	09-12	ZÄ Juliane Natusch	Brückenstr. 1	12439 Berlin	6317159
09.07.2016	15-18	ZÄ Greta Zabaschus	Sachsenstr. 34	12524 Berlin	6728986
10.07.2016	09-12	ZA Mario Fosca	Elsenstr. 1	12435 Berlin	5348695
10.07.2016	15-18	ZÄ Katrin Hanisch	Sterndamm 127	12487 Berlin	6365329
16.07.2016	09-12	ZÄ Anja Konzack	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
16.07.2016	15-18	ZA Sina Zaeri	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
17.07.2016	09-12	ZÄ Ulrike Krentz-Wenschuh	Semmelweisstr. 8	12524 Berlin	6728359
17.07.2016	15-18	ZA Christoph Klein	Am Falkenberg 119	12524 Berlin	6729797
23.07.2016	09-12	MUDr./CZ Birgit Lütche	Köpenicker Landstr. 238	12437 Berlin	5328912
23.07.2016	15-18	Dr. Cathleen Cramm	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin	63922407
24.07.2016	09-12	ZÄ Gabriele Schiffel	Pohlestr. 6	12557 Berlin	6542132
24.07.2016	15-18	ZÄ Diana El-Khatib	Wassersportallee 6	12527 Berlin	6744838
30.07.2016	09-12	ZÄ Dagmar Lange	Buntzelstr. 21a	12526 Berlin	6761014
30.07.2016	15-18	Pr. Dagmar Lange - aZÄ Karoline Eltiri-Lange	Buntzelstr. 21a	12526 Berlin	6761014
31.07.2016	09-12	Pr. Dr. Peter-Michael Fischer - aZÄ Sabine Fischer	Anna-Seghers-Str. 109	12489 Berlin	6774930
31.07.2016	15-18	Dr. Frank Pripke	Köpenicker Landstr. 256	12437 Berlin	53603470
06.08.2016	09-12	Dr. Birgit Kühne	Florian-Geyer-Str. 96	12489 Berlin	6772978
06.08.2016	15-18	Pr. Mareen Scharf - aZÄ Anna Reds	Puchanstr. 35	12555 Berlin	6571017
07.08.2016	09-12	Dr. Marlis Dittmann	Grünauer Str. 14	12557 Berlin	6516094
07.08.2016	15-18	ZÄ Heike Schmidt	Bahnhofstr. 2 a	12555 Berlin	6504108
13.08.2016	09-12	ZÄ Gabriele Petzke	Wilhelminenhofstr. 25	12459 Berlin	5353113
13.08.2016	15-18	ZÄ Ines Fobe-Perschmann	Florian-Geyer-Str. 109	12489 Berlin	6774593
14.08.2016	09-12	Dr. Evelin Rößner	Weerthstr. 7	12489 Berlin	6775587
14.08.2016	15-18	ZA Wolfgang Träder	Karl-Kunger-Str. 65	12435 Berlin	53213930
20.08.2016	09-12	Pr. Schönberg & Stolze-Grothe - aZÄ Claudia Martin	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
20.08.2016	15-18	Pr. Schönberg & Stolze-Grothe - aZA Dr. Dr. Thilo Prochno	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
21.08.2016	09-12	ZÄ Ines Berndt	Fürstenwalder Allee 318	12589 Berlin	64169020
21.08.2016	15-18	Pr. Guido Pawlik & Selim Aksoy - aZA Christoph Lenzer	Kietz 7	12557 Berlin	6514354

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
27.08.2016	09-12	ZA Peter Zahl	Klutstr. 9	12587 Berlin	6451552
27.08.2016	15-18	Dr. Katrin Bodendiek	Grimaust. 79	12439 Berlin	6310579
28.08.2016	09-12	Pr. Ramona Zeisler - aZA Dr. Peter Pöhler	Mahlsdorfer Str. 106 -107	12555 Berlin	66865210
28.08.2016	15-18	ZÄ Ramona Zeisler	Mahlsdorfer Str. 106 -107	12555 Berlin	66865210
03.09.2016	09-12	ZA Alexander Becker	Gutenbergstr. 2	12557 Berlin	6559397
03.09.2016	15-18	ZA Carl Rolik	Am Treptower Park 40	12435 Berlin	5337147
04.09.2016	09-12	ZÄ Antje Gerhardt	Schwalbenweg 17	12526 Berlin	6721311
04.09.2016	15-18	Dr. Dietlind Hinz	Wilhelminenhofstr. 25	12459 Berlin	5353007
10.09.2016	09-12	ZA Stefan Hölck	Elsenstr. 1	12435 Berlin	5348695
10.09.2016	15-18	ZÄ Nicole Polsfuß	Lahmertstr. 25	12527 Berlin	6743311
11.09.2016	09-12	Dr. Sibylle Kulka	Neue Krugallee 148	12437 Berlin	5337508
11.09.2016	15-18	Dr. Rosmarie Matros	Plönzeile 2	12459 Berlin	5350502
17.09.2016	09-12	ZÄ Uta Kunze	Pilotenstr. 14	12487 Berlin	6317032
17.09.2016	15-18	Dr. Heike Strobel	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin	63922405
18.09.2016	09-12	Dr. Anne Sophie Herold	Bruno-Taut-Str. 1	12524 Berlin	6729017
18.09.2016	15-18	Dr. Anne-Sibylle Lucas	Bruno-Taut-Str. 1	12524 Berlin	6729017
24.09.2016	09-12	ZA Arne Hauck	Baumschulenstr. 14	12437 Berlin	53602513
24.09.2016	15-18	ZÄ Katrin Hauck	Baumschulenstr. 14	12437 Berlin	53602513
25.09.2016	09-12	ZÄ Silke Meister	Albert-Einstein-Str. 4	12489 Berlin	63924440
25.09.2016	15-18	Dr. Sibylle Ugojew	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	67824762

Anzeige

m **ds** Medical & Dental Service – Ihr Partner mit Qualität – www.mds-dental.de

citoMant XXL/Retard
– das Original mit Diamantdepot




Mehr Biss
bei der Arbeit

Unser Gesicht in Berlin



Anke Meier
Medizinprodukteberaterin
Zehlendorfer Str. 4
14513 Teltow

mobile Festnetz-Nr.:
Tel.: 0 26 24 - 9 06 92 75
Fax: 0 33 28 - 3 92 18 33
E-Mail: anke.meier@mds-dental.de

curasan Produkte
– exklusiv bei mds!

CERASORB® M
CERASORB® Foam




CERASORB® ... mit Sicherheit Knochen

Kieferorthopädischer Notdienst

10.00 Uhr–14.00 Uhr

III. Quartal 2016

Stand 07.04.2016

In Berlin findet an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen ein kieferorthopädischer Notdienst statt. Für Berlin wird ein Zahnarzt eingeteilt, welcher in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr in seiner Praxis für kieferorthopädische Notfälle zur Verfügung steht.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de

(Ansprechpartner unter Hotline Stempel und Notdienst: 89004-412)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
02.07.2016	10-14	Dr. Sara Nasiri	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021015
03.07.2016	10-14	Dr. Susanne C. Albrecht	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544525
09.07.2016	10-14	ZA Robert Schenk	Bundesplatz 3	10715 Berlin	8536032
10.07.2016	10-14	ZÄ Sylvia Engel	Torellstr. 1	10243 Berlin	74078010
16.07.2016	10-14	Dr. Gabriele Altner	Karmeliterweg 8	13465 Berlin	4061070
17.07.2016	10-14	Dr. Heike Hoppe	Oranienburger Str. 86	13437 Berlin	41478128
23.07.2016	10-14	Dr. Kathrin Käßpler	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9917062
24.07.2016	10-14	ZÄ Susanne Schneider	Alt-Marzahn 66	12685 Berlin	5416031
30.07.2016	10-14	Pr. Zenker, Dr. m. st. Pascu & Römhild - aZÄ Dr. Nadja Kawasmi	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
31.07.2016	10-14	Dr. Renate Wrensch	Bruno-Taut-Str. 3 - 5	12524 Berlin	51653540
06.08.2016	10-14	Pr. Dr. Trump, Hapke, Trump & Partner aZÄ. Sophie Krysewski	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
07.08.2016	10-14	Dr. Katharina Schubert	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740
13.08.2016	10-14	ZA Simon Can	Meinekestr. 3	10719 Berlin	8821251
14.08.2016	10-14	Dr. Justus Hunze	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
20.08.2016	10-14	ZÄ Petra Stauder	Turmstr. 32	10551 Berlin	39877207
21.08.2016	10-14	Pr. Dr. Thomas Schilling - aZA Dr. Veselin Grohmann	Oranienstr. 6	10997 Berlin	61287808
27.08.2016	10-14	ZÄ Birgit Witte	Müllerstr. 56-58	13349 Berlin	4523613
28.08.2016	10-14	MVZ Meindentist GbR - aZÄ Dr. Bahar Hadzaad	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
03.09.2016	10-14	ZÄ Julia Rosigkeit	Brunsbütteler Damm 267	13591 Berlin	36711250
04.09.2016	10-14	Dr. Lital Hoch	Pablo-Neruda-Str. 27	12559 Berlin	6541192
10.09.2016	10-14	Dr. Anna Kokocinski	Thaerstr. 43	10249 Berlin	4225960
11.09.2016	10-14	Prof. Dr. Axel Bumann	Georgenstr. 25	10117 Berlin	200744100
17.09.2016	10-14	Dr. Sabine Siebert	Schlüterstr. 41	10707 Berlin	88773834
18.09.2016	10-14	ZÄ Kerstin Winkelmann	Schlieperstr. 59	13507 Berlin	4964060
24.09.2016	10-14	Dr. Saskia Herbst-Liebmann	Länderallee 10	14052 Berlin	3045891
25.09.2016	10-14	Pr. Dr. Ralf Müller-Hartwich	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740

Die Jahreseinteilung 2016 für den kieferorthopädischen Notdienst finden Sie unter [www.kzv-berlin.de/Für die Praxis/Notdienst](http://www.kzv-berlin.de/Für%20die%20Praxis/Notdienst).

Zahnersatz

8+8 Punkte

Prof. Dr. Ernst-Jürgen Richter • Würzburg

Implantatprothetik Kompakt - bewährte Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung

Kurs
0721.1

Termin

Fr 27.05.2016 • 10:00 - 18:00 Uhr

Sa 28.05.2016 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr

425,- €

Das Kompendium richtet sich nicht nur an Zahnärzte, die Implantate nur prothetisch versorgen, sondern insbesondere auch an Kollegen, die noch nicht über große Erfahrung mit Implantaten verfügen.

Auch für Zahntechniker ist die Materie interessant. Alle Kursteile sind klinisch anwendungsorientiert.

Inhalt:

- Der zahnlose Unterkiefer und die Verankerung herausnehmbaren und bedingt abnehmbaren Zahnersatzes

- Implantate und abnehmbare Prothetik im Restgebiss: das Prinzip der „strategischen Pfeiler“
- Die implantologisch-prothetische Versorgung der verkürzten und unterbrochenen Zahnreihe
- Sinnvolle und bewährte Therapiekonzepte für den zahnlosen Oberkiefer

Funktionslehre

6+1+8+1 Punkte

Dr. Andrea Diehl • Berlin

Chronische CMD - Einflussfaktoren Stress und Trauma

Kurs
1014.0

Termin

Fr 27.05.2016 • 14:00 - 19:00 Uhr

Sa 28.05.2016 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr

385,- €

In dieser Fortbildung werden gemäß der Empfehlung der DGFDT die Fragebögen und Screeningverfahren, wie z.B. „DASS“ und „GCPS“, vorgestellt.

Die Anamnese, der akute und chronische Stress und deren therapeutische Konsequenzen werden erläutert. Eine Schienentherapie ist bei chronischen CMD Patienten häufig nicht indiziert.

Stress führt zu einer erheblichen Belastung des Körpers und zeigt sich u. a. in Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Verdauungsproblemen. Daher sind Entspannungstechniken, wie z. B. die Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, für den Patienten hervorragend geeignet. Zusätzlich kann man via

„Emotional Freedom Techniques“ (EFT) durch Stimulation von Akupressurpunkten eine Linderung stressassoziierter Beschwerden erreichen. Es gilt die Stressoren zu identifizieren und somit die Auslöser der Stressreaktion zu finden und zu therapieren. Dafür werden verschiedene Therapieverfahren vorgestellt.

Zahnerhaltung

6+8+1 Punkte

Dr. Christoph Huhn • Dessau

Der schwierige Kanal – Klinisch bewährte Techniken in der Endodontie für die tägliche Praxis

Kurs
4046.6

Termin

Fr 03.06.2016 • 14:00 - 19:00 Uhr

Sa 04.06.2016 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr

395,- €

Dieser Aufbaukurs geht genau dort weiter, wo viele Endokurse aufhören! Er vermittelt die notwendigen Kenntnisse, um mit den häufigsten endodontischen Herausforderungen der täglichen Praxis besser umgehen zu können. Klinisch bewährte Techniken werden in der Theorie vorgestellt und praktisch geübt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Verfahren, die sich ohne ein Operationmikroskop umsetzen lassen.

Inhalt:

- Indikationen zur Endo-Revision
- Endo-Revision contra WSR

- Die digitale Volumetomografie (DVT) in der Endodontie
- Zugängskavität
- Lokalisieren und Erschließen von übersehenen Kanälen
- Entfernung von Wurzelstiften und Wurzelfüllungen
- Analogberechnung oder Honorarvereinbarung?
- Umgang mit Krankenkassen, PKVen und Beihilfestellen

Kieferorthopädie

8 Punkte

Prof. Dr. Ralf J. Radlanski • Berlin

Kieferorthopädisches Grundwissen für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine erfolgreiche allgemeinzahnärztliche Behandlung –

Kurs
0920.5

Termin

Sa 04.06.2016 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr

195,- €

Ziel des Kurses ist es das kieferorthopädische Allgemeinwissen auf einen soliden Stand zu bringen, so dass eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Kieferorthopäden erreicht wird. Ein Schwerpunkt liegt im Erkennen der allgemeinen biologischen Zusammenhänge sowie auf die Möglichkeiten der kieferorthopädischen Behandlung erwachsener Patienten (präprothetische Engstands beseitigung, Frontinrusion, Lückenmanagement, Kiefergelenk), die die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche prothetische Gesamtversorgung darstellen.

Inhalt:

- Fallbeispiele: Kieferorthopädie für jedes Lebensalter
- Das Wachstum des Gesichts und die Entwicklung des Gebisses
- Der Alveolarfortsatzknochen
- Die Entstehung von Malokklusion
- Der übermäßig wachsende Unterkiefer
- Die Rücklage des Unterkiefers, Steilstand der Frontzahnguppen und die Gefahr für das Kiefergelenk bei retralem Zwangsbiß
- Behandlungen mit Plattenapparaturen und deren Grenzen

6+8+1 Punkte

Implantologie

Die Anatomie des Implantationsortes - Ein Intensivkurs am Humanpräparat

Schwerpunkt des Seminars und praktischen Kurses sind die Fortschritte der chirurgischen Vorgehensweisen zur Überwindung anatomischer Begrenzungen implantat-prothetischer Rehabilitationen sowie deren Indikationen, Techniken, Risikofaktoren. Die anatomischen und patho-histologischen Grundlagen sowie aktuelle Aspekte der chirurgischen Verfahren werden im Seminar vorgestellt.

Im praktischen Kurs werden wichtige anatomische Strukturen systematisch dargestellt und augmentative Verfahren und Implantationen von den Teilnehmern an Humanpräparaten durchgeführt.

Inhalt:

- Rekapitulation der anatomischen Besonderheiten der Maxilla und Mandibula mit angrenzenden anatomischen Strukturen
- Histologie und Pathohistologie der Augmentation
- Sinusbodenelevation und -augmentation
- Methoden zur Verbreiterung bzw. Erhöhung des Alveolarfortsatzes
- Darstellung wichtiger anatomischer Strukturen am Humanpräparat des Unterkiefer- und Oberkieferalveolarfortsatzes
- Systematische Präparation einzelner anatomischer Gegebenheiten unter Anleitung.

Dr. Harald Ebhardt • Potsdam
Prof. Dr. Renate Graf • Berlin
OA PD Dr. Frank Peter Strietzel • Berlin

Kurs
2032.0

Termin
Fr 10.06.2016 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 11.06.2016 • 09:00 - 16:00 Uhr

Kursgebühr
1.095,- €

Allgemeinmedizin und Diagnostik

Mundschleimhauterkrankungen und Prophylaxe – Kompetenz und Perfektion in der Assistenz

Neben dem Zahnarzt/der Zahnärztin ist die Prophylaxeassistentin bzw. Dental Hygienist mittlerweile eine wichtige Anlaufstelle, wenn Veränderungen der Mundschleimhaut und der Zunge auftreten. Ziel dieses Kurses ist, dass die ZMPs/DHs auf dem Gebiet der Pathologie der Mundhöhle wesentliche Veränderungen erkennen können und mit dieser Kenntnis ihre Prophylaxemethoden anzupassen.

Inhalt:

- Darstellung neuer Erkenntnisse der oralen Diagnostik
- Diagnose einschließlich Darstellung paraklinischer Methoden
- Früherkennung oraler Kanzerosen/Präkanzerosen
- Darstellung systemischer Erkrankungen
- Entscheidungsfindung: Was ist harmlos, was muss ich dem/r Zahnarzt/in vorstellen?
- Patientenführung und Prävention bei chronischen Mundschleimhauterkrankungen

Prof. Dr. Andrea Maria Schmidt-Westhausen
• Berlin

Kurs
6097.0

Termin
Fr 10.06.2016 • 14:00 - 19:00 Uhr

Kursgebühr
165,- €

8+8+1+1 Punkte

Allgemeinmedizin und Diagnostik

Lachgas Zertifizierungskurs: Einsatz in der Zahnheilkunde

Seit Juni 2013 hat die Lachgassedierung durch die gemeinsame Stellungnahme der DGZMK und DGKIZ mit den Anästhesisten wieder ihren Platz in der Zahnmedizin. Insbesondere bei Patienten mit Spritzenphobien, Angst vor chirurgischen Eingriffen und Kindern bieten sich neben der Verhaltensformung/-führung auch Sedierungsverfahren wie z. B. mit Lachgas an.

In diesem Kurs werden die Möglichkeiten und Grenzen der Verhaltensführung und Indikationen von Lachgas erläutert. Die Sedierung mit Lachgas wird systematisch von Alternativen wie der Narkose abgegrenzt. Neben der Vorstellung der Voraussetzungen für die einzelnen Verfahren aus kinderzahnärztlicher

und chirurgischer Sicht wird die Lachgassedierung in gegenseitigen Übungen intensiv trainiert.

Rob De Groot • AB Oisterwijk
ZA Rebecca Otto • Jena
Prof. Dr. Christian H. Splieth • Greifswald
Prof. Dr. Jörg Weimann, D.E.A.A. • Berlin

Kurs
6092.1

Termin
Fr 17.06.2016 • 09:00 - 18:00 Uhr
Sa 18.06.2016 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
975,- €

6+1+8+1 Punkte

Funktionslehre

Basiskurs CMD - Theorie und Diagnostik der Craniomandibulären Dysfunktion

Die systematische Funktionsdiagnostik der Craniomandibulären Dysfunktion wird, nach Wiederholung der Anatomie des Kiefergelenks und den umliegenden Strukturen, in Theorie und Praxis ausführlich dargestellt. Im Mittelpunkt des Workshops steht neben dem Kurzscreening der Manuelle Funktionsanalyse und die Manuelle Strukturanalyse.

Auf der Grundlage des Erfassungsformulars DGFDT in der DGZMK werden alle Befunde erläutert und deren Hintergrund erklärt.

Alle Teilnehmer üben am Kurspartner und unter erfahrener Anleitung sämtliche diagnostischen Handgriffe.

Dr. Andrea Diehl • Berlin

Kurs
6045.12

Termin
Fr 17.06.2016 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 18.06.2016 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
275,- €

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Hinweise

Berechnung von Leistungen rund um ECC

Berechnung der Früherkennungsuntersuchungen bei Kleinkindern

Bei kaum einer Krankheit zeigen Präventionsleistungen so große Erfolge wie bei Karies. Gezielte Hygiene-, aber auch Fluoridierungs-Maßnahmen tragen dazu bei, dass sich auch im Milchgebiss gar keine Karies bilden muss. Eine entscheidende Funktion nimmt dabei der Zahnarzt ein, der schon sehr früh die richtigen individuellen Maßnahmen einleiten kann, um dem Kind ein mundgesundes Leben zu ermöglichen. Welche Maßnahmen im Einzelnen notwendig und richtig sind, können Sie nachlesen im Konzeptheft der BZÄK unter: http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/presse/pk/140207/ECC_Konzept.pdf.

Behandlung privat versicherter Kinder

Wie und was kann privatrechtlich berechnet werden? Bei einer nicht bestehenden gesetzlichen Versicherung sind die Behandlungsmaßnahmen nach der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) zu berechnen. Im Gegensatz zur vertragszahnärztlichen Versorgung gibt es in der GOZ keine speziellen Früherkennungsuntersuchungen für diese Altersgruppe, aber auch keine altersbezogenen Einschränkungen für die Berechnung der Gebührennummern.

Grundsätzlich stehen daher alle Leistungen der GOZ und – soweit gemäß § 6 Absatz 2 GOZ geöffnet – der GOÄ für die Kinderbehandlung zur Verfügung. Seit der GOZ 2012 sind sie durch die Möglichkeiten der Analogberechnung erweitert. Die nachfolgende Darstellung benennt – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die wesentlichen Leistungen für Kinder nach GOZ:

Untersuchungs- und Beratungsleistungen

► **Geb.-Nr. 0010 GOZ**

Eingehende Untersuchung zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen

einschließlich Erhebung des Parodontalbefundes sowie Aufzeichnung des Befundes
Die „Eingehende Untersuchung“ ist die intra- und extraorale Untersuchung des stomatognathen Systems zur Feststellung klinisch erkennbarer Veränderungen oder Erkrankungen und ggf. verbunden mit einer kurzen Anamnese.

► **Geb.-Nr. Ä 1**

Beratung auch mittels Fernsprecher

► **Geb.-Nr. Ä 3**

Eingehende, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung auch mittels Fernsprecher

Nur berechenbar als alleinige Leistung oder im Zusammenhang mit Untersuchungen nach den Geb.-Nrn. 5 und 6 GOÄ bzw. 0010 GOZ. Andere weitere Leistungen dürfen neben der Geb.-Nr. 3 GOÄ nicht berechnet werden.

► **Geb.-Nr. 4 GOÄ**

Erhebung der Fremdanamnese über einen Kranken und/oder Unterweisung und Führung der Bezugsperson(en) – im Zusammenhang mit der Behandlung eines Kranken

Die Leistung nach Nummer 4 ist im Behandlungsfall nur einmal berechnungsfähig.

► **Geb.-Nr. Ä 5**

Symptombezogene Untersuchung

► **Geb.-Nr. Ä 6**

Vollständige körperliche Untersuchung mindestens eines der folgenden Organsysteme: alle Augenabschnitte, der gesamte HNO-Bereich, das stomatognathe System, die Nieren und ableitenden Harnwege (gegebenenfalls einschließlich der männlichen Geschlechtsorgane) oder Untersuchung zur Erhebung eines vollständigen Gefäßstatus gegebenenfalls einschließlich Dokumentation

Die vollständige körperliche Untersuchung eines Organsystems nach der Leistung nach Nummer 6 beinhaltet insbesondere beim stomatognathen System: Inspektion der Mundhöhle, Inspektion und Palpation

der Zunge und beider Kiefergelenke sowie vollständiger Zahnstatus; Neben der Geb.-Nr. Ä5 ist die Ä6 nicht berechnungsfähig.

Neben den Geb.-Nrn. 5 und 6 kommt zudem die Berechnung des Kinderzuschlages K1 in Betracht.

► **K 1**

Zuschlag zu Untersuchungen nach Nummer 5, 6, 7 oder 8 bei Kindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr

Der Zuschlag K1 bildet den besonderen Aufwand bei der Untersuchung von Kindern bis zum vollendeten vierten Lebensjahr ab. Er ist nur in Verbindung mit den Nrn. Ä5 bzw. Ä6 berechenbar. Eine Beratungsleistung zum Beispiel der Eltern löst diesen Zuschlag nicht aus.

► **Geb.-Nr. 1000 GOZ**

Erstellung eines Mundhygienestatus und eingehende Unterweisung zur Vorbeugung gegen Karies und parodontale Erkrankungen, Dauer mindestens 25 Minuten

► **Geb.-Nr. 1010 GOZ**

Kontrolle des Übungserfolges einschließlich weiterer Unterweisung, Dauer mindestens 15 Minuten

Die Abrechnungsbestimmungen legen fest, dass die GOZ-Nr. 1000 innerhalb eines Jahres einmal berechnungsfähig ist. Die GOZ Nr. 1010 ist innerhalb eines Jahres dreimal berechenbar. Die Leistungen umfassen die Erhebung von Mundhygiene-Indizes, das Anfärben der Zähne, die praktische Unterweisung mit individuellen Übungen und die Motivierung.

Entfernung von Belägen

► **Geb.-Nr. 1040 GOZ**

Professionelle Zahnreinigung

Die „Professionelle Zahnreinigung“ (PZR) ist ein Maßnahmenpaket zur systematischen Entfernung aller Arten von Belägen auf den Zahnoberflächen und den freiliegenden Wurzeloberflächen im supragingivalen und gingivalen Bereich der Zähne. Die PZR umfasst – abhängig von der in-

individuellen Notwendigkeit – die Reinigung der Zahnzwischenräume, die Entfernung des Biofilms, die Politur aller zugänglichen Oberflächen und ggf. die Fluoridierung der gereinigten Oberflächen. Die Leistung kann mit Handinstrumenten oder mit mechanischer bzw. instrumenteller Unterstützung erbracht werden.

Nicht mit der Geb.-Nr. 1040 GOZ abgegolten und gem. § 6 Abs. 1 GOZ berechenbar wäre die Entfernung subgingivaler Beläge, was jedoch in einem Alter von bis zu 4 Jahren noch nicht erforderlich werden dürfte.

► **Geb.-Nr. 4050 GOZ**

Entfernung harter und weicher Zahnbeläge, gegebenenfalls einschließlich Polieren, an einem einwurzeligen Zahn

► **Geb.-Nr. 4055 GOZ**

Entfernung harter und weicher Zahnbeläge, gegebenenfalls einschließlich Polieren, an einem mehrwurzeligen Zahn

Die Leistungen nach den Nummern 4050 und 4055 sind für denselben Zahn innerhalb von 30 Tagen nur einmal berechnungsfähig. Die Geb.-Nrn. 4050 und 4055 können für dieselben Zähne nicht neben der PZR nach Geb.-Nr. 1040 GOZ berechnet werden, da das Entfernen von harten und weichen Zahnbelägen Bestandteil der PZR ist.

Fluoridierungsmaßnahmen

Die Applikation von fluoridhaltigen Medikamenten in Form von Lacken oder Gelen auf die Zahnoberfläche(n) dient zur Schmelzhärtung und/oder zur Vorbeugung gegen Karies. Die Fluoridierung kann mit der GOZ-Nr. 1020 höchstens viermal innerhalb eines Jahres berechnet werden:

► **Geb.-Nr. 1020 GOZ**

Lokale Fluoridierung zur Verbesserung der Zahnhartsubstanz, zur Kariesvorbeugung und -behandlung, mit Lack oder Gel, je Sitzung

Die Maßnahme ist unabhängig von der Anzahl der behandelten Zähne nur einmal je Sitzung berechnungsfähig. Das Fluoridierungsmedikament (Lack oder Gel) ist nicht gesondert berechnungsfähig.

► **Geb.-Nr. 1030 GOZ**

Die lokale Anwendung von Medikamenten zur Kariesvorbeugung oder initialen Kariesbehandlung mit einer individuell gefertigten Schiene als Medikamententräger nach Geb.-Nr. 1030 GOZ dürfte im frühkindlichen Alter noch keine geeignete Therapiemaßnahme darstellen.

Für weitere Fragen zur Berechnung der ECC-Leistungen können Sie uns gerne unter Telefon 34 808 113 oder goz@zaek-berlin.de kontaktieren.

Ihr ZÄK GOZ-Referat

Susanne Wandrey, Daniel Urbschat und Dr. Helmut Kesler

Die GOZ-Frage des Monats Geb.-Nr. 4 GOÄ bei Behandlung von Kindern?



In unserer Praxis wurde ein vierjähriges Kind in Begleitung seiner Mutter behandelt. Bei der Untersuchung des Kindes wurde ein kleiner kariöser Defekt festgestellt, ansonsten war alles okay. Die Mutter wurde über den weiteren Behandlungsverlauf aufgeklärt und erhielt eine kurze Unterweisung in Mundhygiene.

Können wir hierfür die Geb.-Nr. 4 GOÄ berechnen?

Auch wenn die Mutter als Bezugsperson hinsichtlich der Mundhygiene ihres Kindes kurz unterwiesen wurde, kann hierfür die Geb.-Nr. 4 GOÄ nicht berechnet werden.

Die Leistung nach Geb.-Nr. 4 GOÄ beinhaltet die Fremdanamnese über einen Kranken und/oder die Unterweisung und Führung von Bezugspersonen in Zusammenhang mit der Behandlung

eines Kranken. Betrachtet man die Bewertung der Geb.-Nr. 4 GOÄ (220 Punkte) im Vergleich zur eingehenden Beratung nach der Geb.-Nr. 3 GOÄ (150 Punkte, Dauer mindestens 10 Min.) wird offenbar, dass sie für nur wenige anamnestiche Fragen oder kurze Hinweise an die Mutter nicht berechenbar ist.

Natürlich muss der Entwicklungsstand des Kindes berücksichtigt werden. Wenn ein Kind nicht in der Lage ist, selber Auskunft über seine Krankheitsgeschichte zu geben, oder Unterweisungen trotz kindgerechter Darstellung nicht annehmen und umsetzen kann, müssen selbstverständlich die Eltern einbezogen und unterwiesen werden. In jedem Fall muss eine Krankheit vorliegen, welche eine aufwändige Unterweisung der Bezugsperson erforderlich macht.

Immer für Sie da:

*Ihr GOZ-Referat
der Zahnärztekammer Berlin
Susanne Wandrey, Daniel Urbschat
und Dr. Helmut Kesler*

*Wir beantworten gern
auch Ihre GOZ-Frage:*

*E-Mail: goz@zaek-berlin.de
Tel. (030) 34 808 -113, -148
Fax (030) 34 808 - 213, -248*

dmft | DMF-T | DMF-S-Index

Voraussetzung für die zweimalige Abrechenbarkeit der IP4 bei Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr

Die Geb.-Nr. IP4 kann nur bei 6- bis 17-jährigen Versicherten abgerechnet werden. Ausnahme: bei vorzeitigem Durchbruch des 6-Jahres-Molaren bzw. bei erhöhtem Kariesrisiko im Rahmen der FU und FU1. Kinder und Jugendliche mit hohem Kariesrisiko sollen eine verstärkte Betreuung erfahren. Deshalb besteht bei hohem Kariesrisiko ab dem 30. Lebensmonat bis zum vollendeten 6. Lebensjahr ein zweimaliger Anspruch auf die lokale Fluoridierung (Geb.-Nr. IP4) je Kalenderhalbjahr.

Wann von einem erhöhten Kariesrisiko auszugehen ist, wird in der Individualprophylaxe-Richtlinie Nr. 6 bzw. der Richtlinie 7 zur Früherkennungsuntersuchung sowie in den Verträgen mit den jeweiligen Kassen (FU1) festgelegt. Die Fluoridierungen sollen in regelmäßigen Abständen von ca. sechs Monaten, bei Patienten mit hohem Kariesrisiko ca. alle drei Monate erfolgen.

Die Voraussetzung für die zweimalige Abrechenbarkeit der Geb.-Nr. IP4 innerhalb eines Kalenderhalbjahres ist die Einschätzung des Kariesrisikos durch den dmft- / DMF-T- / DMF-S-Index.

Der dmft (t)-/, DMF (T)-/, D (T)-/, DMF (S)- oder D (S)-Index ist ein internationaler Index zur Erhebung epidemiologischer Daten. Man nutzt ihn, um darzustellen, wie das Gebiss durch Zahnkrankheiten bislang beeinträchtigt wurde.

Für das Milchgebiss werden kleine Buchstaben (dmft-t), für das bleibende Gebiss Großbuchstaben (DMF-T, D-T / DMF-S, D-S) verwendet.

Die Kürzel stehen für:			
d/D	=	decayed	= kariös
m/M	=	missing	= fehlend wegen Karies
f/F	=	filled	= gefüllt wegen Karies
t/T	=	tooth	= Zahn
S	=	surfaces	= Zahnfläche

Bei Patienten im Alter von 7–9 Jahren werden dmft-t-, DMF-T- oder D-T-Index erhoben, da sowohl Milchzähne als auch bleibende Zähne bewertet werden (Richtlinie A 6 zur Individualprophylaxe). Um den Index-Wert zu errechnen, werden alle Zähne des Gebisses, die kariös (d/D), extrahiert (m/M) oder gefüllt (f/F) sind, zusammengezählt. Der dmft-t-Indexwert kann zwischen 0 und maximal 20, der DMF-T-Indexwert zwischen 0 und maximal 28 liegen.

Beim dmft-t- / DMF-T-Index wird jeder Zahn nur einmal gewertet, auch wenn er gleichzeitig eine Füllung und eine kariöse Läsion aufweist. Ist z. B. am Zahn 16 eine Füllung (F) und eine kariöse Läsion (D) bukkal, ergibt das den DMF-T-Indexwert von 1.

Beim DMF-S-Index oder D-S-Index zählt man jede kariöse Zahnfläche. Weist der Zahn 16 z. B. eine mesiale Karies (D) und eine distale Karies (D) auf, ergibt das den DMF-S-Wert oder D-S-Wert von 2. Der DMF-S-Indexwert kann (Glatt-/Approximalflächen werden bewertet) bei maximal 112 liegen.



Foto: Oksana Kuzmina - fotolia.com

Erhebung der Indizes

dmft-t-Index: Wieviel Milchzähne (t) sind kariös (d), fehlen (m) bzw. sind gefüllt (f). Das Ergebnis (d+m+f) ergibt den dmft-t-Indexwert.

Beispiel: 74 kariös (d), 65 gefüllt (f).

Rechnung: $d (1) + m (0) + f (1) = \text{dmft-t-Index } 2.$

DMF-T-Index: Wieviel bleibende Zähne (T) sind kariös (D), fehlen (M) bzw. sind gefüllt (F). Das Ergebnis (D+M+F) ergibt den DMF-T-Indexwert.

Beispiel: 25, 35 kariös (D), 15 gefüllt (F).

Rechnung: $D (2) + M (0) + F (1) = \text{DMF-T-Index } 3.$

D-T-Index: Wieviel bleibende Zähne (T) sind kariös (D). Das Ergebnis (D) ergibt den D-T-Indexwert.

Beispiel: 27 kariös (D), 47 kariös (D).

Rechnung: $1(D) + 1(D) = \text{D-T-Index } 2.$

DMF-S-Index: Wieviel Approximal/Glattflächen (S) sind kariös (D), wieviel bleibende Zähne fehlen (M) bzw. sind gefüllt (F). Das Ergebnis (D /Flächen+M+F) ergibt den DMF-S-Indexwert.

Beispiel: 16 Karies bukkal (D/S), 17 Karies bukkal (D/S), 15 Füllung (F) okklusal.

Rechnung: $1 (D/S) + 1 (D/S) + 1 (F) = \text{DMF-S-Index } 3.$

Beim DMF-S-Index werden kariöse Läsionen an Approximal/Glattflächen erfasst (**nicht an Okklusalfächern**) sowie Füllungen.

D-S-Index: Wieviel Zahnflächen (S) sind kariös (D). Das Ergebnis (Summe D) ergibt den D-S-Indexwert.

Beispiel: 21 Karies palatinal (D/S), 11 Karies palatinal (D/S).

Rechnung: $1 (D/S) + 1 (D/S) = \text{D-S-Index } 2.$

Beim D-S-Index werden kariöse Läsionen an Approximal/Glattflächen erfasst, **nicht an Okklusalfächern**. ▶

Beurteilung des Ergebnisses

Alter bis	Richtlinie	Bedeutung
3 Jahre	dmf-t > 0	mindestens 1 Milchzahn kariös, fehlend* oder gefüllt
4 Jahre	dmf-t > 2	mindestens 3 Milchzähne kariös, fehlend* oder gefüllt
5 Jahre	dmf-t > 4	mindestens 5 Milchzähne kariös, fehlend* oder gefüllt
6 Jahre	dmf-t > 5	mindestens 6 Milchzähne kariös, fehlend* oder gefüllt
7 Jahre	dmf-t /DMF (t/T) > 5 oder D (T) > 0	mindestens 6 Zähne (Milchz./bleibende Zähne) kariös, fehlend* oder gefüllt oder 1 bleibender Zahn ist kariös
8–9 Jahre	dmf-t /DMF (t/T) > 7 oder D (T) > 2	mindestens 8 Zähne (Milchz./bleibende Zähne) kariös, fehlend* oder gefüllt oder 3 bleibende Zähne sind kariös
10–12 Jahre	DMF (S) an Approximal/Glattflächen > 0	mindestens 1 Approximal/Glattfläche ist kariös oder gefüllt
13–15 Jahre	D (S) an Approximal/Glattflächen > 0 und/oder mehr als 2 kariöse Läsionen	mindestens 1 Approximal/Glattfläche ist kariös und/oder mindestens 3 kariöse Läsionen sind vorhanden
16–17 Jahre	D (S) an Approximal/Glattflächen > 0 und/oder mehr als 2 kariöse Läsionen	mindestens 1 Approximal/Glattfläche ist kariös und/oder mindestens 3 kariöse Läsionen sind vorhanden

* **Achtung:** Bei fehlenden Zähnen werden nur die wegen Karies extrahierten Zähne gezählt! Unfälle, Nichtanlagen, natürlicher Zahnverlust (Wechselgebiss), Extraktionen aus kieferorthopädischen Gründen und Weisheitszähne werden nicht mit erfasst und nicht bewertet.

Bitte beachten Sie, dass der dmft- / DMF-T- / DMF-S-Index Leistungsbestandteil der FU bzw. 01 ist.

Ihre Abrechnungsabteilung der KZV Berlin

Sie haben Fragen? Ihre Ansprechpartner erreichen Sie unter der Hotline 89004-401 oder via E-Mail kch@kzv-berlin.de

Grundsatz der Verhältnismäßigkeit wahren Keine Abmahnung wegen 13 Minuten Verspätung

Kommt ein Arbeitnehmer wenige Minuten zu spät, liegt zwar ein Pflichtverstoß vor. Mahnt der Arbeitgeber ihn deshalb schriftlich ab, ist das laut einer Entscheidung des Arbeitsgerichts Leipzig jedoch unverhältnismäßig. Eine Mitarbeiterin kam einmalig 13 Minuten zu spät. Der Arbeitgeber mahnte sie

daraufhin schriftlich ab und trug die Abmahnung in die Personalakte ein. Die Frau verlangte die Entfernung. Mit Erfolg: Eine Abmahnung setze grundsätzlich einen objektiven Pflichtverstoß voraus, befand das Gericht. Dieser sei hier zwar mit dem verspäteten Arbeitsbeginn gegeben. Die Abmahnung sei jedoch unverhältnismäßig: Wer nur einige Minuten

zu spät kommt, dem könne nur ein geringfügiges Fehlverhalten vorgeworfen werden. Eine Ermahnung sei ausreichend, der Eintrag in der Patientenakte müsse entfernt werden.

*Arbeitsgericht Leipzig
Urteil vom 23.07.2015,
Az. 8 Ca 532/15*



Foto: contrastswerkstatt - Fotolia.com

Pro & Contra

Was ist besser: Kauf oder Leasing?

Der Traum von der eigenen Praxis; nach der Assistenzzeit rückt er in greifbare Nähe. Zunächst arbeiten viele Zahnärzte jedoch noch einige Zeit im Angestelltenverhältnis, um einerseits praktische Erfahrungen und andererseits das nötige Startkapital für die Praxisgründung zu sammeln.

Das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) analysiert seit Jahren gemeinsam mit der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apo-Bank)/Düsseldorf das zahnärztliche Investitionsverhalten bei der Niederlassung. In seiner aktuellen Analyse aus 2015 für das Jahr 2014 stellte es fest, dass die Übernahme einer Einzelpraxis im Jahr 2014 die häufigste Form der zahnärztlichen Existenzgründung war. 60 Prozent der Zahnärzte entschieden sich für diesen Weg in die Selbstständigkeit. Das Finanzierungsvolumen einer Einzelpraxisübernahme belief sich 2014 auf 323.000 Euro und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um acht Prozent. Im Vergleich dazu betrug das Finanzierungsvolumen für die Neugründung einer Einzelpraxis 422.000 Euro. Zahnärztliche Existenzgründer, die die Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) für ihren Schritt in die Selbstständigkeit vorzogen, mussten für die Neugründung einer BAG rund 312.000 Euro aufbringen, während der Eintritt in eine BAG im Schnitt ein Finanzierungsvolumen in Höhe von 262.000 Euro erforderte.

Diese Zahlen belegen, dass es ganz unabhängig von der Entscheidung zwischen Einzelkämpfer oder Teamplayer auch ganz entscheidend auf die Art der Finanzierung ankommt, d. h. auf

die Entscheidung zwischen Leasing oder Kauf der Praxisausstattung. Vorbei sind die Zeiten, in denen pauschal das Leasing in den steuerlichen Himmel gehoben und der Kauf als liquiditätstechnisch unsinnig verschrien wurde. Denn der Teufel steckt im Detail.

Eigentumsverhältnisse

Der Zahnarzt erwirbt beim Kauf der Praxisausstattung stets das zivilrechtliche Eigentum an den Gegenständen. Das berechtigt ihn, mit dem Gegenstand tun und lassen zu können, was er möchte. Im Gegensatz dazu ist ein Leasingvertrag mit einem Mietvertrag vergleichbar. Der Gegenstand bleibt im Eigentum des Leasinggebers. Damit sind die Rechte des Nutzers, hier des Zahnarztes als Leasingnehmer, eingeschränkt. Er darf beispielsweise beim Fahrzeugleasing nicht einfach eine freie Werkstatt mit der Reparatur seines Pkw beauftragen, sondern ist in seiner Wahl beschränkt. Auch die Wartungsintervalle für sämtliche geleasten Gegenstände muss er zwingend einhalten.

Auswirkungen auf die Liquidität

Beim Kauf wird der Anschaffungspreis sofort und in einer Summe fällig. Sind die liquiden Mittel nicht vorhanden, muss eine Kreditfinanzierung in Anspruch genommen werden. Die Höhe der monat-

lichen Belastung hängt hier von der Laufzeit des Kredits und den (derzeit sehr moderaten) Zinsen ab.

Im Vergleich dazu hat das Leasing meist einen entscheidenden Vorteil. Da der Leasinggegenstand nicht voll finanziert werden muss, sind die fälligen Leasingraten in vielen Fällen geringer. Denn der Leasinggeber kalkuliert die Leasingrate unter Berücksichtigung der Nutzungsdauer, des möglichen Nutzungsverhaltens und des zu erwartenden Wertes bei Rückgabe des Gegenstandes. Wie bei einer Anzahlung in Verbindung mit einer Kreditfinanzierung kann auch die monatliche Leasingrate durch eine (Miet-/Leasing-) Sonderrzahlung gesenkt werden.

Steuerliche Auswirkungen

Die monatliche Leasingrate mindert als Betriebsausgabe in voller Höhe den Gewinn des Zahnarztes. Im Gegensatz dazu ist die monatliche Kreditrate bei einem Kauf mit Finanzierung nicht in voller Höhe als Betriebsausgabe gewinnmindernd abziehbar, da sie in einen Anteil für die Tilgung des Kredits und einen Anteil für die Zinsen aufzuteilen ist. Nur in Höhe der Zinsen liegen gewinnmindernde Betriebsausgaben vor. Zusätzlich zu den Zinsen wirken sich bei einem Kauf die Anschaffungskosten über die übliche Nutzungsdauer als Abschreibung gewinnmindernd aus.

Um die finanzielle Belastung etwas zu verteilen, kann bis zu drei Jahre vor dem Zeitpunkt der Anschaffung ein steuerlicher Investitionsabzugsbetrag (IAB) in Höhe von bis zu 40 Prozent der geplanten Anschaffungskosten (maximal in Höhe von 200.000 Euro) gebildet und somit die Steuerlast des Unternehmens gemindert werden. Ein IAB kann auch schon vor der Praxiseröffnung geltend gemacht werden und damit die Einkommensteuer auf die Einkünfte aus einer Tätigkeit als angestellter Zahnarzt mindern. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die Investitionsabsicht glaubhaft nachgewiesen wird, z. B. durch bereits aufgenommene Vertragsverhandlungen. Bei einem Mietleasing besteht diese Möglichkeit hingegen nicht.

Hinweis: Zahnärzte, die ihren Gewinn mittels Einnahmen-Überschuss-Rechnung ermitteln, können nur dann einen IAB bilden, wenn der Jahresgewinn vor Abzug des IAB nicht mehr als 100.000 Euro beträgt. Bei Zahnärzten, die freiwillig bilanzieren, darf das Betriebsvermögen den Wert von 235.000 Euro nicht überschreiten.

Pro & Contra

Rein steuerlich gesehen steht der Zahnarzt weder mit dem Kauf noch mit dem Leasing deutlich besser da, was zweifelsohne auch dem noch immer niedrigen Zinsniveau geschuldet ist. Der steuerliche Berater sollte daher in jedem Fall beide Varianten an-



Daniel Dommenz, Steuerberater im ETL-Verbund, spezialisiert auf Steuerberatung im Gesundheitswesen. Er ist Systemischer Prozessbegleiter Heilberufe und Fachberater für den Heilberufebereich (IFU/ISM gGmbH).

hand der konkreten Zahlen berechnen und beurteilen.

Daneben gibt es jedoch auch weitere Gründe, die für einen Zahnarzt wichtig sein können. Stichwort Konkurrenzfähigkeit: Gerade in der Medizin-Branche ist es notwendig, stets über moderne Geräte zu verfügen und zügig auf technische Neuerungen reagieren zu können, statt die Neuanschaffung auf Zeiten nach der steuerlichen Komplettabschreibung verschieben zu müssen. Das gilt auch für den Praxis-Pkw, der sich beim Leasing, anders als beim Kauf, schnell und bequem alle vier Jahre zurückgeben und gegen ein neues Modell eintauschen lässt.

Wer dennoch lieber kaufen statt leasen möchte, obwohl die finanzielle Situation derzeit für eine Kreditfinanzierung zu angespannt ist, kann Leasing als Zwischenschritt

nutzen. Denn am Ende eines Leasingvertrages kann der Leasingnehmer zwischen der Rückgabe des Leasinggegenstandes, der Verlängerung des Leasingvertrags oder dem Erwerb des Leasinggegenstandes wählen. Damit ist die Möglichkeit eines späteren Erwerbs doch noch nicht ganz vom Tisch.

Fazit

Wichtig vor Abschluss eines Leasingvertrages ist und bleibt, das eigene Nutzungsverhalten realistisch einzuschätzen, da sich der Restwert des Leasinggegenstandes danach berechnet. Wird dieser Restwert am Ende der Leasingzeit nicht erreicht, so ist die Differenz zuzuzahlen. Auch die Frage, welche Reparatur- und Wartungs-

Die Übernahme einer Einzelpraxis war 2014 die häufigste Form der zahnärztlichen Existenzgründung. Das Finanzierungsvolumen einer Einzelpraxisübernahme belief sich auf 323.000 Euro und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent.

arbeiten während der Leasingzeit durchgeführt werden müssen, sollte im Vorfeld geklärt werden. Hier kommt es schnell zu Streitigkeiten, insbesondere bei der Frage, was eine normale Abnutzung ist und was nicht. Am Ende zahlt in aller Regel der Leasingnehmer. Für die unternehmerische Entscheidung „Leasing oder Kauf“ gibt es nicht nur steuerliche, sondern auch betriebswirtschaftliche Gründe, die gemeinsam mit dem steuerlichen Berater abgeklärt werden sollten.

*Daniel Dommenz
Steuerberater
ETL ADVISA Berlin*

Das Pfaff wieder vorne mit dabei

Neue DH und weitere Aufstiegsfortbildung

In die Fortbildungslandschaft für Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeiter kommt Bewegung. Das Philipp-Pfaff-Institut setzt mit seinen Angeboten auf neue, aber auch bewährte Konzepte.

Anfang März war es wieder einmal so weit. Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin, verabschiedete 17 erfolgreiche Absolventinnen des DH-Seminars des Philipp-Pfaff-Instituts. Freudestrahlend erhielten die neuen Dentalhygienikerinnen vom Ausbilderteam um Prof. Dr. Bernd-Michael Kleber, Prof. Dr. Henrik Dommisch und ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring ihre Zertifikate.

Im DH-Seminar werden hoch qualifizierte Praxismitarbeiter/innen ausgebildet, die mit ihrem Wissen und ihrer Tatkraft dem stetigen Anstieg an Gingivitis und Parodontitis in der Bevölkerung entgegenwirken. Einmalig in Deutschland ist dabei die Zusammenarbeit in der klinischen Ausbildung mit der Zahnklinik der Charité Berlin, Abteilung Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin, unter der Leitung von Prof. Dr. Henrik Dommisch. Die klinische Phase beginnt an dentalen Simulationseinheiten, wo grundlegende Handgriffe einstudiert werden. Im Anschluss werden über einen Zeitraum von acht Monaten Patienten behandelt, so dass Behandlungsfortschritte unter Anleitung von parodontologisch erfahrenen Spezialisten der Zahnklinik beurteilt werden können.

Erarbeitung eines Konzepts

Ein Schwerpunkt des DH-Seminars ist die Erarbeitung eines Konzeptes zur Behandlung einer Parodontitis für die zahnärztliche Praxis. In 950 intensiven Unterrichtsstunden werden den zukünftigen DH die dafür benötigten theoretischen und praktischen Kenntnisse vermittelt. Zusätzlich werden berufsrechtliche Grundlagen, wissenschaftliche Leitlinien und aktuelle internationale Studien von den Teilnehmerinnen erlernt bzw. eigenständig erarbeitet. Die Mehrheit der Teilnehmerinnen besuchte schon das Seminar für Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen (ZMP) und entschied sich aufgrund der qualitativ hochwertigen Fortbildung dann auch für das DH-Seminar am Pfaff in Berlin. Das bedeutete für die Nicht-Berlinerinnen regelmäßiges Pendeln zu den Veranstaltungen bzw. Übernachtungen bei den Kolleginnen, was alle problemlos neben ihrer beruflichen und privaten Situation meisterten. Eine Teilnehmerin zum Beispiel reiste regelmäßig aus Südtirol an. Insgesamt bewerteten alle das erworbene, umfangreiche Wissen als es-



Die erfolgreichen Absolventinnen des DH-Seminars präsentieren ihre Zertifikate.

sentiell, um in der Praxis Patienten adäquat behandeln zu können. Das eigenständige Arbeiten am Patienten unter professioneller Anleitung während der DH-Aufstiegsfortbildung empfanden alle als herausragend: „Die Fortbildung zur DH hat sich für uns als ein richtiger Schritt zur beruflichen Entwicklung erwiesen und eröffnet uns neue Perspektiven in der Patientenbehandlung, über die wir uns jeden Tag freuen!“

Neues Berufsbild FZP

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet immer wieder innovative Kurskonzepte an. Seit neuestem gehört die Aufstiegsfortbildung zum/zur Fachwirt/in für zahnärztliches Praxismanagement (FZP) dazu. Die Zahnärztekammer Berlin hat die erforderlichen Ordnungen verabschiedet, so dass Inhalte und Prüfungsbedingungen klar definiert sind.

Die neue Aufstiegsfortbildung bereitet die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf spezielle Fach- und Führungsaufgaben in der Zahnarztpraxis vor. Das Besondere der Fortbildung am Philipp-Pfaff-Institut: Es gibt zwei Wege, diese berufliche Qualifikation zu erwerben. Auf Seite 56 haben wir sie übersichtlich dargestellt. Weitere Informationen zu Zugangsvoraussetzungen, Inhalten, Kurszeiten sowie Kosten und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter www.pfaff-berlin.de.



Die neue Aufstiegsfortbildung zum/zur Fachwirt/in für Zahnärztliches Praxismanagement (FZP)

FZP-Aufbauseminar für ZMV

Dieser Kurs baut auf dem Abschluss als ZMV auf und führt in verkürzter Zeit zum/zur FZP.

Kursinformationen

- Kursnummer: 7801.0
- Kurszeitraum: September 2016 – Juli 2017, 10 Monate inklusive Projektarbeit
- Kursgebühr: 1.950,- €* (inklusive aller Skripte)
Bewerbungsbearbeitungsgebühr: 25,- €

FZP-Seminar für ZFA/ZAH

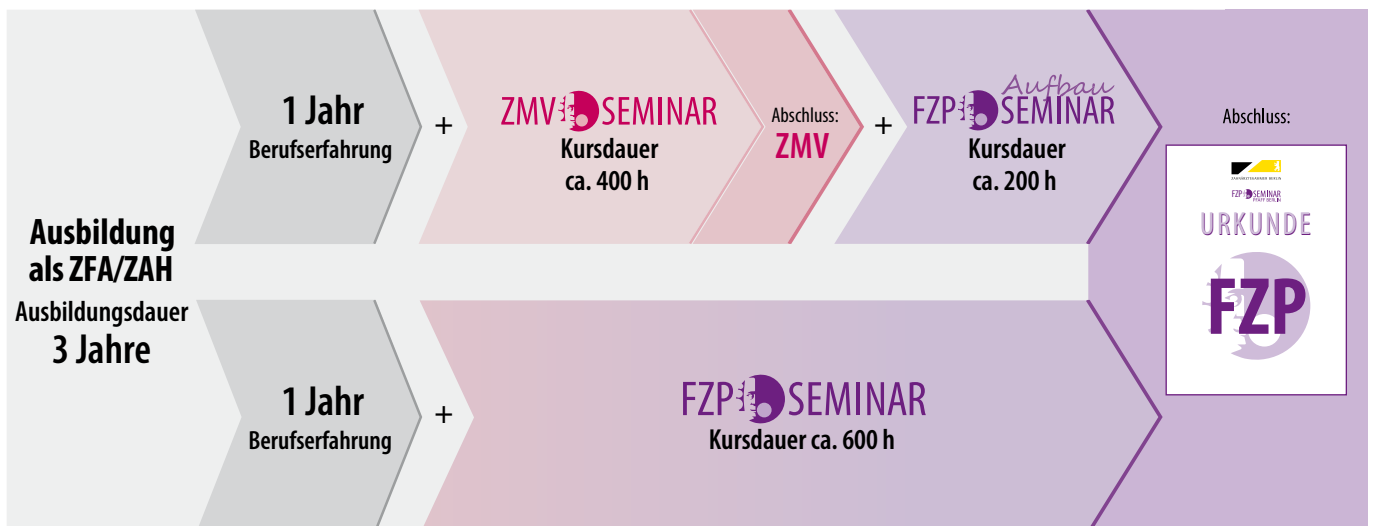
Voraussetzung für diesen Kurs ist eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur ZFA/ZAH und mindestens 1 Jahr Berufserfahrung.

Kursinformationen

- Kursnummer: 7501.0
- Kurszeitraum: August 2016 – Juli 2018 oder September 2016 – Juli 2018 oder Januar 2017 – Juli 2018
ca. 17 Monate
- Kursgebühr: 4.690,- €* (inklusive aller Skripte)
Bewerbungsbearbeitungsgebühr: 25,- €

* Prüfungsgebühr: Bei der Anmeldung zur Prüfung werden Gebühren nach der jeweils geltenden Gebührenordnung der zuständigen Landes Zahnärztekammer erhoben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.pfaff-berlin.de/aufstiegsfortbildung.html



Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen das Zeugnis und eine gesiegelte Urkunde von der Zahnärztekammer Berlin.

Infoabend

Vor jedem FZP-Seminar findet ein kostenfreier Infoabend statt.

In dieser Veranstaltung werden alle aufkommenden Fragen zu Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsunterlagen, Modul-Inhalten und Kurs-Varianten besprochen. Frau ZÄ Ilona Kronfeld-Möhrling steht Ihnen hier gern zur Verfügung. Sie ist auch vorab unter der Telefonnummer **030 414725-18** oder per E-Mail an ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de zu erreichen.

**Nächster Infoabend:
Mittwoch, 11.05.2016
19:30 Uhr**

Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Sitzungstermine des Zulassungsausschusses

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32 b usw. müssen spätestens **vier Wochen vor dem Sitzungstermin** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

Mittwoch, 11.05.2016, um 15 Uhr.
Letzter Tag für die Antragstellung war
Mittwoch, 13.04.2016.

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am:	Letzter Tag der Beantragung:
Mi, 22.06.2016	Mi, 25.05.2016
Mi, 24.08.2016	Mi, 27.07.2016
Mi, 28.09.2016	Mi, 31.08.2016
Mi, 02.11.2016	Mi, 05.10.2016

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind. Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Auflösungen und Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt. Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32 b Zä-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Anträge auf **Ruhen der Zulassung** (Ruhensgründe sind nachzuweisen) und Anträge auf **Verlegung des Zahnarztsitzes** sind ebenfalls fristgerecht einzureichen.

Informationen und Anträge unter
www.kzv-berlin.de/fuer-die-praxis/zulassung

Ansprechpartner:

Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411
Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412
E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:
Frau Pentschew (Abteilungsleiterin Zulassung),
Tel. 030 89004-117

Wir trauern um unsere Kollegen

ZA Werner Dolata
 geboren am 23.02.1927
 verstorben am 26.12.2015

Dr. Heiner Isenbart
 geboren am 11.03.1942
 verstorben am 02.02.2016

ZÄ Antje Greiner-Mielich
 geboren am 09.03.1952
 verstorben am 19.02.2016

ZA Peter-Michael Burkhard
 geboren am 18.04.1947
 verstorben am 05.01.2016

Dr. Manfred Wegner
 geboren am 22.10.1942
 verstorben am 03.02.2016

Dr. Anneliese Brosowsky
 geboren am 07.11.1930
 verstorben am 20.02.2016

ZÄ Renate Gebert
 geboren am 04.06.1928
 verstorben am 16.01.2016

Dr. Dr. Bernd Schiller
 geboren am 31.03.1961
 verstorben am 14.02.2016

ZA Klaus Steinert
 geboren am 07.10.1950
 verstorben am 13.03.2016

ZA Klaus Friedrich Schildmeyer
 geboren am 22.06.1953
 verstorben am 17.01.2016

Dr. Christa Vetter-Irgang
 geboren am 22.07.1934
 verstorben am 16.03.2016

Zahnärztekammer Berlin

KZV Berlin und Zahnärztekammer Berlin

Neu in der Leihbücherei

Zuckersüße Rebellen

Ein Zahnfee-Konzept für die Kindersprechstunde

Sie möchten, dass Kinder angstfrei und gerne zu Ihnen in die Praxis kommen und für lange Zeit zu Ihren Patienten werden?

Dieses Buch stellt Ihnen ein fantasievolles „Kinderkonzept“ vor, das der intensiven Bindung der jungen Patientengruppe an Ihre Praxis dient. Ihre Praxis verwandelt sich dabei in das märchenhafte „Zahnsaubertal“, in dem Feen und Ritter leben und Kinder verzaubert werden.

Die Autorin vermittelt in ihrem Buch zahlreiche kreative Ideen und gibt detaillierte Hinweise, wie Sie Kinder vom ersten Zahnarztbesuch an für Ihre Praxis begeistern. Einen besonderen Mehrwert bilden dabei passende, digital bereitgestellte Druckvorlagen, z. B. ein Willkommensbrief oder ein Zahnputzvertrag, die Sie unterstützen, mit Ihren kleinen Patienten in Kontakt zu kommen und sie als angstfreie, treue Patienten zu gewinnen.



Inhalt:

- Kinder im Alter von 3–6 Jahren in der Zahnarztpraxis
- Die Kindersprechstunde nach dem Zahnfee-Konzept
- Zauberhaftes aus dem Zahnsaubertal
- Das Zahnfee-Konzept bringt frischen Wind in Ihre Praxis

Graw, Nicole

Zuckersüße Rebellen

Ein Zahnfee-Konzept für die Kindersprechstunde

1. Auflage 2015, 96 Seiten, 36 Abbildungen

ISBN 978-3-86867-263-3, 34,90 Euro

Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin

Zahn, Kultur und Magie

Orofaziale und craniale Mutilationen des Menschen im kulturellen Kontext

Seit Jahrtausenden führen Menschen auf allen Kontinenten künstliche Manipulationen an ihren Körpern durch. Wichtigster Ort dieser Modifikationen und Deformationen ist der Kopf. Neben gravierenden, bizarr anmutenden Form- und Farbveränderungen an den Frontzähnen und der Mundschleimhaut werden Mutilationen der Lippen, der Nase, der Ohren, Tätowierungen oder Narbenverzierungen der Gesichtshaut, Verlängerungen des Halses und sogar künstliche Deformationen des knöchernen Schädels vorgenommen. Selbst nach dem Tod kann der Kopf Gegenstand spezieller Kult- und Kunstformen sein. Globalisierung und Migration bringen uns zunehmend in Kontakt mit diesen Erscheinungen, die von Zahnärzten und Ärzten besondere Sensibilität und Toleranz fordern.

Dieses Buch macht den Leser mit allen wichtigen Formen kranialer und orofazialer Deformationspraktiken bei traditionellen und indigenen Völkern bekannt, erklärt ihre Hintergründe in Kult und Mythologie und zeichnet anhand zahlreicher Abbildungen ein detailliertes Bild der Erscheinungen. Einzigartig ist die im Anhang gebotene geografische Zuordnung der Ethnien und Mutilationsformen.

Autor Roland Garve ist Zahnarzt und passionierter Ethnologe und hat viele der beschriebenen Phänomene auf zahlreichen Expeditionen persönlich untersucht und dokumentieren können.

Garve, Roland

Zahn, Kultur und Magie

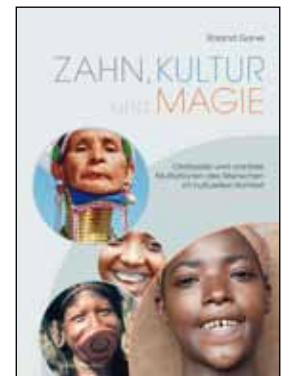
Orofaziale und craniale Mutilationen des Menschen im kulturellen Kontext

1. Auflage 2014, 232 Seiten,

377 Abbildungen

ISBN 978-3-86867-252-7, 48 Euro

Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin



Leihbücherei

der KZV Berlin und der Zahnärztekammer Berlin

Alle vorgestellten Medien können Sie kostenlos in der KZV ausleihen.

Eine komplette Übersicht der verfügbaren Bücher und CDs finden Sie unter

www.kzv-berlin.de/fuer-die-praxis/publikationen

Hotline der Leihbücherei: 0 30 / 8 90 04-4 12, E-Mail: leihbuecherei@kzv-berlin.de

Stellen-Angebote

Allroundzahntechniker/in ab sofort für Zahnarztpraxis nach Reinickendorf gesucht.
Tel.: 0177 – 688 37 77 o. evahelli@yahoo.de

ZÄ/ZA mit BE für gutgehende, große Praxis in Friedrichshain gesucht. Voraussetzungen sind: Fleiß und Spaß am Beruf.
E-Mail: walter12766@directbox.com

CenDenta, das Zentrum für Zahnmedizin in Berlin, sucht ab sofort einen/e versierte/n Zahnarzt/ärztin (Umfangreiche Gebissanierungen, Teleskopprothesen und Implantatprothetik) zur Festanstellung. Wenn Sie über langjährige Erfahrung im synoptischen Arbeiten verfügen und zudem unsere jungen Kollegen in der Kunst des konzeptionellen Arbeitens unterstützen können, sind Sie genau die/der Richtige für uns. Eine leistungsgerechte Vergütung und sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten werden zugesichert. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an: a.goerges@cendenta.de

Zahntechniker(in) für das Praxislabor der ZahnOase gesucht. Gerne auch Teilzeit.
E-Mail: info@zahnoase-berlin.de oder
Tel.: 030 – 43 60 34 04 Frau Mischke

ZFA ab sofort nach Neukölln gesucht. Assistenz und Abrechnung (Z1) sind erforderlich. Vollzeit
Tel.: 030 – 622 20 23

KFO-Praxis in Wilmersdorf sucht ab sofort eine/n Kieferorthopäde/in für eine langfristige Zusammenarbeit. Bewerbung an: kfo.axelrad@t-online.de

Suchen eine ZMF; ZFA; ZMP; Stuhlassistenz
Voll-/Teilzeit ab 01.04.2016 Festeinstellung.
Kontakt per Tel.: 030 – 391 37 50 oder
E-Mail: sabahi@zahnzentrum-mitte.de

Zahnklinik i. G. sucht für die Gründung von Filialen junge und dynamische Kollegen/innen, die Spaß am QM-basierten Arbeiten haben.
E-Mail: zahnarztzentrum@outlook.com

Oralchirurgische Praxis sucht chirurgisch interessierte/r ZÄ/ZA oder mit mindestens 1 Jahr Berufserfahrung für langfristige Zusammenarbeit in Berlin. Schriftliche Bewerbung erbeten.
Chiffre: SA 05/16/01

ZMP für 15–18 Std./Woche für nette Praxis im Süden Berlins gesucht. Tel.: 030 – 672 13 11
E-Mail: info@zauberhaftes-laecheln.de

Stellen-Angebote

Praxis Berlin-Mitte bietet engagierter Zahnärztin/Zahnarzt Arbeitsplatz mit modernster zahnärztlicher Technologie zum Aufbau eines eigenen Patientenstamms oder spezialisierter Praxis. Verschiedene Konzepte auch mit Anstellung oder eigenem Patientenstamm denkbar.
Kontakt per E-Mail: zentrale@parloh-theissen.de oder per Tel.: 030 – 20 64 27 90

Suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams einen angestellten Zahnarzt (nach Assistenzzeit) für Berlin-Charlottenburg-Süd.
Chiffre: SA 05/16/02

ZFA für moderne Praxis am Potsdamer Platz in VZ/TZ gesucht. Selbst. Arbeiten, Röntgen, Abdruck, Provis. etc. erwünscht. Sehr nettes Team.
www.zahnarzt-redaelli.de

ZFA gesucht. Arbeiten Sie gerne verantwortungsvoll mit fröhlichen Mitarbeitern zusammen? Dann laden wir Sie gerne zu einem Bewerbungsgespräch ein. E-Mail: info@zahnoase-berlin.de oder
Tel.: 030 – 43 60 34 04 Frau Mischke

KFO-Praxis sucht Helferin. KFO-Vorkenntnisse erwünscht, aber keine Bedingung. Nettes Team und gute Bezahlung. Zeiten frei einteilbar.
Tel.: 0172 – 92 33 33 0

Zahnarzt m/w in Potsdam gesucht (VZ/TZ). Wir suchen Sie als Unterstützung für unser wachsendes Team. Sie erhalten einen eigenen Patientenstamm, ein Zimmer sowie eine Assistenz. Sie arbeiten gerne mit Kindern und Erwachsenen. Es erwartet Sie eine junge und moderne Praxis, ein freundliches Team, ein schönes Ambiente und Umsatzbeteiligung. Erfahren Sie mehr unter: www.zahnarztpraxis-krongut.de
Wir freuen uns auf Sie!

Sympathische/r, verantwortungsbewusste/r ZFA für moderne Praxis in Berlin-Charlottenburg/Kudammnähe gesucht. Teilzeit oder auch Vollzeit.
Tel.: 030 – 312 51 52

Etablierte Praxis mit Eigenlabor in Spandau sucht engagierte, beruferfahrene ZÄ/ZA. Wir bieten Ihnen eine sichere Zukunft zu fairen Konditionen. Längerfristige Zusammenarbeit und spätere Übernahme ist erwünscht. Bitte aussagefähige Bewerbung.
Chiffre: SA 05/16/03

Stellen-Angebote

Wir suchen zuverlässige ZMP mit Stuhlassistenz für unser Team in Berlin-Reinickendorf.
Chiffre: SA 05/16/04

Assistenz-Zahnarzt/in für moderne Zahnarztpraxis am Kudamm ab sofort und später gesucht. Bei Interesse bitte Bewerbung per E-Mail an: praxis@drbarbaraluther.de

Wir suchen für 20–30 Stunden eine/n chirurgisch versierte/n Kollegen/-in mit abgeschlossener Weiterbildung Oralchirurgie oder MKG-Chirurgie zur Entlastung in einer MKG-chirurgischen Spezialpraxis. Wir bieten ein spannendes klinisches Spektrum durch die Anbindung ans Klinikum Ernst von Bergmann, vielfältige fachliche Entwicklungsmöglichkeiten einschließlich Implantologie und leistungsbezogene Vergütung. Bei guter Zusammenarbeit spätere Gemeinschaftspraxis möglich. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter 0170 – 180 45 06 o. 0331 – 241 76 01 oder schriftlich: Dr. Dr. Thomas Teltzow, Charlottenstr. 72, 14467 Potsdam.

Angestellte/r ZÄ/ZA für moderne etablierte Praxis Nähe Eastgate mit weitem Behandlungsspektrum (außer KFO) gesucht. Jede Möglichkeit der Kooperation ist denkbar. Bewerbungen unter Chiffre und Kontakt 0176 – 51 22 32 02
Chiffre: SA 05/16/05

Stomaschwester ab 08/16 in fam. ZA-Praxis für 30 Std. nach Bln.-Li-berg gesucht.
Chiffre: SA 05/16/06

Suche **ZA/ZÄ** und **ZFA** in modernst eingerichteter Zahnarztpraxis; bieten übertarifliches Gehalt und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.
Tel.: 030 – 66 62 40 24 o. Tel.: 0176 – 96 87 47 60

In Praxisgemeinschaft einsteigen, doch selbstständige/r Zahnarzt/in bleiben. Praxis in bester Ku'Damm-Lage, modernste Ausstattung, bietet Einstiegsmöglichkeit zur selbstständigen Weiterbildung des mitgebrachten Patientenstamms.
Chiffre: SA 05/16/07

Stellen-Gesuche

Ein mobiler Implantologe und Oralchirurg operiert und versorgt Ihre Patienten in Ihrer Praxis. Kontakt E-Mail: Mobile-Implantologie@gmx.de

KFO MSc, engagierte ZÄ mit langjähriger KFO-BE sucht neue Herausforderung. Verschiedene Formen der Kooperation möglich. Zulassung vorhanden. Kontakt: kieferorthopaedie20@gmx.de

DH mit Freude am Beruf sucht Stelle auf freiberuflicher Basis für 1 x in der Woche. Tel.: 0172 – 307 73 77

Prophylaxehelferin mit 16-jähriger Erfahrung bietet Prophylaxe auf 450-Euro-Basis. Tel.: 0173 – 217 17 08

Selbstständige, freundliche und kompetente Praxismanagerin unterstützt das Praxisteam jeweils nach Bedarf bei Erreichung der Praxisziele. Chiffre: SG 05/16/01

Oralchirurgin mit Berufserfahrung (Oralchirurgie, Implantologie, Parodontologie) sucht neuen Wirkungskreis und langfristige Zusammenarbeit. Chiffre: SG 05/16/02

Kollege mit Berufserfahrung in proth. Chirurgie und Impl. sucht TZ 20 Std. mit eigener Zul. Tel.: 0160 – 589 32 09

Engierte ZMP mit langjähriger BE sucht Prophylaxepaxis in Berlin oder Umland. Tel.: 0174 – 921 16 67

Erfahrene ZÄ (Schwerpunkt ZE) bietet ihre Unterstützung mittwochs ganztägig an. Kontakt: dr.walterjulia@gmx.de

Engagierte ZMP mit langjähriger Berufserfahrung bietet Prophylaxetätigkeit in Berlin und Umland an. Tel.: 0176 – 20 53 75 75

Praxis-Angebote

Lichtenberg, langjährig etablierte EZP im Ärztehaus abzugeben. E-Mail: kontakt@pfc-online.de; 0170 – 585 48 71

Praxis am Ku'Damm, moderne Ausstattung inkl. Implantologie, 4 (5) BHZ, 245 qm, sehr hoher GOZ-Anteil, seit 30 Jahren bestehend, ertragsstark. E-Mail: praxisverkauf-kudamm@gmx.de

Praxis-Angebote

EZP in Kaulsdorf-Nord (U5) mit 1 BHZ/Beratung + 1 PX-Raum (für Ausbau zu BHZ geeignet) altersbedingt 2016 abzugeben. E-Mail: ZAP2472@gmx.de

Berlin-Friedrichshain/Ostkreuz

Fußläufig vom Ostkreuz realisieren wir in der Sonntagstraße 28 im 1. und 2. OG diverse Praxisflächen von 150 m² bis 440 m² mit barrierefreiem Zugang, Aufzug. Aufteilungs- und Ausbauwünsche können berücksichtigt werden. Kontakt: Rolf Harms info@harms-liegenschaften.de Tel.: 030 – 32 70 33 87 oder 0172 – 390 18 57

Wilmerdorf/Schöneberg Praxis 2 BHZ 120 m², langjährig etabliert, ab 07/16 zu verkaufen. Chiffre: PA 05/16/01

Lichtenberg, Einzelpr., keine Altersspr. 2 BZ, verkehrsgünstig gelegen, abzugeben. E-Mail: Licht-berg@gmx.de

ZA-Praxis wegen Ruhestand mit Praxislabor abzugeben. Mete Frankenhäuser Karl-Marx-Str. 71, 12043 Berlin/Neukölln, Tel.: 0177 – 623 70 70

KFO-Fachpraxis in Steglitz bietet Kollegin/en mit eigenem Patientenstamm die Mitnutzung von Räumen in Timesharing. Spätere Übernahme möglich. E-Mail: kfo-praxis-alvarado@gmx.de

ZA-Praxis Tempelhof sucht neuen Inhaber! Langjährig etabliert, 2 BHZ + 1 erweit. fähig, 150 m² mit kleinem Labor. Zentral, verkehrsgünstig. Sehr freundl. Team mit nettem und zuverlässigem Patientenstamm. Chiffre: PA 05/16/02

ZA-Praxis in Treptow zu verkaufen. Schrittweise Übergabe möglich. Übergabe ab 4. Quartal 2016. E-Mail: praxis@tobela.de

Berlin-Nord, 3 BHZ (Kavo), OPTG, 150 m², Eigenlabor, ertragreich, gewinnstark (50 %) ab sofort abzugeben. E-Mail: dr.zahnarztberlin@yahoo.de oder Chiffre: PA 05/16/03

Mitte: Kollegin f. individuelle Praxis 2 BZ, 140 m². Praxis + Priv. sehr netter + zuv. Patientenstamm. Gute Lage + gr. Potenzial. Zeit: So. 2017 verfh. Chiffre: PA 05/16/04

Praxis-Angebote

Alles hat seine Zeit!

Suche für meine Praxis altersbedingt ab 2017 einen Nachfolger, als Teil oder Praxisgemeinschaft für Zahnheilkunde in Pankow, passend zu unserer Gemeinschaftsphilosophie „Nicht nur Teilen von Kosten und Investitionen, sondern auch von Verantwortung und Kollegialität“ Chiffre: PA 05/16/05

ZA-Praxis Neukölln (U7) aus priv. Gründen, umsatzstark, baldigst abzugeben. Chiffre: PA 05/16/06

Suche Nachfolger/in für Anteil an PG aus Altersgründen in Mitte, Grenze Prenzl. B. Verbleibender Kollege ist super nett und kompetent. Übernahme meiner Patienten und des zuverlässigen Personals sehr erwünscht. Kontakt: ZA_55@web.de

Praxis am Ku'damm, modernste Ausstattung, 2 BHZ (220 m²), erweiterungsfähig auf 5 BHZ, alle Anschlüsse gelegt, zu Ende 2016 oder früher abzugeben. Chiffre PA 05/16/07

Praxis-Gesuche

ZÄ sucht Praxis zur Übernahme in Berlin ab 07/2016. E-Mail: zahnarzt4923@gmx.de Tel.: 0176 – 83 64 46 71

Berlin SÜD-WEST

Junger dt. Zahnarzt sucht ab sofort in Charlott./Wilmerd./Steglitz-Zehlendorf eine gut aufgestellte Praxis mit mind. 3 BHZ gerne mit Labor zur Praxisübernahme oder Neugründung auch in Übergangszeit mit abgebendem ZA. E-Mail an: zahn-berlin@gmx.de

ZAHNKLINIK i. G. sucht gute Standorte bzw. Praxen mit mind. 3 Beh. Einheiten, wo Praxisinhaber und Personal noch mind. ein Jahr mitarbeiten. Bitte per E-Mail oder Telefon: 030 – 304 73 60, E-Mail: zahnarztzentrum@outlook.com

Dienstleistungen & Handwerk

ZMP Zielorientiert. Mobil. Planbar.

Freie Mitarbeiterin für Prophylaxe
Kaufmännischer Erfolg mit Konzept
Durchführung – Verkauf – Aufbau
Tel.: 030 – 20 66 59 83

Freie Mitarb. ZMV & zertif. Betriebswirtin d.

Zahnmed. mit langjähriger BE bietet die zahnärztliche Abrechnung GOZ/KCH/ZE/PAR/KB/BEL u. BEB an; Programm Dampsoft bevorzugt.
E-Mail: zmv59@gmx.net
Mobil: 0151 – 56 82 50 61

Personal für Ihre Praxis

Kostenlos suchen
Erfolgreich finden.

www.praxisperlen.de

Dienstleistungen & Handwerk

Zahntechniker – freier Mitarbeiter – sucht Arbeit.
Telefon: 0170 – 309 26 70

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.
Telefon: 0163 – 264 01 56

Zahnärztliches Abrechnungsforum

ZAF ABRECHNUNGSSERVICE

Individuell und kompetent

ZAF PRAXISBERATUNG

Analysen, Sanierung, Controlling

ZAF SEMINAR

Seminare, Praxisseminare, Schulungen

Telefon: 030 – 82 70 40 80

www.zaf-dent.de

ZAHNAGENTEN – Berlin

Personalvermittlung und

ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-,

Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung

www.zahnagenten.de

Telefon: 030 – 20 66 59 83

Dienstleistungen & Handwerk

Zahntechniker sucht Arbeit als freier Mitarbeiter im Praxislabor.

Tel.: 0152 – 23 24 79 30

Arbeitsplatz für Ihren Praxistechniker in einem eingesessenen Labor Bln. Steglitz. Benutzung aller Geräte +++, besondere Vergünstigung aus unserem Großbetrieb in Hannover, 100 Mitarbeiter. Melden Sie sich, wir kümmern uns um Sie.

Info Labor-Schreiber.de,

Labor Schreiber Hannover: 0172 – 511 31 91 o.

ELEDENTI Berlin: 030 – 28 03 25 92

Geräte & Einrichtung

Verkaufe komplette Praxiseinrichtung mit zwei Behandlungseinheiten inkl. Mobiliar.

Tel.: 030 – 54 70 92 26 E-Mail: dr.heiber@gmx.de

Chiffre-Kontakt

Sie haben drei Möglichkeiten, mit dem Inserenten einer Chiffre-Anzeige ersten Kontakt aufzunehmen:

- 1) Per Post** Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag bei der Adresse die jeweilige Chiffre-Nummer:
TMM Marketing & Medien
Chiffre
- 2) Per E-Mail** unter Angabe der Chiffre-Nummer an mbz@tmm.de
- 3) Sie senden ein Fax** unter Angabe der Chiffre-Nummer an 030 / 20 62 67 50

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.

Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.



Kinderschutz geht uns alle an

Hotline Kinderschutz
030 - 61 00 66

Wenn Sie sich Sorgen um ein Kind machen:
Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar.

www.hotline-kinderschutz.de

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

06/2016 18.05.2016

Impressum

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte
ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:
Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, KdöR
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: (030) 34 808-0, Telefax: (030) 34 808-240
E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin, KdöR
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin
Telefon: (030) 8 90 04-0, Telefax: (030) 8 90 04-46190
E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Michael Dreyer, ZÄK
Karsten Geist, KZV

Redaktion:
Stefan Fischer, ZÄK
Telefon: (030) 34 808-137
E-Mail: presse@zaek-berlin.de

Vanessa Hönighaus, KZV
Telefon: (030) 8 90 04-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig. Verlagssonderseiten liegen außerhalb der Verantwortung der MBZ-Redaktion.

Hinweis der Redaktion:

„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche oder männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“, „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“, „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“, „Zahnmedizinische Fachassistentin“ oder „Dentalthygenikerin“. Dessen ungeachtet gelten für alle Inserate die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Titelfoto: KZV Berlin

Redaktionsschluss: 19.04.2016

Verlag: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Telefon: (030) 20 62 67-3
Telefax: (030) 20 62 67-50
www.tmm.de

Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck
Objektleitung: Antje Naumann, a.naumann@tmm.de
Layout: Hartmut Orschel
Anzeigenleitung: Jörn Fredrich, (030) 20 62 67 58
mbz@tmm.de

Chiffre-Post: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Kleinanzeigen: mbz@tmm.de, Fax: (030) 20 62 67 50
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Oktober 2015

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe. Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der
TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
entgegengenommen:
E-Mail: abo@tmm.de, Telefon (030) 20 62 67 3

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1
Telefon 030 - 34 808-0
Fax 030 - 34 808-240
E-Mail info@zaek-berlin.de
Website www.zaek-berlin.de

Vorstand der ZÄK

Dr. Wolfgang Schmiedel Präsident, Finanzen
Dr. Michael Dreyer Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit,
LAG / Prophylaxe, Alters-ZHK, Zahnärztliche
Behindertenbehandlung, Sozialfonds
Dr. Detlef Förster ZFA-Aus- und Fortbildung
Dr. Karsten Heegewaldt Praxisführung
ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung,
Hochschulwesen
Dr. Helmut Kesler GOZ
Dr. Dietmar Kuhn Berufsrecht, Schlichtung, Sachverständige /
Gutachter, Patientenberatungsstelle

Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins bitte per E-Mail oder Telefon über die Referate.

Geschäftsführung

Dr. Jan Fischdick Telefon 030 - 34 808-133
info@zaek-berlin.de

Referate der ZÄK Berlin

Stellv. Geschäftsführer	Henning Fischer	Tel. 34 808 -
Sekretariat	Andrea Borgolte	-132
	Ines Richardt	-130
Berufsrecht	Sarah Koppin	-131
	Diego Selling	-149
	Janne Jacoby*	-151
Buchhaltung, Beitragswesen	Monika Müller*	-145
	Claudia Hetz*	-110
Datenverarbeitung	Tilo Falk	-111
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat*	-126
	Susanne Wandrey	-113
Impfstoff	Stefanie Nebe	-148
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-101
	Diana Heffter	-137
	Kornelia Kostetzko*	-158
	Denise Tavidischwili*	-142
Mitgliederverwaltung	Angelika Dufft*	-136
	Petra Bernhardt*	-112
Q-BuS-Dienst	Nicola Apitz*	157
	Wolfgang Glatzer*	-119
	Cindy Kühn	-146
Praxisführung	Norbert Gerike	-146
Zahnärztliche Stelle	Dr. Veronika Hannak* (Leiterin)	-114
	Ulrike Stork*	-143
	Peggy Stewart*	-125
Zä. Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*	-139
ZFA-Ausbildungsberatung	Dr. Susanne Hefer* (Referatskoordinatorin)	-124
ZFA-Referat	Birgit Bartsch*	-128
	Minjam Kehrberg	-121
	Manuela Kollien*	-152
	Leane Schaefer	-129
	Janett Weimann*	-122
Soziales	Ute Gensler*	-147
	Birgit Schwarz*	-159
Organisatorisch-technischer Dienst	Alexander Große	-159
		-102

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:
Mo., Di. und Do. 08.00–12.00 und 12.30–15.30 Uhr
Mi. (außer ZFA-Referat) 08.00–12.00 und 12.30–16.00 Uhr
Fr 08.00–13.00 Uhr

* infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshauer Straße 4-6 14197 Berlin
Telefon 030 - 414 725-0
Fax 030 - 414 89 67
E-Mail info@pfaff-berlin.de
Website www.pfaff-berlin.de
Geschäftsführung Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28 10585 Berlin
Telefon 030 - 36 40 660-0
Fax 030 - 36 40 660-22
E-Mail info@lag-berlin.de
Website www.lag-berlin.de

Gerlinde König Vorsitzende
Andreas Dietze Geschäftsstellenleiter
Marlies Hempel Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 10711 Berlin-Charlottenburg
Telefon Sammelnummer 030 - 8 90 04-0
Fax 030 - 8 90 04-102
E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
Website www.kzv-berlin.de

Vorstand der KZV Berlin

Dr. Jörg-Peter Husemann Vorsitzender des Vorstandes
Dr. Karl-Georg Pochhammer stellv. Vorsitzender des Vorstandes
Dipl.-Stom. Karsten Geist Mitglied des Vorstandes
Sekretariat des Vorstandes Telefon 030 - 8 90 04-146,
-140 oder -131
vorstand@kzv-berlin.de

Wenn ein persönliches Gespräch gewünscht wird, empfiehlt sich eine vorherige telefonische Anmeldung bei den Sekretariaten.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich Telefon 030 - 8 90 04-267
dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referate der KZV Berlin

Dr. Christine Marchlewitz Montag 09:00–15:00 Uhr
Patientenberatung Telefon 030 - 8 90 04-400
patientenberatung@kzv-berlin.de

Dr. Oliver Seligmann Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Schlichtungsstelle Telefon 030 - 8 90 04-280
und Gutachterfragen dr.seligmann@kzv-berlin.de

Dr. Uta Köpke Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Kieferorthopädie Telefon 030 - 8 90 04-261
uta.koepke@kzv-berlin.de

Dr. Jörg Meyer Mittwoch 15.00–17.00 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit Telefon 030 - 8 90 04-113
presse@kzv-berlin.de

Pressestellen

ZÄK Berlin Telefon 030 - 34 808 142
Kornelia Kostetzko Fax 030 - 34 808 242
presse@zaek-berlin.de

KZV Berlin Telefon 030 - 8 90 04-168
Vanessa Hönighaus Fax 030 - 8 90 04-46168
presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 Telefon 030 - 8 90 04-156/166
10711 Berlin-Charlottenburg Fax 030 - 8 90 04-354

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3 14050 Berlin
Telefon 030 - 93 93 58-0
Fax 030 - 93 93 58-222
E-Mail info@vzberlin.org
Website www.vzberlin.org

Verwaltungsausschuss des VZB

Dr. Ingo Rellermeier Vorsitzender, Kapitalanlagen und Personal
Dr. Rolf Kisro Stellvertretender Vorsitzender, Mitglieder-
angelegenheiten
Dr. Markus Roggensack Beisitzer, Kapitalanlagen
Dr. Lars Eichmann Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor des VZB

Ralf Wohltmann Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen des VZB

Sekretariat	Steffi Hultsch	Tel. 93 93 58 -
	Nancy Schüller	- 152
	Ursel Petrowski	- 153
Buchhaltung, Abt.-Ltr.	Antje Saß	- 154
	Yvonne Kienle	- 160
	Jana Anding	- 162
Mitgliederverwaltung, Abt.-Ltr.	Kathleen Buchmann	- 170
Rechtsmittel	Doreen Kaufmann	- 176
Sachbearbeitung	Annett Geßner	- 173
	Franziska Jahncke	- 172
	Monique Noffke	- 171
	Juliane Buchholz	- 175
		- 174

Stellen- und Praxisbörse der Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Mai 2016

Die Termine der Fraktionen

Union 2012 www.iuzb.net		
Stammtisch	Restaurant Tutti Gusti Heerstraße 11, Ecke Frankenallee, 14052 Berlin <i>Anmeldung nicht erforderlich. Jeder ist herzlich willkommen!</i>	Dienstag, 31.05.2016 20:00 Uhr
Verband der Zahnärzte von Berlin e.V. www.zahnaerzverband-berlin.de		
Bezirksversammlung Fortbildungsveranstaltung	Ein immer wieder kontroverses Thema: Gutachterwesen und Wirtschaftlichkeitsprüfung Referenten aus dem KZV-Vorstand: Dr. J.-P. Husemann und Dr. K.-G. Pochhammer <i>Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Diskussion und Fragen, auch zu weiteren aktuellen Themen</i>	
	Preußisches Landwirtshaus, Großer Raum Flatowallee 23, 14055 Berlin	Montag, 02.05.2016 20:00 Uhr
	Landhaus Marzahner Krug, Großer Raum Alt-Marzahn 49, 12685 Berlin	Montag, 09.05.2016 19:30 Uhr
	Löwenbräu am Gendarmenmarkt, Kutscherstuben Leipziger Straße 65, 10117 Berlin	Mittwoch, 11.05.2016 19:30 Uhr
	<i>Achtung, in der BZZ wurde ein falscher Wochentag angegeben.</i> Alter Krug, Feststube Königin-Luise-Straße 52, 14195 Berlin	Dienstag, 24.05.2016 20:00 Uhr

Fortbildung

ZÄK Berlin www.zaek-berlin.de	KZV Berlin www.kzv-berlin.de	Philipp-Pfaff-Institut www.pfaff-berlin.de
alle Fortbildungsangebote	finden Sie ab Seite 25	



Die Anatomie des Implantationsortes

Ein Intensivkurs am Humanpräparat



Kursnummer:	2032.0
Punkte:	6+8+1
Referenten:	OA PD Dr. med. Frank Peter Strietzel • Berlin Dr. med. Harald Ebhardt • Potsdam Prof. Dr. rer. nat. Renate Graf • Berlin
Kursgebühr:	1.095 Euro
Kurszeiten:	Fr 10.06.2016, 14:00 - 19:00 Uhr und Sa 11.06.2016, 09:00 - 16:00 Uhr

Wir freuen uns auf
Ihre Anmeldung unter
www.pfaff-berlin.de/kursboerse

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH • Geschäftsführer: Dr. Thilo Schmidt-Rogge • Sitz der Gesellschaft: Berlin
 Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Steuer-Nr.: 27/612/00873 • Alßmannshäuser Str. 4 – 6 • 14197 Berlin • Tel.: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de